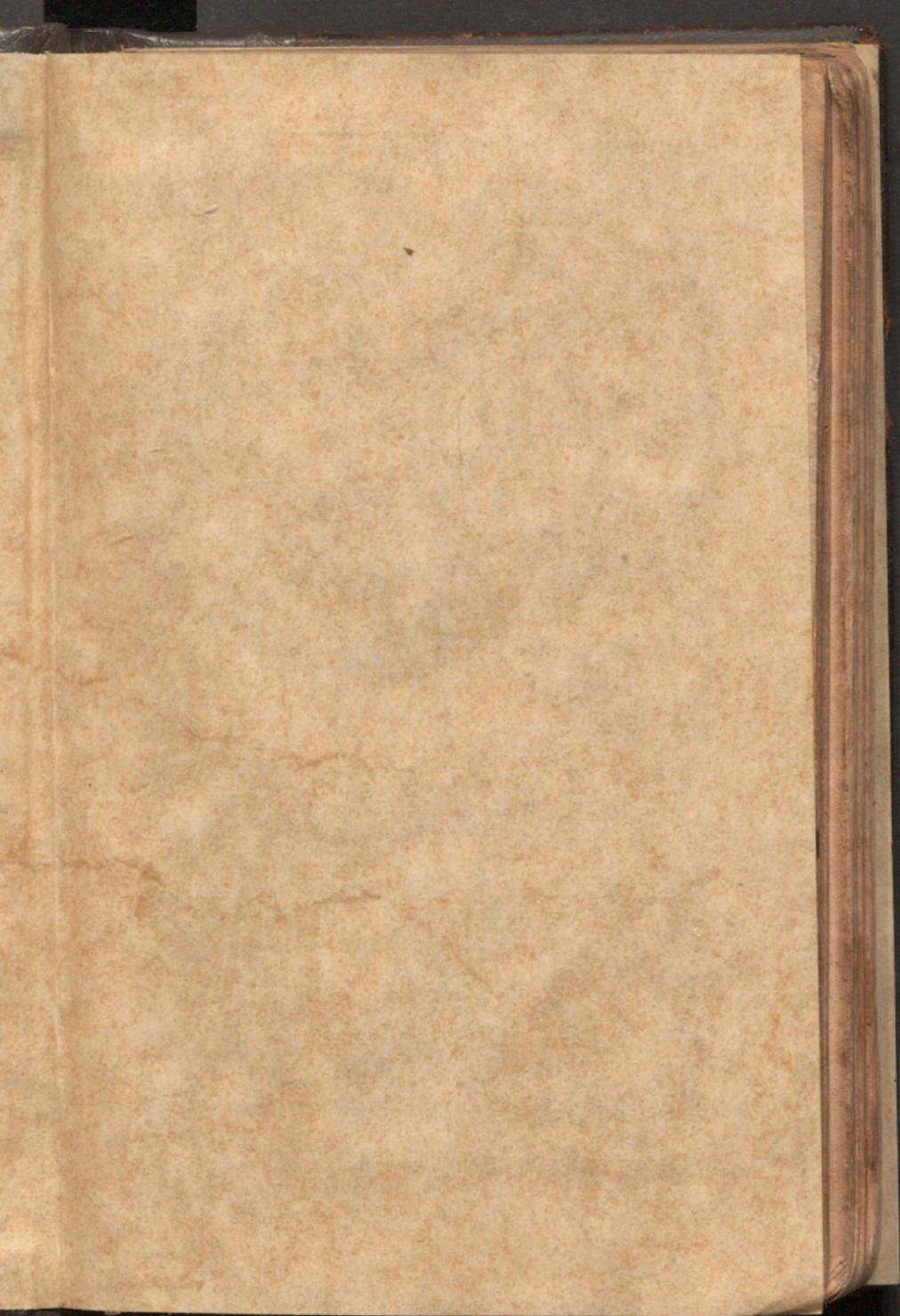
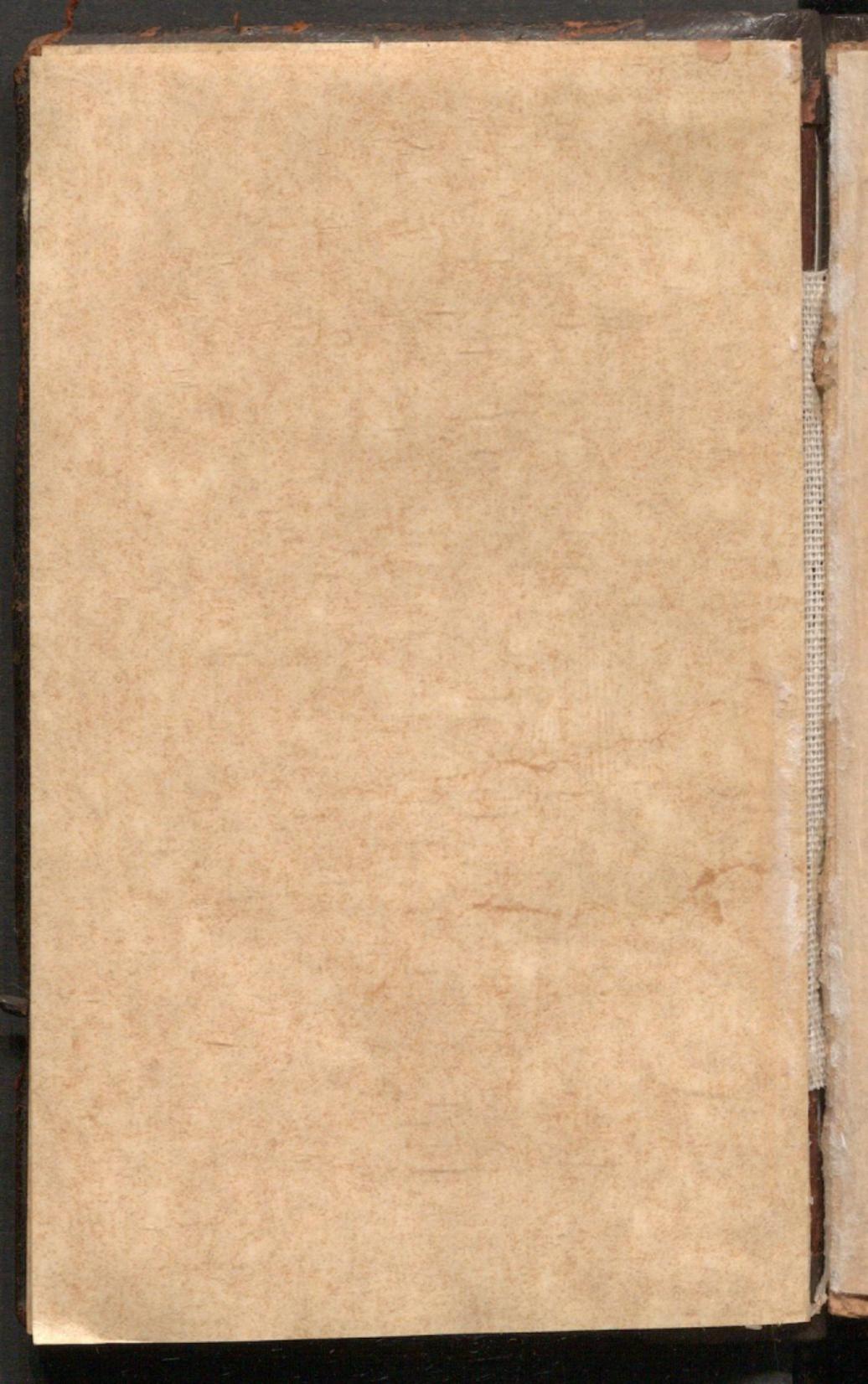


Wiener Stadt-Bibliothek

T  
7575 A









S. Roche ora pro nobis.



S  
W  
W  
W  
W  
W  
W  
W  
W  
W

# MEDICAMEN SPIRITUALE.

Das ist:

**Geistliche Arzney /**  
Wider die abscheuchliche Sucht  
und Krankheit der Pestilenz.

Oder

**Bruderschaft-Büchel**

In welchem

Die Indulgenzen und Ablass /  
Wie auch

Die Satz- und Anordnungs-  
gen der Löbl. Bruderschaft des  
Heiligen Beichtigers

**R O C H I,**

Ben denen Ehrwürdigen PP. Au-  
gustinern auff der Land-Strassen bey  
Wienn / sambt etlichen schönen Gebettern / zur  
Zeit der Pest / und sonst in allen Nöthen  
sehr nützlich zugebrauchen / begriffen.

---

Gedruckt zu Wienn / bey Johans  
Georg Schlegel / 1712.

Dem  
Hochgebohrnen H<sup>er</sup>ren /  
H<sup>er</sup>ren  
**ALBERTO**

Auß dem Hochfürstlichen Stamme  
Von

**LONQUEVAL,**

Grafen von BUCQUOY,  
Freyherrn zu Voux, Herrn deren  
Herschafften Graßen / Rosenberg /  
und Lybingiz; Rittern des Ordens  
de Callatrava, Commendatori zu Al-  
muradiel; der Römif. Kayf. Majest.  
geheimen Rath und Cammerern;  
Commendatori zweyer Compagnie  
von Ordinance in Flandern und Erbs.  
Obriß-Land-Jägermeister in  
der Provence Arthois.

Ihro Hochgräf. Excellenz.



163C 2 167m  
Ihro Hochgräfflichen  
Excellenz.

Gnädiger Graff und Herz Herz.

**D**ie hoch gepriesene Milz  
de und Güttigkeit wie  
auch die helleuchtende Tugen-  
den / mit welchen Euer Hoch-  
gräfl. Excellenz gleich einem  
hellglanzenden Stern hervor  
scheinen / hat nach Art eines  
wundersamben und kostbaren  
Magnets die auff der Land-  
strassen Löbl. Bruderschaft  
des H. Rochi an sich gezogen;  
das selbige gegenwärtiges  
Buch unter keinen andern als  
Euer Hochgräfl. Excellenz.

A 2 hohem

hohen Namen durch öffentli-  
 chen Druck kundbar / und zur  
 sonderbahren Ehr / deß glor-  
 würdigen Heil. Reichthigers  
 Rochi Welt = kündig zu ma-  
 chen / gedacht habe / mit Er-  
 wegung in Euer Hochgräfli-  
 chen Excellenz gar wohl  
 verspüret werde / das selbis  
 ge nicht weniger in die Zu-  
 gend Fuß = Stapffen deß de-  
 müthigen / der Liebe deß  
 Nächsten höchst beflissenen  
 H. Rochi durch lobwürdig-  
 sten Nachfolg eingetreten ;  
 So gar auch / dieser so grossen  
 Heil. löbl. Confraternität ei-  
 nen

nen sonderbahren Mæcenaten  
 und grossen Wohlthäter abzus-  
 geben / sich alsobald bewilligtē;  
 wie dan ohne deme jedermän-  
 niglich in Euer Hochgräf. Ex-  
 cellenz höchst aufferbäulich  
 ersihet / eine innbrünstige An-  
 dacht / und eine besondere  
 Christliche Lieb gegen dem  
 Nächsten; eine grosse Mildig-  
 keit gegen denen Armen und  
 Verlassenen / einen entzündten  
 Eyffer zu Beförderung Göttl.  
 Ehr durch das Wort Gottes  
 kurz zumelden einen wahren  
 Abriss deren Tugenden ;  
 Within hat es sich da billich

gezimen wollen / solches Buch  
 niemand andern als Euer  
 Hochgräf. Excellenz hoch=  
 adeligsten Nahmen zu zu=  
 schreiben / glaubend desto an=  
 genehmer zu seyn / umb weilen  
 dise löbliche Confraternität  
 Euer Hochgräf. Excellenz  
 als wohlgetvognesten Patro=  
 num unterthänigst veneri=  
 ret ; Wormit nebst demütig=  
 ster Ueberreichung / wir uns  
 samentlich in dero Huld und  
 hohe Gnaden gehorsambist  
 empfehlen

Euer Hochgräf. Excellenz

Ergebnefte Diener  
 Confraternitas S. Rochi  
 Auff der Landstraf.



# SUMMA BULLÆ,

Oder

Kurzer Bericht und Außzug  
 der Indulgenzen / Gnaden und  
 Ablassen / welche Ihr Päpstliche Heiligkeit In-  
 nocentius diß Nahmens der XI. in Rom un-  
 term dato 1. Januarii deß nach Christi unsers  
 Seeligmachers Geburt jetzt lauffenden 1677-  
 der Päpstlichen Regierung aber ersten Jahrs /  
 denen Brüdern und Schwestern / der bey des  
 nen Ehrwürdigen PP. Eremiten, Ordens deß  
 Heil. Vatters Augustini in der Vorstadt zu  
 Wienn auff der Landstrassen genant/neus  
 auffgerichten Bruderschaft / auff  
 ewig verlyhen haben.

**D**ennach höchst wohlgedacht  
 Ihre Päpstliche Heiligkeit /  
 auff vorhero geschehenes demüthi-  
 ges Anlangen und Bitten / auch  
 aller Sachen eingereichten reichen  
 Bericht zu Genügen seynd ver-

ständiget worden / was gestalten  
 von denen obangezogenen Ehr-  
 würdigen PP. Eremiten Ordens  
 des Heil. Augustini in dero Klos-  
 ster-Kirchen und Gotthaus der  
 zweyen Heiligen Sebastiani und  
 Rochi bey Wienn in der Vor-  
 stadt auff der Landstrassen ge-  
 nannt / zu mehrerer Glory der Al-  
 lerheiligsten und unzertheilten  
 Dreyfaltigkeit / sonderbahren Eh-  
 ren der glormwürdigen Jungfrauen  
 und Himmels-Königin Mariæ,  
 wie auch der zweyen Heiligen ob-  
 gedachter Kirchen außertiesenen  
 Patronen und Schutz-Herren  
 Sebastiani und Rochi, absonder-  
 lich aber unter dem Titul des H.  
 Beichtigers Rochi, ein Bruder-  
 schafft beyder Mann- und Weibs-  
 Geschlechts auffgericht / auch al-  
 lerhand gute Werck der Andacht  
 ange-

angestellt und geübet werden wölle / solche auch auffzurichten und anzustellen allbereit schon in dem Werck begriffen wären.

Als haben zu Fortsetzung und Vollziehung dero in Gott höchst wohl angefangenen Andacht / der Löblichen Bruderschaft Fortpflanzung und Vermehrung / ja damit die anjeko Einverleibte / und in das künfftig einverleibende Brüder und Schwester in ihren nunmehr angefangenen guten heiligen und andächtigen Wercken / nicht allein erhalten / sondern täglich und stündlich zu andern mehr und mehr dergleichen Wercken der Andacht angereicht / andere Christglaubige / zu dero nächst-erholten heiligen Bruderschaft gezogen und eingeladen / wie nicht weniger auch die mehr-

gesagte / und anfangs obeinge-  
 brachte Closter-Kirchen in grösser-  
 rer Ehr gehalten / von denen  
 Christglaubigen ein grösserer  
 Mänge / auch mit mehrerer An-  
 dacht / Innbrunst und Eysser in  
 in das künfftige besuchet werde :  
 Ihero Päbstliche Heiligkeit in die  
 Gnad und Barmherzigkeit Got-  
 tes / wie auch in die Fürbitt und  
 getreue Verwaltung der zweyen  
 Heiligen und Fürsten der Apo-  
 steln Petri und Pauli vertrauent/  
 den Schatz der Kirchen auffge-  
 macht / und allen in reiff-ernenn-  
 te Brüderschafft einverleibte / und  
 in das künfftig noch einverleibens  
 den Brüdern und Schwestern  
 nachfolgende Ablass gnädig  
 in Gott verlyhen.

I.

**A**lle Brüder und Schwester /  
welche an dem Tag ihrer  
Einschreibung in diese heilige Brüs-  
derschaft ihre Sünden vollkom-  
mentlich beichten / und das Hoch-  
würdige Sacrament des Altars  
empfangen / erlangen vollkomme-  
nen Ablass.

2.

Die Brüder und Schwestern /  
welche in dem letzten Sterbstunds  
lein / mit vorhero verrichter Beicht  
und Communion / oder da die  
umb gewisse Ursach willen / sol-  
ches nicht kundten / wenigist mit  
vorher geschenehen wahrer Reu  
und Leyd / über ihre Sünden / den  
allersüßesten Nahmen **JESUS**  
mit dem Mund / oder da sie sol-  
chen umb grosser Schwachheit  
willen des Leibs nicht außsprechen

kundten / wenigst mit dem Hertz  
andächtig anrufen / erhalten voll-  
kommenen Ablass und Vergebung  
aller ihrer Sünden.

3.

Alle Brüder und Schwester /  
welche an dem Festag des Heil.  
Beichtigers Rochi, so Jährlich  
in viel ernennter Kloster- Kirchen  
den 16. Tag des Monath Augu-  
sti mit möglicher Solemnität  
feyerlich begangen wird / ihre  
Sünden recht vollkommentlich  
beichten und bereuen / auch das  
Hochwürdige Sacrament des  
Altars empfangen / erst gedachte  
Kirchen der zweyen Heiligen Se-  
bastiani und Rochi, von der er-  
sten Vesper an / bis zu Untergang  
der Sonnen des andern Tags be-  
suchen / und allda für Erhöhung  
der heiligen Christlichen Catholi-  
schen

schen Kirchen / Aufrottung der  
 Ketzereyen / Bekehrung der Kexer  
 und Abtrinnigen / Einigkeit der  
 Christlichen Fürsten und Potens  
 taten / auch umb das Heyl und  
 Wohlstand Ihrer Päpstlichen  
 Heiligkeit andächtig betten wer  
 den / erlangen vollkommenen Abs  
 laß.

4.  
 Erlangen alle Brüder und  
 Schwester / so das Jahr hindurch  
 mehr besagte Kirchen an den vier  
 nachgesetzten Tagen / als den er  
 sten Sonntag in der Fasten / an  
 dem Fest des Heil. Bennonis, an  
 dem Fest der Heil. Rosaliæ, und  
 an dem ersten Sonntag im Ad  
 vent, ihre Sünd recht beichten /  
 und communiciren werden / sibem  
 Jahr Ablaß / und so vil Quadras  
 genen.

5.

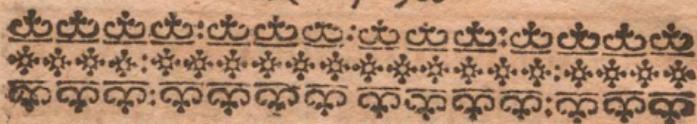
So oft die Brüder und Schwester dem Ambt der heiligen Meß / oder andern dergleichen Gottesdienst mit Andacht beywohnen. Item / so oft sie bey denen Geistlichen Zusammenkunfften / wohlgedachter Bruderschaft / oder bey denen durch das Jahr hindurch angestellten ordinari, oder exttaordinarien Processionen sich einfinden werden. So oft sie / die verstorbene Brüder und Schwester zu dem Grab werden begleiten helffen. Welche mit dem Hochwürdigisten Sacrament / da solches zu einem Krancken getragen wird / andächtig mitgehen / oder im Fall sie nach gegebenen Glocken = Zeichen / mit zugehen verhindert waren / wenigist mit gebognen Knyen für selbigen Kran-

Krancken ein andächtiges Vatter  
 unser / und Englischen Gruß bet-  
 ten. Ingleichen / so offt sie einen  
 armen Frembdling mit Lieb der  
 Herberg auffnehmen ; so offt sie  
 zwischen ihren eignen / oder fremb-  
 den Feinden / durch sich selbst oder  
 andere Frid machen. So offt sie  
 einen Irrenden auff den rechten  
 Weeg der Seeligkeit führen oder  
 bringen helfen. So sie einen  
 Unwissenden die Gebott Gottes /  
 und was sonst zu Erhaltung  
 der Seelen Seeligkeit nothwen-  
 dig ist lehren / oder ein anders  
 Werck der Christlichen Lieb / Euf-  
 fer und Andacht verrichten. So  
 offt sie für die Abgestorbene Brü-  
 der und Schwester diser Bruders-  
 schafft fünff Vatter unser / und so  
 viel Englische Gruß betten wer-  
 den ; So erlangen sie vor ein je-  
 des /

des / deren jetzt obgedachten gu-  
ten Wercken / jedesmahl sechzig  
Tag Ablass / von denen ihnen  
aufferlegten / oder sonsten  
schuldigen Büßen.



STA-



# STATUTA,

Oder

Satzungen der Löblichen und  
andächtigen Bruderschaft  
des Heil. Reichthigers

R O C H I.

Wie sich die Brüder und Schwe-  
stern / so in diese Bruderschaft an-  
und auffgenommen werden / zu ver-  
halten haben.

**E**rstlichen / und damit diese  
Bruderschaft in guter Ord-  
nung jederzeit erhalten / und ad-  
ministrirt werde / ist vonnöthen/  
daß ein Geistliches Haupt / un-  
ter dem Titul eines Præsidenten/  
darüber verordnet werde / und  
solle solches seyn der zur Zeit re-  
gierende Wohl = Ehrw. Herr P.  
Prior,

Prior, deß obgedachten Convents  
und Closters der PP. Augustiner  
auff der Landstrasz.

Anderten / ist hoch vonnöthen /  
daß die Bruderschaft einen Pa-  
trem Spiritualem habe / welchen  
der Wohl-Ehrw. Herz P. Prior,  
als der die Tauglichkeit seiner Un-  
tergebenen am besten erkennet /  
Belieben einzusetzen und vorzu-  
stellen wissen wird / diesem aber  
wird obliegen / die Herren Brü-  
der und Schwestern / bey denen  
Zusammenkunfften zur Andacht  
gegen Gott und dem Heiligen  
Rocho, embsiger Vollziehung  
aller hierinnen begriffenen Geist-  
lichen Schuldigkeiten und Fort-  
pflanzung deß gemeinen Nutzen  
dieser auffgerichteten Bruderschaft  
zu exhortiren und auffzumun-  
tern.

Dritz

Drittens / folle die Bruders-  
 schafft allezeit einen Rectorem  
 haben / welcher denen Brüdern  
 und Schwestern mit Christlichem  
 Gottseeligen Euffer und Exempel  
 vorgehe / auch derselben Geistlich  
 und Weltliche Wohlfahrt mög-  
 lichst befördere: Da hingegen Sa-  
 chen die Bruderschafft betreffend/  
 die Brüder und Schwestern Ih-  
 me allen gebührenden Respect  
 und Gehorsamb leisten sollen.

Diesem Ambt folle der Herr Re-  
 ctor ein Jahr lang vorstehen /  
 nach dessen Verstreichung aber /  
 Dasselbe bey der General-Zusam-  
 menkunfft der Bruderschafft wel-  
 che Jährlich an einem bequemen  
 Tag unter der Octav des Heil.  
 Rochi geschehen folle / widerumb  
 resigniren / darauff so dann von  
 den anwesenden Brüdern entwe-  
 der

Der der alte Rector confirmirt, oder aber durch geheime Wahl ein anderer an seiner statt erwöhlt werden kan. Da aber in wärender Jahrsfrist obgesagter Rector mit Todt abgienge / oder auß andern Ehehafften fürfallenden Verhindernüssen sein Ambt nicht vollenden kundte / solle so dann der erste Assistens oder Beystand / biß zur gebräuchiger Wahl / das Ambt verwalten.

Zum vierdten / sollen und müssen auch Jährlich an dem bestimbten Tag der General-Zusammenkunft der Löblichen Bruderschafft nach geschehener Wahl des Herrn Rectoris, zwey Assistenten oder Beystand von denen Herren Brüdern erwöhlet werden : deren Ambt seyn wird / dem Herrn Rectori in seinem Ambts-Verwaltung

tungen mit Rath und That zu  
 helfen und beyzustehen / auch in  
 dessen auß sonderlichen und hoch-  
 wichtigen begebenden Abwesen-  
 heiten / seine Stell zu vertreten.  
 Gleich aber wie der Herz Rector  
 nach Verstreichung eines Jahrs  
 an dem Tag der General-Zusam-  
 menkunft / sein Ambt zu resigni-  
 ren schuldig ist / und denen Her-  
 ren Brüdern / entweder den alten  
 Rectorem zu confirmiren / oder  
 einen andern auff's neue zuerwöh-  
 len frey stehet / also solle es auch  
 mit denen zweyen Herren Assi-  
 stenten oder Beyständen in allen  
 gleichen Verstand haben.

Fünffstens / soll und muß die  
 Bruderschaft mit einem eignen  
 Secretario versehen seyn / welcher  
 die Brüder und Schwestern in  
 das Bruderschaft-Buch ordent-  
 lich

lich einschreibe / die abgehandlete wichtige Sachen / und was sich sonst denckwürdiges zutragen wird / alles fleissig notire / dero Bruderschafts Sachen / und was ins künfftig von Opffer einkommen / oder sonst der Bruderschaft geschenckt werden möchte / Beyseyn des Ehrw. P. Spiritua-  
lis zehle / auch in ein ordentliches Inventarium verzeichne und ein-  
trage / damit er Jährlich an einem bequemen / auch Herrn Rectori und Assistenten beliebigen Tag / in Beyseyn einer ganzen Löblichen Bruderschaft darumben Re-  
chenschaft geben könne.

Sechstens / soll die Bruderschaft einen Sacristan oder Ver-  
wesser haben / welcher / damit der Bruderschaft zugehörige Sa-  
chen / als Kirchen-Ornat / Kelch / Altar

Altar-Zierath / Wax und anders  
 in einem bequemen saubern darzu  
 verordneten Orth bewahret und  
 und auffbehalten werden/ eimbsige  
 Sorg trage.

Was nun sibenden die Auffneh-  
 mung alle Brüder und Schwester  
 in diese Bruderschaft betrifft/ köns-  
 nen alle und jede Catholische Chris-  
 sten/ Mann- und Weibs-Persohn-  
 nen / ob sie schon in einer andern  
 Bruderschaft auch eingeschriben  
 wären / wann sie nur eines ehrs-  
 baren Handel und Wandels  
 seynd/ auff ihr Begehren von dem  
 P. Spirituali an- und auffgenoh-  
 men werden. Doch soll sie dens-  
 selben Tag ihrer Einverleibung  
 vorhero beichten und communici-  
 ren / damit sie des Geistlichen  
 Schatz / nemblichen des verlyhe-  
 nen vollkommenen Ablass theils-  
 hafftig werden.

Achs.

Achtens / sollen alle Brüder  
 und Schwestern am Festtag des  
 heiligen Rochi als Patroni der  
 Bruderschaft / ihre Sünd zu  
 beichten / das Hochwürdiges Sa-  
 crament des Altars zu empfan-  
 gen / und bey dem Ambt der H.  
 Mess / Predig / und beeden Ves-  
 pern zu erscheinen / und des voll-  
 kommenen Ablass theilhaftig zu  
 machen / vor allen Dingen ihnen  
 angelegen seyn lassen.

Neuntens / wiewohlen auffer dis-  
 ses Festags umb erheblichen Ur-  
 sachen willen / der Beicht und Com-  
 munion niemand ein gewisse Zahl /  
 Zeit oder Orth fürgeschriben wird /  
 außgenommen an denen vier her-  
 nach specificierten Tagen / als  
 an dem ersten Sontag in der Fas-  
 sten / am Tag des heiligen Ben-  
 nonis, dann auch am Tag der heis-  
 ligen

ligen Rosalia, und am ersten  
 Sontag im Advent, an welchem  
 sie nach Inhalt der Päpstlichen  
 Bulla, 7. Jahr Ablass und so vil  
 Quadragenen zu erlangen haben/  
 sollen doch die Brüder und  
 Schwestern auß eigener Andacht  
 Inbrunst und Eyffer zu denen heil-  
 ligen Zeiten / als Ostern / Pfing-  
 sten / Weihnachten / Himmelfahrt  
 Christi und denen vornembsten  
 Frauen = Festen / der Beicht und  
 Communion nicht vergessen.

Zehenden / sollen die Brüder  
 und Schwestern diser Bruder-  
 schafft Monatlich denen Pro-  
 cessionen / forderist aber der Jähr-  
 lichen General = Procession / Zus-  
 ammenkunfften / und anderen heil-  
 ligen Gottes = Diensten / welche  
 die Bruderschaft nach Belieben  
 und Gelegenheit der Zeit anstellen  
 B möchte /

möchte / wann sie anderst der darauff verlyhenen Ablaffen und Gnaden nicht beraubt werden wollen mit Andacht beyzuwohnen möglichst sich besleiffen.

Eylfften / wann ein Persohn auß diser Bruderschafft mit Zeitlichen Todt abgehen wird / sollen die Brüder und Schwestern auß Christlicher Lieb gegen den Abgestorbenen mitleydentlich sich erweiffen / und so bald sie erfahren / daß einer / oder eine auß der Bruderschafft gestorben / gleichwie sie wolten / daß ihnen nach ihren Todt solte geschehen / als sollen auch sie den Leichnamb nach Christlichen Gebrauch zu der Erden bestätten helfen / oder außs wenigist / wann sie Kranckheit halber / oder sonst verhindert nicht könten / fünff Batscher unser und so vil Ave Maria / der Seel

Seel zu Trost betten. So bald aber ein Bruder oder Schwester stirbt/ soll man es dem Geistlichen Vatter / oder dem Herrn Secretario unverzogentlich anzeigen / auff daß für die verstorbene Persohn / so bald es füglich seyn kan/ein Seel Mess gelesen / und der Namen von dem Herrn Secretario in das hiers zu verordnete Todten Register eingeschriben werde.

Zwölffstens / so wird auch alle Quatember vor die Abgestorbene auß diser Bruderschaft ein Seel Ambt gesungen/und gehalten werden / welchem die Brüder und Schwestern andächtig beywohnen sollen / oder wann sie verhin dert wären / fünff Vatter unser / und fünff Ave Maria betten sollen. Ingleichen wird an dem nächsten Tag nach S. Rochi Fest/ wann er

bequemlich / oder den Tag hernach ein allgemeiner Gottes-Dienst für alle abgestorbene Brüder und Schwestern / Gutthäter und Verwandte mit einem gesungenen Ampt der heiligen Messsolemniter gehalten / zu welchen Gottes-Dienst die Brüder und Schwestern williglich erscheinen sollen.

Dreuzehenden / damit nun auch alle der Bruderschaft anstellende Gottes-Dienst und Seel-Ambter desto süglicher gehalten / auch den dürfftigen armen Brüdern auß Christlicher Lieb unterweilen mit einem Allmosen geholffen werden möge / sollen alle einverleibte Brüder und Schwestern Quasemberlich nach eines jeden Belieben mit einer Gaab oder Dpffer gutwillig sich einstellen.

Nach

Nach diesem allem / sollen die Brüder und Schwestern zu Ehren der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit / und der Bruderschaft Patron des heiligen Rochi, für den Wohlstand der Catholischen Kirchen / und Ihrer Päpstlichen Heiligkeit / wie auch umb ein glückseliges End / und Abwendung der leydigen Sucht der Pestilenz / täglich drey Vatter unser / drey Ave Maria / und ein Glauben zu betten verbunden seynd.

Zum vierzehenden / sollen alle Brüder und Schwestern in ihren ganzem Leben / Handel und Wandel / sich aller Andacht / Gottes Forcht / Ehrbarkeit / Redlichkeit und Tugend zum höchsten beflissen / auch jedermann ein gutes Exempel geben / damit andere umb so viel mehr Ursach haben / diese Lobs

B 3

liche

liche Bruderschaft zu ehren / zu lieben / und sich derselben ein zu verleiben / auch diser Gestalt die Loblliche Bruderschaft erhalten / gemehrt / der Namen Christi unsers einigen Heyland und Seeligmachers / sambt seiner allerseeligsten Mutter und Jungfrauen Marice / und unser glornwürdiger Patron S. Rochus hierdurch desto mehr gelobt und geprysen werden / wir aber in Haltung diser Satzungen und Regel erlangen mögen / die ewige Glory / Freud und Seeligkeit / Amen.

Letztlich und schließlichen: Die weilien nun gleichsamb bey allen Bruderschaften allhie / und anderstwo andächtige Processionen angestellet werden / als werden alle Brüder und Schwester / so im Jahr einmal an einem bequemen Tag

Tag ein dergleichen Procession bey  
 der Statt allhier / oder auff das  
 Land / angestellt würdet / derselbis  
 gen mit inbrünstigem Eysser und  
 Andacht beywohnen / und ihnen  
 darvon nichts verhinderlich seyn  
 lassen / es seye dann / sie wurden  
 durch Kranckheit / oder andere  
 hochwichtige Geschäfte billichen  
 darvon abgehalten.

## Confirmation

Über die vorher stehende  
 Indulgenzen, Ablass / Statuten  
 und Satzungen der Lößlichen  
 Bruderschaftt.

## S. ROCHI.

**W**ILDERICH von Gottes  
 Gnaden Bischoff zu Wienn/  
 des H. Römischen Reichs Fürst/  
 B 4 Röm.

Röm. Kayserl. Majestät geheim-  
 ber Rath/ und Thumb-Probst zu  
 Speyer / 2c. Entbietten und wün-  
 schen allen und jeden Christglaub-  
 bigen/ denen diser offene Brieff zu-  
 sehen / zu lesen / oder zu hören fürs-  
 kombt / Unsern Gruß / Göttliche  
 Gnad / ewiges Heyl / Frid und  
 Seegen in Christo dem HERN :  
 Und fügen auch mönniglichen hiez  
 mit zu wissen / was gestalten die  
 Ehrwürdige PP. Prior N. und  
 Convent, Ordinis Eremitarum  
 S. Augustini auff der Landstrassen  
 allhier zu Wienn / uns mit mehres-  
 rem gehorsamlich vorgebracht/wie  
 daß sie in ihres Closters Gotts-  
 Haus und Kirchen bey denen Hei-  
 ligen Sebastiano und Rocho ges-  
 nannt / eine Bruderschaft unter  
 dem Titul und Nahmen des H.  
 Beichtigers Rochi, besorderist zu  
 der

Der Ehr Gottes und erst besagten  
 heiligen Rochi, als ohne daß ih-  
 rer Kirchen sonderbaren Patroni,  
 wie auch zu Vermehrung der An-  
 dacht unter denen Christglaubigen  
 Seelen / und Befürderung des  
 Nächsten Heyls / bey Ihrer Ver-  
 ligkeit dem jetzt regierenden Paba-  
 sten Innocentio dieses Namens  
 den Eylfften auffzurichten / biß auff  
 unser Gutheissen und Bestät-  
 tigung jüngst hin vermög Päbst-  
 licher Bulla Dat. Rom: 1676.  
 Calendis Januar. erhalten und ers-  
 langet / wie auch gleich es in an-  
 dern Confraternitäten und Brüs-  
 derschafften üblichen Herkömms  
 für dise Ihre Bruderschafft etliche  
 Statuta und Regeln zusammen  
 verfasset / und ins Werck gerichtet  
 haben; Uns disem nach Demüthig  
 bittend / ob wir als Ordinarius

in die Auffrichtung bemelter Bruderschafft verwilligen / und selbe neben denen Indulgentien, Statuten und Satzungen gnädig approbiren / confirmiren und bestättigen wolten.

Wann dann die Bischöfliche uns obligende Sorgfältigkeit und Eysfer uns dahin vermahnet / und wir bey uns selber wohl erwogen daß dises Werck sonderbaher zu der Ehr und Lob Gottes / als welcher in seinen Heiligen und lieben Außgewählten will gelobet werden / und zu Befürderung der Andacht unter denen Christgläubigen gegen den H. Rochum, damit durch dessen Fürbittlichen Beystand der Allmächtige gürtige Gott dieselben vor der erschrocklich- und abscheulichen Seucht der Pestis

Pestilenz ( so in diesem Land / und  
 absonderlich in dieser Stadt allhier  
 zum öfftern sehr grassiret und ein-  
 gerissen hat ) genädiglich bewaha-  
 ren / und erhalten wolle / gericht-  
 tet.

Dannenhero / und hierumben  
 haben wir auß unsern tragenden  
 Ambt / und Bischöfflichen Gewalt  
 nicht allein die Auffrichtung mehr  
 besagter Bruderschaft S. Rochi,  
 wie auch die uns also schriftlich  
 fürgelegt / und hievor beschribene  
 Indulgentien / Statuta und Res-  
 geln ( in denen nichts unzümbliches  
 befunden worden ) für heylsamb  
 und rechtmässig erkennen / appro-  
 biren / confirmiren und bestät-  
 tigen wollen / sondern wir appro-  
 biren / ratificiren / bestättigen und  
 bekräftigen solches alles und ies  
 B 6 des

des hiemit omni meliori modo,  
 und in der besten Form/Krafft die-  
 ses gegenwärtigen/ und zu ewigen  
 Zeiten gültigen Brieffs doch ver-  
 gestalten/ daß oben mehr gedach-  
 ten Bruderschaft Uns als Ordina-  
 nario, und unsern Successoribus  
 mit der hohen Inspection und di-  
 rection / wie auch aller andern or-  
 dinari Jurisdiction jederzeit zuge-  
 than / und unterworffen ver-  
 bleibe.

Zu mehrerer diser Sachen Bes-  
 kräftigung / Sicherheit und  
 Glauben/haben Wir uns mit eig-  
 ner Hand unterschriben / auch  
 mit Anhängung unsers größern  
 Insigels diesen gegenwärtigen  
 Brieff fertigen lassen. Actum in  
 Unserer Bischöflichen Residenz  
 zu Wienn / den 20. Monaths  
 Tag

Tag Februarii, im sechzenhundert  
siben und sibenzigisten Jahr.

Wilderich Bischoff  
zu Wienn:

(L.S.)

Michael Zwick D.  
Notarius.

---

*Summarium Bullae Innocentii  
XI. Indulgentiae, Statuta, &  
desuper facta Confirmatio or-  
dinarii, imprimi possunt.*

Cornelius Gentilottus S. J.  
Theol, Facul. Decanus,

*Imprimatur*

Franciscus Ganser, Phil: &  
Med: D. p. t. Rector. M. pr.

Folgen die fünff Psalmen / von der gloriwürdigen  
Himmel = Königin

# MARIA,

Auß S. Bonaventuræ Psalter mit angehängten Gebettern /  
und Litaneyen / zu anderen der  
Pest Parronen.

**W**er die Pestilenz / seynd diese  
se fünff Psalmen von unser  
lieben Frauen / auß S. Bonaventuræ  
Psalter genommen / deren erste  
Buchstaben den Nahmen MARIA  
anzeigen / und hat ein jeder  
Psalter 12. Versß / nach Arth der  
12. Stern / in unser Frauen Cron.  
Wer diese Psalmen mit starcken  
Glauben / und mit einem Fürsatz  
sein Leben zu besseren / andächtiglich  
bettet / was er begehret / das  
wird

wird er nach der Schickung Gottes/etwas bessers empfangen. Der Ursprung und das Herkommen dieses Gebetts hat diese Meynung. Als man zehlt nach Christi Geburt / 1470. Jahr / ist zu Rom im Closter Ord. Erem. S. Augustini, S. Mariæ de Populo genant/ der Custos und nach ein anderer Bruder/ als Unter-Custos gähling an der Pest gestorben/ darvon die andere Brüder/ die nicht lang darvon mit ihm in der Krankenstuben ges redt hätten / sehr fast erschrocken waren/ da hat der Prior alle Brüder des Convents zusammen geruffen / und ein Gelübdt gethan / daß wann die Pest auffhöret / so wolle er alle Tag einen Bruder Gott/ und der Jungfrauen MARIÆ zu Lob und Ehren fünff Psalmen / über den gebenedeyten

Nahs

Nahmen MARIÆ lassen bet-  
 ten: Ein wunder Ding/so bald die  
 Brüder das Gelübt gethan ha-  
 ben/ hat die Pest nicht allein auff  
 dasselbige mahl auffgehöret/ son-  
 dern es ist von derselbigen Zeit an  
 biß auff die gegenwärtige Stund/  
 im selbigen Closter nie keiner an der  
 Pest gestorben.

## SUFFRAGIUM,

**M**utter deinen Schirm fliehen  
 wir Heilige Gottes Ge-  
 bährerin: In unsern Nöthen ver-  
 wirffe nicht unser Gebett vor dei-  
 nem Angesicht/ sonder vor allem  
 Ubel erlöse uns O gloriwürdige  
 und gebenedeyte Jungfrau.

## Gebett.

**I**r bitten O HErr/ daß uns  
 der seeligen gloriwürdigen  
 und

und allzeit Jungfrauen Marice  
glorwürdige Fürbitt beschütze/  
und zu dem ewigen Leben führe/  
Amen.

Antiph. wider die Pest.

**S**üßfreue dich Himmel: Könis-  
gin / Alleluja: Dann den du  
verdienet hast zu tragen / Alleluja.  
Ist aufferstanden wie Er gesagt  
hat / Alleluja / bitt Gott für uns /  
Alleluja.

Maria Mutter der Gnaden/  
Mutter der mildesten Gaaben/  
mit Barmherzigkeit schaue uns  
an. Die Pestilentz wend weit von  
dann / zeig uns deinen gütigen  
Sohn / auff daß wir mögen leben  
fromm / und dir all Benedeyung  
thun / Alleluja.

V. Der Nahmen des HERN sey  
gebenedeyet / Alleluja.

R. Der in mich glaubt / wiewohl er  
gestorben ist: wird er doch le-  
ben / Alleluja.

## Gebet.

**G**ütigister Gott / der du des  
Leben und des Todts / alle  
gewöhnliche Macht hast / wende  
gnädig von uns durch die Fürbitt  
der Gebährerin Gottes und  
Jungfrauen Mariæ die Straff der  
Pestilenz. Auff daß wir in deiner  
Andacht lebend / dich Brunnen  
des ewigen Lebens / mit Herz /  
Mund / und Werck ewiglich lo-  
ben / durch Christum unsern  
HERN / Amen.

Der erste Psalm.

I.

**M**ächtig groß und fast löblich  
bist du **MAKZA** / in der  
Stadt **G**ottes des Himmels /  
in der ganzen Versammlung der  
Auserwählten.

2. Dein Barmherzigkeit und  
Gnad wird allenthalben gerühmt:  
**G**ott hat die Werck deiner  
Händ gesegnet.

3. Erbarm dich unser / **O** Frau /  
und heyle unser Schwachheit:  
nimb hinweg den Schmerzen und  
Angst unsers Herzens.

4. Sende den guten Engel  
uns zu Hülff: dardurch wir von  
den Feinden beschützt werden.

5. Erbarme dich unser am Tag  
unserer Bekümmernuß: und in  
deiner Wahrheit laß deine Strah-  
len über uns kommen.

6. Er

6. Erbarme dich unser / O Frau / erbarme dich unser : Dann du bist ein Hoffnung und Licht / aller die in dich hoffen :

7. O Seeligmacherin / gedencke an uns verlorne Menschen : Erhöre unser Seuffzen und Weinen.

8. Erbarme dich unser O Frau / und bitt für uns : kehre unser Traurigkeit in ein gute Frölichkeit.

9. Erbarme dich / O Frau / über deine Knechte : und laß sie nicht beängstiget werden in ihren Anfechtungen.

10. Erbarme dich unser / O Königin der Glorj und Ehren : und vor aller Gefahr behüte unser Leben.

11. O Mutter des Heylands / erbarme dich unser : gib uns Trost in unser Trübseeligkeit.

12. Hey

12. Heyle/ O Frau des Heyls/  
alle die eines reuigen demüthigen  
Herzens seynd / und erhalte sie  
mit der Salben deiner Gütigkeit.

Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem Heil. Geist.

Als Er war im Anfang / und  
jetzt und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

## Der anderte Psalm.

I.

**D**u Maria / zu dir will ich  
schreyen / und du wirst mich  
erhören : und in der Simm deines  
Lobs wirst du mich erfreuen.

2. Zu dir hab ich geschreyen /  
da mein Herz betrübt war : und  
du hast mich erhört von deinem  
heiligen Berg.

3. Last uns / O ihr Sünder /  
Mariæ Fußstapffen umbfahen :  
und

und vor ihren heiligen Füßen niederfallen.

4. Trettet zu ihr mit Ehrerbietung und Andacht : und euer Herz belustige sich in ihrem Gruß.

5. Gehet zu ihr in euern Trübsalen : und ihr lieblicher Anblick wird euch befestigen.

6. Von den grimmigen Thieren die uns begehrten zu verschlingen : von den Händen deren / die unser Leben suchten / seynd wir durch ihr Hülff erlediget worden.

7. O ihr Völcker Gottes / habt acht auff die Gebott des Herrn : und vergesset der Himmel-Königin nicht.

8. Eröffnet euer Herz sie zu suchen : und thut euren Mund auff sie zu loben.

9. Eures Herzens Begierd werde gegen Ihr entzündet : so wird sie eure Feinde zu Schanden machen.

10. Sie hat alles Leyd und Traurigkeit von unsern Herzen weggenohmen : und hat unser Herz mit ihrer Lieblichkeit erfreuet.

11. Verehret sie in Ihrer Zierd : und preysset den Schöpfer Ihrer Schöne.

12. Durch ihren treuen Bestand seynd wir der Gefahr des Todts entrunen : und von der greulichen Pest erlediget worden.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem Heil. Geist.

Als Er war im Anfang / und jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Der

Der dritte Psalm.

I.

**R**Echt bist du / O Frau unser  
Zuflucht / in unser Trübsall:  
und die mächtige Krafft / welche  
den Feind zertrennet.

2. O ihr Geistliche Persohnen/  
ehret sie : dann sie ist euer Helffe-  
rin / und besondere Fürsprecherin.

3. Zu Ihr wollen wir in unse-  
rer Trübsal lauffen : und sie wird  
uns auß der Gefahr erledigen.

4. Gedенcke unser O Frau /  
und thu uns das Wort : und  
wende deines Sohns Zorn von  
uns ab.

5. Sihe unser End an / O du  
Ehrenreiche Jungfrau : und ver-  
ziehe länger nicht unser Trübsal  
und Angst von uns zu nehmen.

6. Biß

6. Biß eingedenck D Frau der Armen und Elenden: und erhalt sie in der Zeit deiner seeligen Zuflucht.

7. Gedencck unser D Frau/dasß uns die Ubel nicht ergreifen: komb uns zu Hülff an unserm End / so werden wir das ewige Leben finden.

8. Erfrische unsere Herzen mit deiner Süßigkeit: mach dasß wir der Angst dieses Lebens vergessen.

9. Siehe an / D Frau/ die Demuth deiner Diener: und laß sie nicht in der Gefahr verderben.

10. Erfülle uns deine Diener/ mit heiligen Tugenden: so wird sich Gottes Zorn zu uns nicht nahen.

11. Siehe an / D Frau / unser erschlagnes Herz: und erledige uns von der höchsten Straff.

C

12. Ges

12. Gedeneck D Frau / deiner  
Erbarmungen : und erquickte das  
Elend unserer Pilgerfahrt.

Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem Heil. Geist.

Als Er war im Anfang / und  
jetzt / und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

## Der vierdte Psalm.

### I.

**H**ilf dich / D Frau / hab ich mein  
Vertrauen : umb der Süß-  
igkeit willen deines Rahmens.

2. Verzenhe auch / D Frau /  
Dann ich bin von meiner Unschuld  
abgewichen : Aber da ich in dich  
hoffe / werde ich nicht gekränck  
werden.

3. In deinen Schutz befehle  
ich mein Leib und mein Seel :  
mein

mein ganzes Leben / und mein  
letzten Tag.

4. Laß über uns kommen der  
Schein deiner Mildigkeit : und  
erleuchte uns mit dem Glantz deis-  
ner Barmherzigkeit.

5. Thue neue Zeichen / verän-  
dere die Wunderwerck : laß uns  
die Hülff deiner Hand empfinden.

6. Bitt für uns Hochwürdige  
Mutter Gottes : dann du hast  
der Engel und der Menschen Heyl  
gebohren.

7. Mittheile uns Gnad auß  
deinen Schätzen : und mit deinem  
Salben lindere unsere Schmerzen.

8. Laß unser Gebett für dein  
Angesicht kommen: und verschmä-  
he die Klagenden nicht.

9. In deiner Hand / O Frau /  
stehet unser Heyl und Leben : ewi-  
ge Freud und herzliche Ewigkeit.

10. Gna / laß uns Gnad bey  
Gott finden : welche wir dich in  
unsern Nöthen anruffen.

11. Ruffet sie an in der Ge-  
fahr / und in euren Zweiffeln : so  
werdet ihr in euren Nöthen leib-  
liche Erquickung finden.

12. Dann sie heylet die zer-  
knirschte Herzen : und erfrischet  
sie mit Salben der Mildigkeit.

Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem Heil. Geist.

Als Er war im Anfang / und  
jetzt / und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

## Der fünffte Psalm.

I.

**D**Es ich in Trübsal war / hab ich  
zu der seeligen Maria ge-  
schrien : und ihr Milde hat mich  
erhöret.

Zu

2. Zu dir / O Frau / hab ich  
mein Seel erhebt in dem Urtheil  
Gottes : und durch dein Fürbitt  
wird ich nicht zu schanden werden.

3. Begrüßt seyest du / voller  
Gnaden / der Herr ist mit dir dann  
durch dich ist der verlohrenen Welt  
das Heyl wider geben worden.

4. Du bist auffgestigen / mit  
Englischen Gesang begleytet : mit  
Erz = Englischen Rosen und Lilia  
en gecrönet.

5. Wasche ab / O Frau / durch  
dein Fürbitt all unsere Sünden :  
und heyle alle unsere Kranckheiten.

6. Nimb von uns unser Trüb-  
sal : und lindere allen unsern  
Schmerzen.

7. Durch dich werde Gottes  
Zorn von uns abgewendet : ver-  
söhne ihn mit deinen Verdiensten  
und Fürbitt.

8 Durch dich werden uns die  
Worten der Gerechtigkeit auffge-  
than : auff daß wir alle Deine  
Wunder außsprechen.

9. Tritt für den HERN für  
uns zu bitten : Damit wir durch  
dich auß unsern Nöthen erlediget  
werden.

10. Unser Hülf sey in der  
Krafft deines Nahmens : durch  
dich sollen alle unsere Wercke ge-  
richtet werden.

11. Von allem Unmuth erlö-  
se deine Diener : und lasse sie un-  
ter dem Frid und Beschirmung  
leben.

12. Alle Völcker sollen dich eh-  
ren : und alle Chör der Engel /  
sollen dich preysen.

Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem Heil. Geist.

Als Er war im Anfang / und  
jetz / und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Vatter unser / 2c.

V. Und führe uns nicht in Vers  
suchung.

R. Sondern erlöse uns von dem  
Ubel / Amen.

V. Mach seelig deine Knecht /

R. Mein Gott die in dich hoffen.

V. Schicke uns zu Hülff von dem  
Heiligen.

R. Und von Sion beschütze uns.

V. Bitt für uns / heilige Gebäh  
rerin Gottes.

R. Auff daß wir würdig gemacht  
werden der Verheißung Chris  
sti.

V. Herr erhöre mein Gebett.

R. Und mein Geschrey komme zu dir.

## Gebett zu **GOTT** dem Vatter.

**D**u Gerechtigster Vatter / es ist  
kein Wunder / wann sich die  
Element mit einer schädlichen des  
infectirten Luftts / Erbsucht und  
Kranckheit über uns erzürnen und  
ergrimmen. Die wir deine Väter-  
liche Gaaben so oft mißbrauchen.  
Wir erkennen allhie als gehorsams  
beGeschäpff ihres Erschöpffer / des-  
sen Gebott wir so oft nachlässiger  
Weiß übertretten: wir erkennen  
auch die Väterliche Straff und  
Zucht / mit welcher du uns gering  
gestrafft / von diser Welt vertrauen  
wider zu der Begierd des ewigen  
Lebens ruffest: Aber O gütigster  
Vatter / König der Gerechtigkeit  
und Gott der Barmherzigkeit  
und alles Trosts / welcher du vor  
diesem

Disem dem Königl. Propheten Da-  
 vid / wegen seiner und seiner Un-  
 terthanen Sünd / in seinem Volck  
 mit einer schweren Straff der Pes-  
 stilentz geschlagen : nach Beken-  
 nung aber seiner Sünd wider auff-  
 zuhören befohlen hast. Sihe ebner-  
 massen bekennen auch wir / daß du  
 uns dises kummerhafftige Ubel  
 wegen unserer Sünden überschic-  
 cket hast / darumben daß wir dich  
 verlassen / und deinen Gebotten nit  
 gehorchet haben. Dahero bitten  
 wir dich auß ganzen Herzen / gibe  
 die Ehr und Glory deinem Na-  
 men / und spreche zu deinem zu-  
 schlagenden Engel / habe nun auff  
 dein Hand / damit das Land nicht  
 ganz verlassen werde.

O Herz seye nicht ingedenck  
 unserer Gottlosigkeit / sondern in  
 disem Zorn gedencke der Barm-

Herzigkeit / und wende von uns ab  
 dieselbige Plagen / die du verlezter  
 über uns geschickt hast / auff daß  
 wir an Leib gesunder / und von al-  
 len Nengsten erledigter / würdige  
 Werck der Buß und Pönitenz  
 thun / und dir in deiner Kirchen  
 mit einhelliger Stimm Dancks-  
 sagen / Amen.

## Gebett zu Gott dem Sohn.

**I**Erz JESU Christe / du  
 Sohn des lebendigen Got-  
 tes / welcher der wahre und All-  
 mächtige Gott bist / ein Glantz  
 und Bildnuß des Vatter / und das  
 ewige Leben. Welcher mit dem  
 ewigen Vatter und dem Heiligen  
 Geist ein Wesenheit / gleiche Ehr  
 und Glory und gleich ewige Ma-  
 jestät

jestät ist. Dir dancke ich / dich bette ich an / dich lobe ich / dich benedene ich / dich presse ich. Bitte dich lasse mich nicht verderben: sondern erlöse und helffe mir mit deinem unverdienten Beschand / welchen du dich gewürdiget hast mit deinem theuren Blut zu erlösen. Welcher du mit demselben Vatter und Heiligen Geist lebest und regierest / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

## Gebett zu Gott dem H. Geist.

**D**HEU GOTT Heiliger Geist / welchen du gleicher Weis wesentlich / unnd ewig dem Vatter und dem Sohn erscheinend von ihnen unaussprechlich herfür gehest / welcher du auch über denselben unseren HERN IESUM  
 C 6                      Chris

Christum in der Gestalt einer Tauben/und über deine Jünger in feuriger Zungen bist herab gestigen / dir dancke / und bette dich an / dich lobe / benedene und presse ich. Vertreibe von mir / bitte ich / die Finsternuß aller Ungerechtigkeit und Treulosigkeit: und zünde in mir an das Liecht der Barmherzigkeit / und das Feuer deiner Allerheiligsten Lieb. Welcher lebest und regierest / mit dem Vater / und dem Sohn / einiger Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

### Gebett zu der Seeligen Jungfrauen Maria.

**D**er Stern des Himmels der den Herrn.

Gesogen hat willig und gern /  
 Hat außgetilgt des Todtes-Pest /  
 Die warlich eingepflanzet fest.

Der

Der erste Vatter der Menschen all/  
 Dardurch wir gelangt ins Jam-  
 merthal.

Nun diser Stern würdige sich /  
 Das Gestirn zu stillen übersich.  
 Dann dessen Krieg das Volck  
 thuet schlagen /

Mit Todten / Geschwär / und and-  
 dern Plagen.

O Glorwürdiger Meerstern /  
 Wende ab die Pest / thue uns ers-  
 hörn.

Denn dein Sohn dich also vers-  
 ehrt /

Daß er im Himmel und auff Erd.  
 Dir nichts im geringsten abschlas-  
 gen will /

Du bittest umb wenig oder vil/  
 Drum Jesu erlöß alle die /  
 Darfür dein Mutter bittet hie.

R. Bitt für uns Heilige Gottes  
 Gebährerin.

R. Auff daß wir würdig gemacht  
werden der Verheißung  
Christi.

## Gebett.

**G**OTT der Barmherzigkeit /  
**G**OTT der Andacht / **G**OTT  
der Gnaden / der du dich erbar-  
met hast über die Plag deines  
Volcks / und deinem auff des  
Volcks zuschlagenden Engel ge-  
sagt hast / es ist genug / halte nun  
innen dein Hand. Wegen der Lieb  
deß jenigen Freudenreichen Stern/  
desen köstliche Brüste / du wider  
das Giffit unserer Sünden ganz  
süßiglich gesogē hast / verlenhe uns  
die Hülff deiner Gnad / auff daß  
wir von aller Pest und gāhen Tod  
erhalten / und von allem Anlauff  
deß Verderbens erlöset werden.  
Durch dich **J**esum Christum Er-  
löser

Löser der Welt/König der Glory/  
welcher mit Gott dem Vatter/  
und dem H. Geist lebest und regierest/  
von Ewigkeit zu Ewigkeit/  
Amen.

Ein schöne andächtige  
Empfehlung zu dem Heil.  
R O C H U M.

Lasse mein Gebett richtig wie  
ein Rauch-Werck hinauff für dein  
Angesicht und das Aufheben meis-  
ner Hände seye wie ein Abend-Opf-  
fer. Psalm. 150. v. 2.

Sey gegrüß D. N. Roche,  
du gloriwürdiger Bekenner  
Christi/ der du auß adelichen Ge-  
schlecht / mit einem rothen Creutz-  
Zeichen auff deiner lincken Brust  
bezeichnet / bist gebohren worden/  
ich danck vor dich dem lieben Gott/  
und

und zugleich ermahn ich dich der  
 grossen Gnaden / so er dir verly-  
 hen hat / daß du alle / so mit der  
 Pest behafft waren / durch Berür-  
 rung deiner heiligen Hand geheis-  
 let hast / und als du selbst dar-  
 mit behafft wurdest / bist du durch  
 einen Engel darvon erlöset / und  
 durch ein geschriebenes Zettlein  
 von **GOTT** gesandt / versichert  
 worden / daß alle so dich andäc-  
 tiglich anruffen wurden / von der  
 Pest sollen befreyet werden / so  
 bitte ich dann O lieber Freund  
**GOTTES** / durch dein bußfertiges  
 Leben und Pilgerfahrten / wie auch  
 durch die grosse Lieb / welche du zu  
**GOTT** und allen ellenden Men-  
 schen / absonderlich die zu deiner  
 Liebe anvertrautisten Brüder und  
 Schwester durch dich ihr eyffriges  
 Verlangen tragen / vor der leydis-  
 gen

gen Sucht der Pest und allen  
schädlichen Ubel treulich beyste-  
hen/und durch deine Vorbitt gnä-  
diglich bewahren wollest/Amen.

### Antiphon.

**V**orwürdiger Freund **G**ottes/  
Heil. Rochus! der du  
von **G**ott selbst zum Heyl der  
Krancken gesant / und billich wie  
ein anderer Raphael die Medicin  
**G**ottes genennet wirst / erzeige  
an deine Diener / und Dienerin  
die Krafft deiner Wunder-Werck/  
und lasse uns im Leben und Ster-  
ben deiner treuen Fürbitt genieß-  
sen / bitt für uns Heil. Roche',  
auff daß wir durch deine Verdien-  
sten von der Pest mögen befreyet  
verbleiben.

Collect.

**G**OTT der du dem **H**eil. Ro-  
 cho durch deinem Engel ei-  
 ne schriftliche Versprechung ge-  
 geben hast / daß alle so ihme an-  
 dächtig anruffen wurden / von  
 der Pest und andern Gefahren  
 sollen befreyet seyn / verzehe uns  
 gnädiglich / daß wir durch seine  
 glorwürdige Fürbitt und getreue  
 Verdiensten / vor der leydigen  
 Sucht oder Pestilenz / an Leib  
 und Seel hier zeitlich und dort  
 ewig bewahret / der ewigen Ge-  
 sundheit in dem Himmel mit dir  
 und allen Außewöhlten genießen  
 mögen. Durch **J**esum Chris-  
 tum unsern **H**errn /  
 Amen.

**C**hrist

**Enffrige Bitt / vor die  
Brüder und Schwester so  
im Fegfeur zu erlöfen.**

**G**OTT der du uns im Heil.  
Grab-Tuch/in welchem dein  
Allerheiligster Leichnamb von  
Crenz abgenohmen / und von Jo-  
seph und Nicodemus eingewick-  
let worden/Deines Passions Malls  
Zeichen hinterlassen/verleyhe gnä-  
diglich/dasß wir durch seinen Todt  
und so traurigen Begräbnuß mit  
seinen Befreundten den todten  
Leichnamb begleiten/und zur Glo-  
ry der Aufferstehung gelangen  
mögen / der du mit **GOTT** dem  
Vatter in Einigkeit des Heiligen  
Geistes lebest und regierest von  
Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

**Vita**

# Sitanen

Zu dem Heiligen Beichtiger.

R O C H O.

**K**yrie eleison.

**C**hriste eleison.

**K**yrie eleison.

**C**hriste höre uns.

**C**hriste erhöre uns.

**G**ott Vatter vom Himmel / er-  
barm dich unser.

**G**ott Sohn Erlöser der Welt /  
erbarm dich unser.

**G**ott Heiliger Geist / erbarm  
dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger  
**G**ott / erbarm dich unser.

Heilige Maria Mutter **G**ottes /  
bitt für uns.

Heiliger Sebastiane / bitt für uns.

Heiliger Vatter Augustine / bitt  
Heil.

Heil. Nicolae von Tolentin /  
Heil. Roche.

Du glorwürdiger Beichti-  
ger und Bekenner Chri-  
sti.

Du Werck-zeug der Gna-  
den / und Wundertha-  
ten des Allmächtigen  
Gottes.

Du Trost der Nothleyden-  
den und Betrübten.

Du Zuflucht der Kranken  
und Pesthafften.

Du Spiegel der Christli-  
chen Tugend und Voll-  
kommenheit.

Der du in der Geburt an  
deinem zarten Leib mit  
dem Zeichen des heili-  
gen Creuzes von Gott  
bist gezeichnet worden.

Der du dich auß sonderba-

Heiliger Roche /

Gitt für uns.

rer Eingebung Gottes  
zu gewissen Zeiten deiner  
eigenen Mutter = Milch  
und Kindlicher Nah-  
rung enthalten hast /

Der du dich von Kindheit  
an des Heil. Gebetts /  
Fasten / Almosen geben /  
und anderer Geistrei-  
chen Übungen ergeben  
hast.

Der du durch die ganze  
Lebens-Zeit deinen zar-  
ten Leib mit unterschid-  
lichen Casteyungen hast  
abgemattet.

Der du deine Fürstliche  
Kleidung verworffen /  
an statt deren einen  
schlechten Pilgrambs =  
Habit angelegt.

Heiliger Stroche /

Bitt für uns.

alle

Der du auß Lieb zu G<sup>o</sup>tt  
alle Freud/ und Ergö<sup>s</sup>-  
lichkeit der Welt verlas-  
sen.

Der du auß Christlicher  
Lieb gegen den Näch-  
sten denen Armen auß  
der Noth zu helffen/dein  
eigenes Haab und Gut  
dargestreckt.

Der du auß grosser De-  
muth denen Krancken/  
als ein treuer Diener  
fleissig auffgewartet.

Der du den Verlassenen  
mit Hülff treulich bey-  
gestanden.

Der du dich freywillig mit  
grosser Leib- und Lebens-  
Gefahr / denen mit der  
abscheulichen Pest be-  
habtten Krancken / als

Heiliger Noche /

Bitt für uns.

ein

ein treuer Nothhelfer zu-  
gesellet.

Der du diejenige mit dei-  
nen Geistreichen Er-  
mahnungen an Leib und  
Seel gestärcket.

Der du die Hinligende an  
dieser laidigen Sucht mit  
dem Zeichen des Heil.  
Creuzes widerumb ge-  
sund gemacht hast.

Der du selbst mit dieser  
schweren Noth behaffet  
auß sonderbahrer Schi-  
ckung Gottes durch sei-  
nen Heil. Engel wider-  
umb geheylet worden.

Dessen seeligen und tu-  
gendlichen Wandel /  
Gott durch vil Wun-  
der-Zeichen offenbahret  
und bewisen hat.

Heiliger Noche /

Bitt für uns.

Heil.

Heil. Roche/durch dessen würdige  
Fürbitt wir alle vertrauen von  
der Pestilenz behütet und er-  
lediget zu werden.

O HErr Jesu Christe sey uns  
gnädig. Verschone unser O  
HErr.

O HErr Jesu Christe sey uns  
gnädig. Erhöre uns O HErr.

Von allem Ubel.

Von allen Sünden.

Von der Pestilenz / Hunger /  
Krieg / und allen vorstehen-  
den Gefährlichkeiten.

Von dem ewigen Todt.

Durch dein Allerheiligst- Ro-  
sarb- für uns vergossenes  
Blut.

Durch deine H. fünff Wunden.

Durch dein Allerheiligste un-  
endliche Verdienst.

Erlöse uns O HErr.

O

Durch

Bitt für uns.

Heil.

Durch die Fürbitt deiner Aller-  
liebsten Mutter Maria / erlöse  
uns H. Erz.

Durch die Fürbitt deines getreuen  
Dieners und Beichtigers Ko-  
chi / erlöse uns D. H. Erz.

Durch die Fürbitt aller deiner  
außerwöhlten Heiligen / erlöse  
uns D. H. Erz.

Daß du diese Stadt und unser  
ganzes Vatterland in dei-  
nen Göttlichen Schutz er-  
halten wollest /

Daß du uns von der Pestilenz /  
und allen gefährlichen  
Kranckheiten gnädiglich be-  
hüten wollest /

Daß du unsern verstorbenen  
Mit-Brüdern / Schwestern  
und allen Christglaubigen  
Seelen die ewige Ruhe ver-  
leyhen wollest /

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß

Daß du uns der Fürbitt deines H.  
 Dieners Kochi geniessen lasset/  
 wir bitten dich erhöere uns.

O Jesu du Sohn Gottes / wir  
 bitten dich erhöere uns.

O du Lamb Gottes / welches du  
 hinnimbst die Sünd der Welt /  
 Verschone unser O HErr.

O du Lamb Gottes / welches du  
 hinnimbst die Sünd der Welt /  
 Erhöere uns O HErr.

O du Lamb Gottes / welches du  
 hinnimbst die Sünd der Welt /  
 Erbarm dich unser O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöere uns.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Vatter unser / Ave Maria.

V. O HErr erhöere mein Gebett.

R. Und in Ruffen köme zu dir.

r= se en o= ter öse Wir bitten dich erhöere uns. af

## Gebett.

**G**OTT seye mit unserm Gebett/welches wir zu Gedächtnuß deß heiligen Rochi deines Beichtigers auffopffern: auff daß wir / so auff unser Gerechtigkeit nicht vertrauen / durch das Gebett dessen / der dir gefällig gewesen / Hülff erlangen / und von aller Pest erlediget werden / durch Christum unsern HERN / Amen.

### Ein anders Gebett zu dem H. Beichtiger Rocho.

**W**ie groß ist dein Namen heiliger Roche / der du mit deinen Fürbitten die Menge der Krancken zu heylen / und all den jesnigen / die deines gloriwürdigen Namens seyn ingedenck gewesen / dich gnädig zu erzeigen gewüßt: Roms

Komme und heyle auch uns von dem gemeinen Gebrechen / und Kranckheit der Pestilenz / und verleyhe uns ein gesunde Vermischung des Luftts.

V. Bitt für uns heiliger Roche.

R. Auff daß wir verdienen erhalten zu werden vor der Kranckheit der Pestilenz.

## Gebett.

**D**elmächtiger ewiger Gott /  
 Der du uns durch das Verdienen und Gebett des seligisten Rochi deines Beichtigers / ein gemeine Kranckheit der Pestilenz hast hinweg genommen / verleyhe allen die dich anruffen / daß die jetzigen / die umb Abwendung solcher Pest unter deinen Zuversicht zu ihme ihre Flucht nehmen / durch

D 3

die

die Fürbitt deines Glorwürdigen  
Beichtigers von dieser Kranckheit  
der Pestilenst / und von aller Wi-  
derwärtigkeiten erlediget werden/  
durch unsern HERRN IESUM  
Christum / Amen.

Noch ein anders Gebett  
zu dem H. Beichtiger  
R O C H O.

**H**eil. Roche / von Edlem  
Blut geböhren / der du nach  
deiner Eltern Todt / dein Gut den  
Armen außgetheilet / Pilgrambs-  
weiß gegen Rom gezogen / daselbst  
den francken inficirten Persoh-  
nen treulich gedienet / und mit An-  
ruffung des Heylwürdigen Nah-  
men Iesu / durch das heilige  
Creutz-Zeichen viel Volcks von der  
Pestilenz erlediget hast / und selbst  
von

von einem Engel von diser abscheulichen Kranckheit geheylet worden / wir bitten dich erwirbe uns von Gott dem Allmächtigen / daß er uns vor der erschrocklichen Seuch und allen Ubel Leibs und der Seelen gnädig bewahre / auch vor dem gähen und unversehenen ewigen Todt gnädiglich behüte.

## Noch ein schönes Gebett zu dem Heil. Pilger und Beichtiger Rocho.

**D**u Heil. Rochus der du von edlen Geblüt gebohren / nach deiner Eltern Todt dein Gut unter die Armen getheilet / Pilger weiß gegen Rom gezogen und vil Volcks in Welischland von der Pest erlediget worden. Ich bitte dich

dich du wollest mir von G<sup>o</sup>tt er-  
werben/das er mich vor Pestilenz/  
und auch vergiffen Luft und von  
den ewigen Todt behüte und be-  
wahre / Amen.

Ein schönes Gebett  
Zu dem Heil Erz-Martyrer  
SEBASTIANO.

**S** Heiliger Ritter und Marty-  
rer Sebastiane / wie groß ist  
dein Glaub / bitte für uns unsern  
H<sup>o</sup>Erz Jesum Christum / das  
wir von der Plag der Pestilenz /  
und vor dem gähen Todt / und  
von allen Gebresten / durch dein  
Gebett behüttet und erlöset wer-  
den / O H<sup>o</sup>Erz du hast ihn gecrönt  
mit Glory und Ehr / du hast ihn  
gesetzt über alle Werck deiner  
H<sup>o</sup>and : Allmächtiger ewiger  
G<sup>o</sup>tt

**GOTT** / der du durch die Verdienst deines allerwürdigsten Martyrers Sebastiani deiner Gemein die Bresten und Plagen der Pest wiederufft hast / wir flehen und bitten dich daß du uns alle / die dieses Gebett bey ihnen tragen / lesen / oder hören / oder für die es gebett wird / denselbigen vor der Plag und gewöhnlichen Todt wollest barmherziglich entledigen und behüten / und darnach fröhlich mit allen Gebenedeyten in dein Reich führen / durch unsern Herrn Jesum Christum der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit / Amen.



# Sitanen

Von dem S. Martyrer Se-  
bastiano zur Zeit der Pest auch  
gar nützlich zugebrauchen.

**V**rie eleison.

**C**hriste eleison.

**K**yrie eleison.

**C**hriste höre uns.

**C**hriste erhöre uns.

**G**ott Vatter vom Himmel / er-  
barme dich unser.

**G**ott Sohn Erlöser der Welt /  
erbarme dich unser.

**G**ott Heil. Geist / erbarme dich  
unser.

**H**eilige Dreyfaltigkeit ein einiger  
**G**ott / erbarme dich unser.

**S.** M A R T I A / bitt für uns.

**S.** Roche / bitt für uns.

**S.** Vatter Augustine / bitt für uns.

**S.** Sebastiane / bitt für uns.

Der

Der du durch deine vielfältigen  
Tugend dem Kayser Dio-  
cletiano und Maximiliano  
bist lieb gewesen.

Der du ihr zeitliche Gunst lie-  
ber verliehren / dann Chri-  
stum verlaugnen woltest /

Du Trost der Christen.

Der du in deinen Worten war-  
hafft / und in Gericht auff-  
recht und fürsichtig statts  
bist gefunden worden /

Der du die Christen / so in der  
Peyn verzagten / gestärckt /  
und bey dem Glauben erhal-  
ten /

Der du Marcellianum und  
Marcum in der Gefängnuß  
tröstetest /

O Heiliger Sebastiane / mit  
himmlischen Glantz umb-  
fangen /

Bitt für uns.

D N. beyhm Kaiser Diocletiano  
 verflagter Martyrer /  
 Der du umb Christi willen ge-  
 bunden /  
 Der du von den Engeln G.Dt-  
 tes mit einem schneeweissen  
 Mantel bekleydt /  
 Dessen Leib mit vielen Pfeilen  
 durchschossen worden /  
 Dessen Leib durch IESUM  
 Christum widerumb ist er-  
 weckt worden /  
 Der du zum andernmahl ge-  
 fangen / gemartert / mit  
 Prügeln und Kolben zu  
 Todt geschlagen worden /  
 Dessen N. Seel von den En-  
 geln zu den ewigen Freuden  
 begleitet / und von G.Dtt  
 mit der Marter = Cron ge-  
 crönet worden.

Bitt für uns.

Dessen

Dessen Körper von den Heyden in einem unflätigen Teich geworffen / von dir aber einer gottseeligen Christlichen Frauen Lucina geoffenbahret / von diser heraus gezogen / und ehrlich begraben worden /

Dessen Glory und Seeligkeit Gottes durch viel Wunderzeichen offenbahret und bewisen hat.

Durch dessen H. Fürbitt / die Christglaubige von allerley Kranckheiten / sonderlich aber vor der Pestilenz behütet und erlediget worden /

Der du allenthalben als ein sonderbahrer Patron oder Beschützer wider die Pestilenz in der Christlichen Kirchen angeruffen und verehret /

Bitt für uns.

Du

Du triumphirender / gloriwürdiger  
Ritter und Martyrer Christi /  
bitt für uns.

O HErr Jesu Christe / sey uns  
gnädig / verschon uns O HErr.

O HErr Jesu Christe / sey uns  
gnädig / erhöere uns O HErr.

Von allem Ubel /

Von allen Sünden /

Vor Pestilentz / Hunger und  
Krieg / und allen vorstehen-  
den Gefährlichkeiten /

Von dem ewigen Todt /

Durch dein allheiligist bit teres  
Leiden und Sterben /

Durch dein Allerheiligist Ro-  
senfarbes Blut / so du für  
uns vergossen /

Durch deine allheiligste unend-  
liche Verdienst /

Durch die Fürbitt deiner aller-  
liebsten Mutter Mariæ /

Erlöse uns O HErr.

Durch

Durch die Fürbitt deines getreuen  
Dieners und Martyrers Se-  
bastiani / und aller deiner Hei-  
ligen/erlöse uns D. H. Erz.

Wir arme Sünder / bitten dich  
erhöre uns.

Daß du unser verschonest /

Daß du diese Stadt / und unser  
ganzes Vatterland in dei-  
nem Göttlichen Schutz und  
Schirm erhalten wollest /

Daß du uns das ganze Land  
vor der Pestilenz/ allen Ge-  
fährlichkeiten/ Kra nckheiten  
und bösen Zeiten gnädiglich  
bewahren wollest /

Daß du uns ein seeliges End  
und Sterbstund verlenhest /

Daß du unsern verstorbenen  
Mit-Brüdern/ Schwestern  
und allen Christglaubigen  
Seelen die ewige Ruhe ver-  
lenhest /

Wir bitten dich / erhöre uns.

Daß

Daß du uns der Fürbitt deß Heil.  
Sebastiani und aller deiner  
Auserwöhlten genießest /  
wir bitten dich / erhöre uns.

O Jesu du Sohn Gottes / wir  
bitten dich erhöre uns.

O du Lamb Gottes / welches du  
hinnimbst die Sünd der Welt /  
verschone unser O HErr.

O du Lamb Gottes / welches du  
hinnimbst die Sünd der Welt /  
erhöre uns O HErr.

O du Lamb Gottes / welches du  
hinnimbst die Sünd der Welt /  
erbarme dich unser O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Vatter unser / Ave Maria / &c.

✠. O HErr du hast ihm gecrönt  
mit Glory und Ehren /

R. Und

R. Und hast ihn gesetzt über die  
Werck deiner Hand.

V. O HErr erhöre mein Gebett.

R. Und mein Ruffen köme zu dir.

## Gebett.

**G**lückseliger Gott / ver-  
lehnhe uns / daß wir durch  
die Fürbitt deines H. Martyrers  
Sebastiani von allen Widerwärt-  
igkeiten des Leibs erlediget / und  
von bösen Gedancken des Ges-  
müths gereiniget werden. O  
Gott der du uns verlehnhest die  
Gedächtnuß deines Heil. Martyr-  
ers Sebastiani ehlich zu halten /  
gib uns / daß wir seiner Gesell-  
schaft in der ewigen Seeligkeit  
geniessen. Durch Christum uns-  
ern HErrn / Amen.

Ge

# Gebett

## Zu dem Heiligen Martyrer SEBASTIANUM.

**S** Heiliger Sebastiane! des  
 grossen Glaubens seligster  
 Soldat / durch dessen Gebett und  
 Verdiensten das ganze Batten-  
 land Lombardia von der Pestis-  
 lenz ist erlediget worden / bitte  
 für uns bey unsern HERN IESU  
 CHRISTUM auff daß er uns  
 durch dein seelige Fürbitt / von dis-  
 ser abscheulichen Sucht der Pestis-  
 lenz / von dem gähnen Todt und  
 von aller Widerwärtigkeit des  
 Leibs und der Seelen zu erledigen  
 und zu beschützen sich würdige /  
 und gib uns so vil Zeit des Lebens  
 und solche Bösserung unserer Sün-  
 den / damit wir uns nach diesem  
 Clend

Elend deines H. Gebetts halber  
mit Christo erfreuen mögen.

V. Bitt für uns Heil. Martyrer  
Sebastiane.

R. Auff daß wir verdienen unver-  
letzter der Pestilenzischen Sucht  
zu entgehen / und die Verheiß-  
ung Christi zu erlangen.

## Ein anders Gebett.

**D** Almächtiger ewiger Gott  
der du durch die Verdienst  
und Gebett deines H. Martyrers  
Sebastiani ein gemein Gebrechen/  
oder Kranckheit der Pestilenz hast  
hinweg genohmen / verleyhe allen  
die dich anruffen / daß die jenigen/  
die in deinen Nahmen sein Bez-  
dächtnuß haben / und das Ver-  
trauen solche Sucht der Pestilenz  
abzuwenden auff ihn setzen / durch  
seine

seine Verdiensten und Gebett von  
diser Kranckheit der Pestilenz und  
von allen Ubel des Leibs und der  
Seelen erlediget werden. Durch  
Christum unsern HERN / Amen.

Gebett zu dem Heiligen  
Bischoff  
BENNONE.

**H**örere unser Gebett / O  
GOTT / welches wir zu Ehren  
deines Heil. Bischoffs Bennonis  
dir auffopffern / der in seinem Heil.  
Ambt dir würdig gedienet hat /  
auff daß wir durch sein immerweh-  
rende Fürbitt von allen Sünden  
erlöst / und der grausamben Pest  
gnädiglich befreyet werden / durch  
Christum unsern HERN /  
Amen.

Ein Geistliches Recipe  
zu der Heil. Jungfrauen  
ROSALIA,

Fürstin und Einsidlerin / wie auch  
Patronin und Fürsprecherin  
wider die Pest.

**R** Schöne Rosen ohne Dorn /  
Vertreib die Pest / still  
Gottes Zorn /

ROSALEA von hohen Stand /  
Der Welt von neuen bist be-  
kandt /

Das Leben Christi hat gemacht /  
Daß du die eytle Welt veracht /  
An Welt und Gut das Fürstlich  
Geschlecht /

Der Pracht des Hoff's war dir  
zu schlecht /

Das hoch Gebürg soll seyn dein  
Hauß /

Den

Den Felsen grabst du selber auß/  
 Biß dich zum Streit und Him=  
 mels=Cron /

Ermahnen thäte Gottes Sohn/  
 Die liebe Engel hochgeehrt /  
 Ein neue Kunst dich haben ge=  
 lehrt /

Wie das Gebett soll riechen fein /  
 Vor Gott wie zarte Röslein /

Die Hölle dir ein Himmel war /  
 Allda mit Engelischer Schaar /  
 Christus/ Maria dich zu grüssen /  
 Sambt zwölff Jüngern sich se=  
 hen ließen /

Christus dich mit der Crone ziert/  
 Damit er dich zur Hochzeit  
 führt :

Hinweg mit dir O Erde weit /  
 Dir gefalt deß Himmels Ewig=  
 keit.

So bald die Seele Urlaub nam /  
 Das Grab den Leichnamb nit  
 bekam / Der

Der Felse/ so sein Wohnung war/  
Beschliest ihn / fleust Wasser  
immerdar /

Nach langer Zeit die Welt dich  
ehrt /

Von dir die Himmlisch Hülff  
begehrt /

Zur Zeit der Pest: ach laß uns ges  
niessen /

Dein starcks Gebett / so wir  
dich grüssen /

Die Heilige Dreyfaltigkeit /

Sen hoch gelobt in Ewigkeit /

**R. O. S. A. I. A.** du edles Pfand /

Bertreib die Pest auß allem  
Land.

℞. Der Geruch diser Rosen steige  
auff für das Angesicht Gottes.

℞. Und deß Allerhöchsten Zorn  
werde gestillet.

Ge

# Gebett

## Von der Heil. Jungfrauen ROSALIA.

**G**OTT / der du den Leib deis-  
 ner Dienerin der H. Jung-  
 frauen Rosalica / nach so vielen  
 Jahren / in dem wilden Gebürg  
 ruhend / geoffenbahret hast / und  
 wider die laidige Sucht der Pest  
 ein Geistliche Arzney deinen Glau-  
 bigen verordnen wollen / verleyhe  
 uns / die wir dich anrufen in der  
 Wahrheit / und ihr heilige Ge-  
 dächtnuß verehren / damit wir  
 durch ihre heilige Verdienst von  
 aller gegenwärtiger Gefahr / und  
 dem grossen Ubel der Pestilenz er-  
 lediget werden / durch Christum  
 unsern HERN / Amen.

# Litaney

## Für die Krancken.

**G**ott erbarm dich unser.

**J**esu Christe erbarm dich unser.

**G**ott erbarm dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

**G**ott Vatter vom Himmel / er-  
barme dich unser.

**G**OTT Sohn Erlöser der  
Welt /

**G**ott Heiliger Geist /

Heil. Dreyfaltigkeit ein eini-  
ger **G**OTT /

Der du heylest / die eines zer-  
knirschten Herzen seynd /

Der du verwundest und hey-  
lest /

Der du tödtest und lebendig  
machest /

Erbarme dich unser

**E**

Der

Der du zu der Höllen führest /  
und herwider bringest /

Der du die jenigen / so dich in  
ihrer Kranckheit anruffen  
gesund machest /

Der du umb deiner Barmher-  
zigkeit willen alle seelig ma-  
chest / die in dich hoffen /

Der du dem Job mit einem  
bösen Geschwär verletz / und  
geheylet hast /

Der du den Ezechiam / als er  
zu dir geruffen / von seiner  
Kranckheit erlediget hast /

Der du den Teuffel von der  
Sara vertriben hast /

Der du den Tobiam hast ma-  
chen sehend des Himmels-  
Licht /

Der du das Cananeische  
Weiblein für ihre Tochter  
bittend / hast erhöret /

Erbarme dich unser.

Der

Der du die Schwiger Petri  
vom Fieber erlediget hast /

Der du des Königleins  
Sohns / der jetzt sterben  
wolt / vom Fieber erlediget  
hast /

Der du des Hauptmanns  
Knecht mit einem Wort ge-  
sund gemacht und gereini-  
get hast /

Der du die / so von unreinen  
Geistern geplagt und beses-  
sen / erlediget hast /

Der du das Weib durch An-  
rührung deines Saums /  
von Blutgang erlöset und  
gesund gemacht hast /

Der du die Taubend hörend  
gemacht hast /

Der du den Stummen den  
Mund geöffnet hast /

Der du alle Schwache und

Krancke durch dein Anrüh-  
 rung geheylet hast /  
 Der du alle / so mit Mühe und  
 Arbeit beladen erquickest /  
 Der du alle unsere Schwach-  
 heiten getragen hast /  
 Der du den verstorbenen Kna-  
 ben der Wittib seiner Mut-  
 ter lebendig widerumb zu-  
 gestellet hast /  
 Der du die Tochter des Ob-  
 risten der Sinagog wider-  
 umb lebendig gemacht hast /  
 Der du den Lazarum von den  
 Todten erwecket hast /  
 Der du die Krancken besuchest /  
 und denen // die sie besuchen /  
 die ewige Belohnung ver-  
 sprechen hast //  
 Der du durch den Schatten  
 Petri vil von ihren Kranck-  
 heiten erlöset hast /

Erbarme dich unser.

Der

Der du durch das Schweiß-  
Tüchlein Pauli vil Kran-  
cke gesund gemacht hast /

Der du durch die Gebein deß  
Elisei einen Todten wider-  
umb zu dem Leben gebracht  
hast /

O Gott unser Helffer und  
Beschirmer /

Unser Auffnehmer und Er-  
löser /

Unser Stärcke und Gedult /

Unser Heyland und Erlöser /

Biß uns gnädig / verschone unser  
O Herz.

Biß uns gnädig / erhöre uns O  
Herz.

Von allem Ubel / erlöse uns O  
Herz.

Von aller Sünd / erlöse uns O  
Herz.

Erbarme dich unser.

Erbarme dich unser.

Von aller Kranckheit und  
 Schwachheit /  
 Von Pestilenz und aller In-  
 fection /  
 Von aller Ungedult und  
 Kleinmüthigkeit /  
 Von heimlichen Nachstellun-  
 gen deß bösen Feinds /  
 Von Gefährlichkeit deß Todes /  
 Von dem gähen unversehenen  
 Todt /  
 Von den Schmerzen der Nöl-  
 len /  
 Von ewiger Verdambnuß /  
 Durch dein Versuchung /  
 Durch dein Arbeit und Müh-  
 seligkeit /  
 Durch dein Angst und Schro-  
 cken /  
 Durch dein Durst und Hunger  
 Durch dein blutigen Schweiß /  
 Durch deine Heil. Wunden /

Erlöse uns O Herr.

Durch

Durch dein kostbarliches Blut /  
 Durch dein Creutz und Leyden /  
 Durch dein Todt und Be-  
 gräbnuß /

Durch dein gloriwürdige Auf-  
 erstehung /

Durch dein wunderbarliche  
 Himmelfahrt /

An dem Tag deß Gerichts /

Wir arme Sünder bitten dich  
 höre uns.

Daß du unser verschonest /

Daß du uns begnadest /

Daß du uns Zeit zur wahren  
 Buß verlenhen wollest /

Duß du uns Neu deß Herzens  
 von dem Brunnen der Bäu-  
 her geben wollest /

Daß du uns heimbsuchen und  
 trösten wollest /

Daß du uns gesunden Lufft /  
 Gesundheit und Wolsfahrt)

Erlöse uns O Herr.

er

Wir bitten dich / erhöre uns.

der

Erlöse uns O Herr.

h

der Seelen und des Leibs)  
 verleyhen wollest /  
 Daß du die Gnad und Trö-  
 stung des Heil. Geists in  
 unsere Herzen eingiessen  
 wollest /  
 Daß du uns in aller unser  
 Trübsal zu Hülff kommen /  
 und Gedult geben wollest /  
 Daß du uns in der Stund un-  
 sers Todts / wider alle List  
 und Betrug bewahren wol-  
 lest /  
 Daß du uns in deiner Gnad  
 sterben / und bis zum End  
 lassdest /  
 Daß du unser End segnen und  
 heiligen wollest /  
 Daß du unsern Geist in deine  
 Hand auffnehmen wollest /  
 Daß du uns verleyhest nach  
 unserm Abschied mit Freu-

Mir bitten dich / erhöre uns.

den durch die Thür des Paradies  
einzu gehen / wir bitten  
dich / erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest / wir  
dich / erhöre uns.

O Sohn Gottes / wir bitten  
dich / erhöre uns.

O du Lamb Gottes / welches du  
hinnimbst die Sünd der Welt /  
Verschone unser O Herz.

O du Lamb Gottes / welches du  
hinnimbst die Sünd der Welt /  
Erhöre uns O Herz.

O du Lamb Gottes / welches du  
hinnimbst die Sünd der Welt /  
Erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herz erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

Herz erbarm dich unser.

Vatter unser.

✠. Und führe uns nicht in Versuchung.

℞. Sondern erlöse uns von dem Ubel.

✠. Mach selig deine Knecht /

℞. Mein GOTT die in dich hoffen.

✠. Seye uns O HERR ein starcker Thurn.

℞. Wider unsere Feind.

℥. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns.

℞. Und das Kind der Ungerechtigkeit darff uns nicht schaden.

✠. Seye unser Gehülff / und verlass uns nicht.

℞. Weniger verachte uns / O GOTT unser Heyl.

℥. Hilff uns O GOTT unser Heyland.

℞. Und umb der Ehre deines Nahmens willen erlöse uns.

✠. HERR

V. Herr erhöre mein Gebett.

R. Und mein Geschrey komme zu dir.

## Gebett.

**G**OTT ein sonderbare  
re Zuflucht Menschlicher  
Schwachheit / erzeige mildiglich  
die Krafft deiner Hülff über deine  
Diener / daß sie durch Beystand  
deiner Barmherzigkeit deiner  
Kirchen gesund mögen dargestellt  
werden.

**G**ott / der du mit Gedult  
deines Eingebornen Sohns die  
Hoffart der alten Schlangen zer-  
knirscht hast / wir bitten dich / ver-  
leyhe uns würdiglich zu gedens-  
cken / was derselbe für uns erlitten /  
daß wir also nach seinem Exempel  
alle Widerwärtigkeiten mit Ges-  
dult tragen.

O Gott des Menschlichen  
 Geschlechts / allergütigster Er-  
 schaffer / und allerbarmherzigster  
 Widerbringer der rechten Gestalt /  
 der du den Menschen / so auß Haß  
 und Meyd des Teuffels von der  
 ewigen Seeligkeit ist verstoßen  
 worden / durch das kostbarliche  
 Blut deines Eingebornen  
 Sohns erlöset hast / mache lebendig  
 deine Knecht / auß Krafft deiner  
 Gnaden / und denen Eigenden  
 strecke dar deine heylsame Hand.  
 Erfülle uns mit aller Freud des  
 Hertzens und Geistlicher Lustbar-  
 keit / vertreibe von uns alle feind-  
 liche Verfolgungen / und schicke  
 uns den Arzten des Heyls / den  
 Heiligen Engel des Friedens / der  
 uns / die wir in Nengsten gesetzt  
 seyn / mit deinen Tröstungen erhe-  
 be / durch welche wir jetzt Hülff er-  
 langen /

langen / und in das zukünfftig die  
ewige Belohnung begreifen.

Allmächtiger GOTT / wir bitten  
demütiglich deine Barmherzig-  
keit / daß sie die vorlohrne Gnad  
wider versöhne / uns das Ambt  
der Gedult in allen uns zugefüg-  
ten Ungerechtigkeiten allzeit / und  
auff allen Orthen mittheile.

O GOTT / in dessen Willen alle  
Augenblick unsers Lebens verfließ-  
sen / nehme auff das Gebett deren /  
welche demütiglich zu dir ruffen /  
daß wir von aller Widerwärtig-  
keit und Kranckheit erlediget / dich  
mit ewiger Dancksagung loben  
und preysen / durch Christum  
unsern HERRN /  
Amen.

## Für einen Kranken Bruder oder Schwester.

**M**ir bitten dich O HErr / du  
wöllest disen deinen Kran-  
cken Diener (oder Dienerin) N.  
mit den Augen deiner Barm-  
herzigkeit ansehen / die Seel und  
Leib so du erschaffen/erquickten/ da-  
mit er sich auß deiner Heimsuch-  
ung bessere / und ihme durch dein  
Gnad/mildiglich geholffen werde.

O Gott / der du jederzeit mit  
Gnaden und Güte dein Geschöpf-  
f regirest / erhöre gnädiglich unser  
Gebett / und sihe an disen deinen  
Diener N. so mit schmerzlicher  
Leib- Schwachheit beladen ist /  
und suech ihn heim mit Reichung  
der Gesundheit / und theile ihme  
mit die Arzney deiner himlischen  
Gnaden / durch Iesum Christum

Dei

Deinen geliebten Sohn / unsern  
Herrn / Amen.

Bette darauff ein Vatter unser  
und Aue Maria.

Gebett so einer in Zügen  
ligt zu sprechen.

Kyrie eleison / Christe eleison / Ky-  
rie eleison. Vatter unser / Aue  
Maria / 2c.

Gebett.

**N**ach Herr Jesu Christe /  
ich bitte dich durch dein  
Angst / und durch dein allerheilig-  
stes Gebett / welches / du für uns  
außgossen an dem Delberg / als  
dein Schweiß ist gewesen gleich  
wie Blutstropffen / so herab gelof-  
fen auff die Erden / daß du disen  
deinen blutigen Schweiß / den du  
auß

auff Angst deiner Liebe reichlich  
für uns vergossen / wollest zeigen  
und auffopffern deinem himmli-  
schen Vatter / wider die Vile der  
Sünden deines Dieners N. (oder  
deiner Dienerin N.) und errette  
sie in diser Stund des Todts von  
allen Aengsten / welche sie von wes-  
gen ihrer Sünden verdient hat.  
Der du mit dem Vatter und H.  
Geist lebst und regierst in alle  
Ewigkeit Amen.

Kyrie eleison / Christe eleison / Ky-  
rie eleison. Vatter unser / Ave  
Maria / 2c.

## Gebett.

**N**ach Herz Jesu Christe / der  
du für uns hast wollen ster-  
ben am Stammem des Heiligen  
Creuzes / ich bitte dich / daß du  
die Bitterkeit aller deiner Penn  
und

und Marter / so du in deinem Leyden für uns arme Sünder hast außgestanden / als dein allerheiligste Seel außgangen ist auß deinem allerheiligsten Leib / zeigen und auffopffern wollest deinem Himmlischen Vatter / für die Seel deines Dieners N. ( oder diser deiner Dienerin N. ) und erledige sie von allen Peynen und Aengsten / welche sie für ihre Sünden verdient hat. Der du mit dem Vatter und H. Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit / Amen.

Kyrie eleison / Christe eleison / Kyrie eleison. Vatter unser / Ave Maria / 2c.

## Gebett.

**A**ch H. Erz Jesu Christe / der du durch den Mund deines Propheten gesagt hast: In meiner  
ewis

ewigen Lieb hab ich dich geliebt /  
 dahero hab ich mich über dich er-  
 barmet / und dich an mich gezogen :  
 Ich bitte dich / daß du dise Deine  
 Lieb / welche dich auß dem Him-  
 mel auff dise Erden / zu leyden alle  
 Peyn und Schmerzen / herab ge-  
 zogen / wollest darreichen / und  
 auffopffern deinem Himmlischen  
 Vatter / für die Seel dises deines  
 Dieners N. (oder diser deiner  
 Dienerin N. ) und erledige sie von  
 aller Peyn und Schmerzen / so sie  
 von wegen ihrer Sünden verdie nt  
 hat / komb ihr in diser Sterbßünd  
 zu hülff / und mittheile ihr die ewige  
 Glory. Ach allergütigster IESU /  
 der du uns erlöset hast mit deinem  
 kostbarlichen Blut / laß dich erbar-  
 men über die arme Seel dises dei-  
 nes Dieners N. (oder diser deiner  
 Dienerin N. ) und wollest sie ein-  
 führen

führen in die allzeit grünende und  
 lustreiche Wohnung des Para-  
 dens / Damit sie dir lebe mit einer  
 imerwährenden Lieb / welche von  
 dir und deinen Außerswöhltten  
 nicht kan abgesondert werden in  
 alle Ewigkeit. Der mit dem Väter  
 und dem H. Geist lebest und  
 regierest in alle Ewigkeit / Amen.

Für ein abgestorbenen Mit-  
 Bruder oder Schwester.

**D**elmächtiger / ewiger Gott /  
 der du ohne Hoffnung der  
 Barmherzigkeit nimmermehr an-  
 geruffen und gebetten werdest.  
 Ich bitte demütiglich / erbarme  
 dich über die Seel dieses Deines Die-  
 ners ( oder Dienerin N. ) welche  
 in Bekandtnuß deines Namens  
 auß diesem Leben geschyden ist /  
 Daß sie zugesügt werde der Zahl  
 Deis

deiner Außertwöhltten in den ewi-  
gen Freuden / durch IESum  
Christum unsern HERN / Amen.

## Hymnus

Oder

### Anruffung des Heil. Geiſt

Welche die einverleibte Mitglieder  
dieser Löbl. Bruderschaft im Anfang  
der Versammlung zu betten pflegen.

1. **B**imm / du Schöpffer Heil.  
Geiſt / und ſuche heim die  
Gemüther deiner Glaubigen / und  
erfülle mit Himmlischer Gnad die  
Hertzen / die du erschaffen haſt.

2. Du biſt genannt ein Tröſter  
und ein Saab des höchſten Göt-  
tes / ein lebendiger Brunn / ein  
Feuer ein Lieb und ein Geiſtliche  
Salbung.

3. Du biſt ſiebenfaltig mit  
deiner Saab / du biſt ein Finger  
der

Der rechten Hand Gottes / du  
machest rein die Seelen mit ver-  
heißener Red des Vatters.

4. Zünde an das Licht der  
Sünden / gieß ein die Lieb in die  
Herzen / und stärck die Kranckheit  
unsers Leibs mit stättiger Krafft.

5. Treib weit hindann den  
Feind / und gib zur Hand den  
Frid / und führe uns also mit deis-  
nem Gelaith / daß wir alles Ubel  
vermenden.

6. Gib uns durch dich zu erkens-  
nen dem Vatter und dem Sohn /  
daß wir auch allezeit glauben du  
seyst ein Geist ihrer Beyden.

7. Ehr sey dem Vatter / und  
dem Sohn / der von Todten er-  
standen ist / dem Tröster auch / jetzt  
und nun von Ewigkeit zu Ewig-  
keit / Amen.

V. Herz

✠. HErr sende auß deinen Geist/  
und sie werden erschaffen wer-  
den.

℞. Und du wirst erneuren das  
Angeſicht der Erden.

## Gebett.

**G**OTT der du die Herzen  
deiner Glaubigen durch Er-  
leuchtung deß H. Geiſts gelehret  
haſt/ gib uns in demſelbigen Geiſt  
was recht iſt zu verſtehen / und  
uns allezeit von ſeinen Troſt zu  
befreyen / durch IESum Chriſtum  
unſern HErrn / Amen.

## Morgen Gebetter.

**G**eſegne mich heunt und  
allezeit † GOTT der Vater  
/ der mich erschaffen hat/ es ge-  
ſegne mich † GOTT der Sohn  
der

Der mich mit seinem bitterm Leyden und Sterben am Stamm des H. Creuzes erlöset hat / es gesegne mich **†** Gott der H. Geist der mich geheiliget hat / im Nahmen **†** Gott des Vatters **†** und des Sohn **†** und des Heiligen Geistes / Amen.

Im Namen meines gecreuzigten HERN IESU Christi / stehe ich auff / welcher mich mit seinem kostbarlichen Blut und das ganze menschliche Geschlecht erlöset hat / derselbe wolle uns heunt und allezeit vor allen Ubel behüten und bewahren an Leib und Seel / wolle uns auch geben was uns befördert und bestättigen mag zu dem ewigen Leben /  
Amen.

## Ein anders.

**H**err Allmächtiger Gott ich  
 sage dir Lob und Dank /  
 daß du mich diese Nacht vor allem  
 Ubel so gnädiglich behütet / und  
 durch die schwäre Finsternuß zu  
 der fröhlichen Morgen-Röth ge-  
 bracht hast / und bitte dich von  
 ganken Herzen / umb deiner Gü-  
 te willen du wollest mir Gnad ver-  
 leyhen / daß ich heunt diesen Tag  
 in aller Tugend / Demuth / Lieb /  
 Keuschheit / Gedult / Gütigkeit /  
 Forcht und Sorgfältigkeit in al-  
 len guten Wercken möge zubrin-  
 gen / und daß ich dir zu Ehren  
 und meinen Nächsten zu Auffer-  
 bauung ohne Laster und Verrü-  
 ß leben möge / Amen.

Dank

# Dancksagung zu Gott.

**I**ch dancke dir O himmlischer  
 Vatter / daß du mich diese  
 Nacht so gnädiglich und väter-  
 lich behütet hast / in welcher so  
 vil in schwarzen Sünden gestorben/  
 und ewig seynd verdambt wor-  
 den / Leib und Seel / und alle  
 Werck dieses Tags und meines  
 ganzen Lebens opffere ich dir auff  
 zur schuldigsten Danckbarkeit in  
 Vereinigung deines Sohns / uns-  
 sers HERN Jesu Christi / lasse  
 mich dir wie ein Kind in Ewigkeit  
 anbefohlen seyn / Amen.

## Tägliche Befehlung zu GOTT.

**O**lmächtiger ewiger gütiger  
 Gott / in die Hand deiner  
 S  
 uns

unaussprechlichen Barmherzig-  
 keit/befehle ich mein Seel und Leib/  
 mein Sünd und Reden / meine  
 Anschlag und Vernunft / meine  
 Gedanken Wort und Werck /  
 mein Thun und Lassen / und al-  
 les was mir an Seel und Leib  
 nothdürfftig ist / mein Eingang  
 und Ausgang/mein Glauben und  
 Wandl Zustand / den Lauff und  
 das End meines Lebens/ den Tag  
 und die Stund meines Abschey-  
 dens und letzten Ends/mein Ster-  
 ben / mein Ruhe und Auferste-  
 hung des Leibs mit allen deinen  
 Heiligen und Außerwöhlten /  
 Amen.

Mache ein gute Meinung  
 nach der Lehr Christi.

**D** Holdseligster Jesu! der du  
 bist ein Anfang und End al-  
 ler

ler Ding / der Weeg die Warheit  
 und das Leben : sihe ich nimb mir  
 vor / alles in deinen Nahmen dir  
 zu Lieb und Ehren zu verrichten /  
 und die Weeg deiner Gebotten zu  
 vollbringen / insonderheit das gu-  
 te Werck zu üben / und das böse zu  
 meiden / du wöllest mir O Jesu  
 Gnad darzu geben / Amen.

Ruffe an dem H. Geist  
 alle Sünd zu meiden.

**H**eiliger Geist du Hülff und  
 Trost meiner Seelen stehe  
 mir bey / damit ich allen Anfech-  
 tungen disen Tag möge Wider-  
 stand thun / insonderheit die Sünd  
 zu meiden / in deiner Krafft werde  
 ich auß Schlangen und Basiliken  
 gehen / und zertretten die Löwen  
 und Trachen / Vatter unser / Ave  
 Maria / Ich glaub in Gott / 2c.

# Zu der Heiligen Mutter GOTTES.

**A**llerseeligste Jungfrau / in  
Krafft derselbigen Befeh-  
lung / mit welcher dein gecreuzig-  
ter Sohn dich dem Heil. Joanni,  
und Joannem dir anbefohlen hat /  
befehle ich dir / und auch allen mei-  
nen lieben Heil. Patronen / mein  
Seel und mein Leib / demüthiglich  
bittend / daß du mir bey Gott er-  
halten wollest / damit ich ihm di-  
sen Tag treulich dienen / und mit  
keiner schwären Sünd beleidigen  
möge / Amen.

**O** Maria Mutter der Barm-  
herzigkeit / in dein Mütterliche  
Vorbitt und Schutz befihl ich  
mich jetzt und allezeit / sonderlich  
in der gefährlichen Stund meines  
Todts: Streit / Amen.

# Ein schönes Gebett

Zu der wunderthätigen Bild-  
nuß unser lieben Frauen Ma-  
ria deß Trosts.

**D**u Allerseeligste Jungfrau  
Maria die du alle Augenblick  
stehest vor dem Thron der Aller-  
heiligsten Dreyfaltigkeit und dir  
erlaubt ist für uns zu bitten zu al-  
ler Zeit / so gedencke derowegen  
meiner alle Stund bey deinem lieb-  
sten Sohn / bitt für mich / so oft  
ichs bedarff / stehe mir bey / streit  
für mich / danck für mich und er-  
lang mir Verzeyhung aller meiner  
Sünden / insonderheit in meiner  
letzten Stund stehe mir bey zum  
meisten / und wann ich kein ver-  
nünfftiges Zeichen mehr geben  
kan / sprich mir zu mach das Heil.  
Creuz für mich. Besprenge mich

mit deinen Beyhbrunnen/wider-  
 sag dem bösen Feind an meiner  
 statt / bekenne den Christlichen  
 Glauben / in meinem Namen gib  
 mir Zeugnuß daß ich an meiner  
 Seelen-Heyl / und an der Gnad  
 Gottes nimmer mehr verzweiffle  
 hülff mir den bösen Feind über-  
 wünden / und wann ich nicht mehr  
 sprechen kan / Iesus und Maria  
 in deine Hand befehl ich meinen  
 Geist / sprich solches für mich auß /  
 und wann ich nicht mehr hören kan  
 den Menschlichen Trost / so tröste  
 mich / weich nicht von mir biß ich  
 das Urtheil überstanden / und wann  
 ich in die Peyn des Feur komb / so  
 such mich heim / ringere die Peyn  
 erlöse mich bald / und führe mein  
 Seel in Himmel mit allen Heilis-  
 gen dich zu loben / Amen.

## Zum H. Schutz = Engel.

**D** Ich O Heil. Schutz = Engel  
 setze ich zu einem Wachter  
 und Beschirmer meiner Seelen /  
 daß du den ganzen Tag Sorg  
 über sie tragen / und für aller Sünd  
 bewahren wollest / auch bitte ich  
 dich / daß du all mein Gebett gute  
 Werck Creutz und Schmerzen so  
 ich disen Tag thun und leyden wer-  
 de / mit deinen heiligen Händen  
 vor den lieben Gott tragen und  
 ihn zu seinen ewigen Wohlgefal-  
 len auff die beste Weiß so du ihmer  
 kanst auffopfferen wollest / Amen.

O mein getreuer und liebster  
 Schutz = Engel / der du mich bis-  
 hero so fleißig geführet / geleitet  
 und behütet hast / bewahre auch  
 hinführo mein Leib und Seel von  
 aller Unreinigkeit / damit ich nach

Difem müßseligen Leben die Heil.  
Dreyfaltigkeit mit dir anschauen  
und ehren möge / Amen.

O meine H. Patronen M. M.  
und alle Außervöhlte Gottes /  
erstattet bey Gott / was ich die  
ganze Zeit meines Lebens ver-  
schuldet und versaumet hab / liebet  
ehret und preysset ihn für mich /  
und so oft ich in meinem Leben  
Athem schöpffe / ja so vil Sand-  
Körnlein als von der Erden biß  
zum höchsten Himmel ligen könn-  
nen / so oft singet und saget in  
meinen Namen / Ehr sey dem Väter-  
ter / und dem Sohn / und dem H.  
Geist / Benedeyung und Klarheit /  
Weißheit und Dancksagung / Ehr  
Krafft und Stärcke seye dir un-  
sern Gott von Ewigkeit zu Ewig-  
keit / Amen.

Der

Der Frid unsers HERN JESU  
Christi / die Verdienst deines All-  
erheiligsten Leydens / das Zei-  
chen des Heil. Creuzes + die Kei-  
nigkeit der Allerheiligsten Jung-  
frauen Maria / der Segen der  
Heiligen / der Schutz aller Engeln /  
und die Fürbitt aller Außerwähl-  
ten Gottes seye zwischen mir /  
und allen meinen sichtbarlichen  
und unsichtbarlichen Feinden jetzt  
und in der Stund meines Todts /  
Amen.

Vatter unser / Ave Maria / Ich  
glaub in Gott / &c.

## Vorbereitungs = Gebett zu der Heil. Mess.

**S** Klöser des Menschlichen  
Geschlechts HERN JESU  
Christe / mit so vil grossen Wohl-  
thaten

thaten seyn wir von dir überhäuf-  
 fet; daß wir an deiner Göttlichen  
 Liebe gegen uns armen Sünder  
 nicht zu zweiffeln haben / diß be-  
 zeigt deines heiligen und selig-  
 machenden Todts immerwehren-  
 de Gedächtnuß / damit aber dein  
 Leyden und Sterben bey uns  
 Menschen nicht vergeßlich in stät-  
 ten Angedencken erhalten wurde/  
 hast du das Göttliche Opffer deis-  
 nes Fleisch und Bluts im letzten  
 Abendmahl eingesetzt / denen Prie-  
 stern solches täglich in der M. Meß  
 zu opfferen befohlen; O Hertz  
 Jesu Christe / mache mich würdig  
 diesem Göttlichen Geheimnuß ge-  
 bührliche Ehr zuleisten / und daß  
 selbige mit und neben dem Priester  
 für mich und alle die Meinige / für  
 Todte und Lebendige / zur Gött-  
 licher Ehr / und unser aller zeitli-  
 cher

cher und ewiger Wohlfahrt ans  
dächtiglich auffzuopffern / Amen.

Der Priester geht zum Altar.

Christus gehet in dem Garten zu  
betten.

Gebett.

**H** ERZ Jesu Christe du Sohn  
deß lebendigen Gottes/wel-  
cher für mich armen Sünder / als  
dein bitterß Leyden vorhanden  
war / Forcht und Traurigkeit hast  
wollen außstehen ; verleyhe mir /  
daß ich alle meine Traurigkeit zu  
dir dem Gott meines Herzens  
richte / und in Vereinigung deis-  
nes bitteren Leydens und Traurig-  
keit / dieselbe / damit sie zu meiner  
Heyl gereichen / übertrage / und  
das Allerheiligste Sacrament deß  
Altars mit Trost und Freud meis-

ner Seelen / bevor in der H. Mess  
verehren möge / Amen.

## Anfang der Heil. Mess.

Christus wird im Garten von En-  
gel gestärcket.

### Gebett.

**H**ERZ JESU Christe / du  
Sohn des lebendigen Göt-  
tes / welcher / indem du dein Ges-  
bett im Garten verricht / von einem  
Engel hast wollen gestärcket wer-  
den ; verleyhe mir durch die Krafft  
deines Gebetts / daß / wann ich  
bette / dein Heil. Engel mir bey-  
stehe / und mich in allen meinen  
Nöthen / sonderbar zu Beneden-  
ung des Hochwürdigsten Guts  
stärcke / Amen.

Der

# Die Beicht des Priesters.

Christus schwißet Blut.

**I**ch bekenne Gott dem Allmächtigen / Mariæ der allzeit seligen Jungfrauen / dem H. Erz: Engel Michael / dem Heil. Joanni dem Tauffer / denen Heil. Aposteln Petro und Paulo, allen Heiligen / und euch Priester daß ich oft gesündigtet hab mit Gedancken / Worten und Wercken / mein Schuld! mein Schuld! mein größte Schuld! darumb bitt ich Mariam die allzeit Seelige Jungfrau / den heiligen Erz: Engel Michael / den heiligen Joannem dem Tauffer / die Heil. Apostel Petrum und Paulum, und euch Priester / ihr wollet für mich bitten bey Gott unsern H. Erzn.

Gebett.

**D** HErr Iesu Christe/welcher  
im Garten bettend zu deinen  
himmlischen Vatter / vor grosser  
Angst auß allen deinen Gliedern  
wunderbahrlich hast Blut ge-  
schwitzt ; Ich bitte dich verleyhe  
mir / daß ich in meinem Gebett  
mit deiner Göttlichen Süßigkeit  
gespeiset / an statt deren Bluts  
Tropffen / die Zäher süßiglich auß  
mein reumüthigen zerknirschten /  
und zu der Buß wohl bereiten  
Herzen vergiessen könne / Amen.

Zum Kuß des Altars.

Christus wird mit dem Kuß ver-  
rathen.

Gebett.

**D** HErr Iesu Christe/welcher  
mit dem falschen Kuß Judæ  
hast

hast wollen verrathen werden/ gib  
 mir Gnad / daß ich weder meinen  
 Nächsten noch dich nimmermehr  
 verrathe / und daß ich meinen  
 Nächsten die Dienst der Liebe nicht  
 versage / und vorhero / als ich dis  
 ses unblutige Dpffer deß Altars  
 dir auffopffere/ allen meinen Fein  
 den herzlich verzeyhe/ Amen.

Der Priester gehet zur Sey  
 ten der Epistel.

Christus wird mit Stricken hart  
 gebunden.

Gebett.

**H**Erz Jesu Christe/welcher  
 von dem gottlosen Schaa  
 ren hast wollen gefangen und ges  
 bunden werden ; ich bitte dich löse  
 auff die Bänder aller meiner  
 Sünden / und verstricke mich der  
 massen

massen mit denen Banden deiner  
 Liebe/ und Saitten deiner Gebott/  
 in Krafft dises gegen uns Sünder  
 höchst verliebten/ und liebwerthe-  
 sten Geheimniuß/ daß niemahlen  
 einiges Glied meines Leibs oder  
 einige Kräfte meiner Seelen ge-  
 lendet werden etwas zuthun was  
 deinen Göttlichen Willen zuwider  
 seye / Amen.

### Eingang der Heil. Mess.

Christus kriegt einen Backenstreich.

### Gebett.

**H**Erz Jesu Christe/ welcher  
 als ein Müßthätiger gefäng-  
 lich zum gottlosen Annas hast  
 wollen geführt werden / gib mir  
 Gnad / daß ich nimmermehr von  
 bösen Geist / sondern vil mehr von  
 guten Geist gezogen/ und in al-  
 len

len geführt / was deinen Göttlichen Willen wohlgefällig ist / wie dann auch durch dein Göttliche Gnad und Einsprechung oft zur Anbettung deß Hochheiligsten Altars Sacrament bewogen werde / Amen.

### Zum dreymahligen Kyrie eleison.

Christus wird von Petro dreymahl verlaugnet.

### Gebett.

**D** HErr Jesu Christe / welcher in den Hauß Caiphæ herzlich bist betrieht worden / da dich dein geliebter Jünger Petrus dreymahl verlaugnet ; ich bitte dich laß mich allein mit deinen Allerheiligsten Fleisch und Blut vereiniget seyn / und bewahre mich  
vor

vor böser Gesellschaft / damit ich  
nimmermehr durch ein Todt-Sünd  
von dir geschiden werde, Amen.

Der Priester spricht Domi-  
nus vobiscum.

Jesus wird sehr hart verklaget.

Gebett.

**H**Erz Jesu Christe/welcher  
Petrum nachdeme er dich  
verlaugnet / mit gnädigen Augen  
hast angesehen / und zu hertzlicher  
Buß bewogen / sihe mich an mit  
gnädigen Augen/damit ich meine  
Sünd vor deinen Angesicht recht  
beweine / zu den H. Meß-Dopffer  
und dem heiligsten Abendmahl  
allzeit würdig hingehe / und dich  
meinem Gott und Herrn nie-  
mahl mit Worten oder Wercken  
verlaugne/ Amen.

Der

## Der Pricster leset die Epistel.

Christus wird bey dem Pilato in vilen Stucken unschuldig verklagt.

### Gebett.

**H**Erz Jesu Christe/welcher ganz jämmerlich und ungestalt gefänglich zu Pilato hast wollen geführt / und unschuldig in vilen Stucken angeklagt werden / lehrne mich allen in der H. Meß anfallenden Versuchungen des Teuffels und seines Anhangs/ gottlosen Betrügen zu entgehen / und deinen Glauben mit guten Wercken warhafftig zu bekennen / Amen.



Der

Der Priester gehet mitten für  
dem Altar.

Christus wird bey dem Herodes  
verspottet.

Gebett.

**D** Her Jesu Christe/ welcher  
für Herodes gestellet / für  
mich vil falsche Laster- Wort hast  
wollen leyden / und dieselben nicht  
mit einen Wort widerlegt / ver-  
leyhe mir Gnad / daß ich der gott-  
losen Unbild / Schmach / Verspot-  
tungen mit Demuth auch willig  
auff mich nehme / und dises Gött-  
liche Geheimnuß nimmer lasse /  
denen Gottlosen zu Spott werden /  
sondern mit lebhaftten Glauben /  
auch Vergießung deß Bluts /  
und Verlust / Gut und Lebens  
beschütze und bestättige / Amen.

Der

Der Priester geht das Evangelium zu lesen.

Jesus wird von Herode wider zu Pilato geschickt.

### Gebett.

**H**Erz Jesu Christe / welcher von Herode verspottet / zu Pilato hast wollen widerumb geführt werden / und Freundschaft zwischen ihnen machen / sey barmherzig allen den jenigen / und bekehre sie / welche die Heil. Communion unwürdig empfangen / oder bey der Heil. Mess unehrent bietig sich erzeigen / und gib mir Gnad / daß ich der gottlosen Anschläg gegen mir nicht fürchte / sondern vil mehr durch sie also geübet / vollkommener und dir gleichförmiger werde / Amen.

Der

Der Priester entdecket dem  
Kelch.

Christo werden seine Kleyder auß-  
gezogen.

Gebett

**D** H ERZ Jesu Christe/welchen  
die Kleider außgezogen/und  
vor der Geißlung hast wollen ent-  
bloßt werden ; gib mir Gnad/daß  
ich durch gründliche Erkandtnuß  
meiner Sünden den alten Men-  
schen mit allen seinen Wercken  
außziehe/und nimmer bloß an Zu-  
genden vor deinem Angesicht er-  
scheine / dem Heil. Meß=Opffer  
mit innbrünstigen Gebete und  
unterschiedlichen Tugend=Ubus-  
gen beywohne / Amen.

Der

## Der Kelch stehet bloß.

Jesus wird mit Geißlen unbarmherziglich gestrichen.

### Gebett.

**D** HErr Jesu Christe/ welcher für mich an ein Saul gebunden/ grausamblich hast wollen gezeißlet werden/ gib mir Gnad/ daß ich deine Väterliche Züchtigung gern annehme / und dich mit meinen Sünden nimmermehr nach wahrer reumüthiger Beicht und Genießung des Englischen Himmel-Brod geißle / Amen.

## Der Kelch wird zugedeckt.

Christus wird mit einer dörneren Cron gecrönet.

### Gebett.

**D** HErr Jesu Christe/ welcher mit Dörnern schimpfflich und

und ſchmerzlich für mich haſt wol-  
 len gecrönet werden / ich bitte dich  
 nihm von mir den Stachl deß na-  
 genden Gewiſſen / daß ich durch  
 wahre Buß allhier zerknirſcht / von  
 von Grund deß Herzens dir unter  
 den Geſtalten Brod und Weins  
 verborgenen GOTT mich demü-  
 thigen / und oft zu Füſſen fallend  
 mit dir möge gecrönt werden /  
 Amen.

Der Prieſter waſcht die Fin-  
 ger.

IEſus wird von Pilato unſchul-  
 dig erkennt.

Gebett.

**D** HERZ IEſU Chriſte / du  
 Sohn deß lebendigen GOTTs  
 tes / welcher von dem Richter Pi-  
 lato biſt zwar unſchuldig erkennet  
 wor-

worden / und dannoch für mich  
 das Wütten und Geschrey der Iu-  
 den hast wollen anhören / gib mir  
 Gnad / daß ich unschuldig lebe /  
 dich in der H. Hostia eingefleisch-  
 ten GOTT je und allwegen lobe  
 und presse / und mich an anderer  
 Bosheit gegen mir nicht anstosse/  
 Amen.

Der Peiester spricht orate  
 fratres.

Jesus wird ganz zerfleischt denen  
 Juden vorgestellt.

Gebett.

**D** HErrz Jesu Christe/welcher  
 mit einem Spott-Klend an-  
 gethan dem Jüdischen Volck für  
 mich hast wollen vorgestellt wer-  
 den / verleyhe mir daß ich allhier  
 die eytle Ehr vermeide / am jüng-  
 sten

sten Tag mit einen Ehren-Kleyd  
angethan ehrlich erscheinen / und  
das letzte Heil. Abendmahl mit  
hochzeitlichen Kleyd der Unschuld  
und Gerechtigkeit genießten mö-  
ge / Amen.

Der Priester spricht die Præ-  
fation.

Jesus wird zum Todt des Creu-  
zes verurtheilet.

Gebett.

**H**Erz Jesu Christe/welcher  
den Sentenz des Todts und  
des Creuzes unschuldig für mich  
hast wollen empfangen / gib mir  
Gnad / daß ich auß Liebe gegen  
dir auch den greulichsten Sentenz  
des Todts / und ungerechte Ur-  
theil der Menschen nicht fürchte /  
noch andere in meinen Sün-  
vents

ventlich urtheile und gänzlich dars  
vor halte / daß andere vil würdis  
ger als ich dem Heil. Meß: Opf  
fer beywohnen / und dich allerhöch  
stes Gut in der Heil. Communion  
würdiger geniessen / Amen.

Zur Gedächtnuß vor die Leb  
bendigen.

Jesus traget das schwarze Creutz:

Gebett.

**D** HErr Jesu Christe / welcher  
für mich armen Sünder dein  
Creutz auff eigene Schuldern hast  
tragen wollen / verschaffe / daß ich  
das Creutz der Mortification und  
deß Leydens freywillig empfangen /  
und dasselbige täglich auß Lieb ge  
gen dir / weilen du mir dein Aller  
heiligstes Fleisch und Blut also  
liebreich ertheilest / nachtrage /  
Amen.

Der Priester hält die Hand  
über dem Kelch.

Jesus trucket sein Angesicht in das  
Schweiß-Tuch.

### Gebett.

**D** ER JESU Christe/ wel-  
cher auff den elenden Weeg  
zu der Schedelstadt die weinende  
Weiber gütiglich hast vermahnet/  
nicht über dich / sondern über sich  
selbsten zu weinen / gib mir solche  
Bäher / welche dir gefallen / damit  
ich meine Sünden der Gebühr  
nach beweine ; O liebster Jesu  
so oft ich und auch zum letzten  
mahl communicirt werde / gib  
mir Thränen deß Mitleydens  
und heiligen Liebe / die mich dir  
angenehm machen / und meine  
Seel von allen Sünden vollkom-  
mentlich reinigen / Amen.

Drey-

Dreymahliges Creuz über  
das Dpffer.

Jesus wird ans Creuz gehefft.

Gebet.

**H**Erz Jesu Christe/ welcher  
für mich mit harten Nägeln  
ans Creuz hast wollen gehefft wer-  
den und zugleich die Handschrift  
unserer Sünden und des Todts  
daran geschlagen: Ich bitte dich  
durchnagle mein Fleisch mit deiner  
Furcht/ damit ich mich starck an  
dein Gesatz halte und von deinem  
Creuz nimmer weiche; erwecke  
auch in mir ein heilige Furcht/ und  
tieffeste Verehrung/ wann ich bey  
deinen Göttlichen Tische erscheine/  
Amen.

Zur Auffhebung der Heiligen  
Hostien.

Christus wird an Creuz in die Höhe  
erhoben.

Gebett.

**H**ERZ JESU Christe/welcher  
für mich gecreuziget hast  
wollen auffgehoben und von der  
Erden erhöhet werden / verleyhe/  
daß ich von allen Irdischen Affe-  
cten abgesondert mit meinen Ge-  
müth bey der Aufswandlung in  
dem Heil. Meß-Dopfer möge in  
dem Himmel wohnen / Amen.

Zur Auffhebung des Kelchs.

Auß Christi Wunden fließt das  
heilige Blut.

Gebett.

**H**ERZ JESU Christe/welcher  
auß deinen Heil. Wunden  
ein

ein Gnaden-Quäll hast lassen fließen : gib mir Gnad / so oft ich mit bösen Begierden werde angefochten / daß ich zu deinen Heil. Bunden mich verfüge / und auß denen selbigen heylsame Arztnen schöpfe / mich auch mit Leib und Seel in selbe obwohlen noch in der heiligen Hostia verborgenem mich einschliesse / Amen.

### Gedächtnuß für die Abgestorbene.

Christus am Creutz bittet für das Menschliche Geschlecht.

### Gebett.

**D**u Herz Jesu Christe! welcher am Creutz hangent / für das Menschliche Geschlecht / ja für die welche dich gecreuziget haben / hast betten wollen : gib mir wahre

Sanfftmuth und Gedult damit  
ich nach deiner Lehr und Exem-  
pl meine Feind liebe / und denen / die  
mich hassen und dich in dem Aller-  
heiligsten Geheimbnuß unwürdig  
oder unvollkommentlich genossen  
haben Guts thue / Amen.

Brust-Klopffen des Priesters  
zum nobis quoque pecca-  
toribus.

Bekehrung des Schächers am  
Creutz.

### Gebett.

**H**Erz Jesu Christe / welcher  
dem Schächer nachdem er  
sein Ungerechtigkeit demüthig hat  
erkennt / die Glory des Para-  
dens gütiglich hast versprochen /  
ich bitte dich sehe an mich mit  
den Augen deiner Barmher-  
zig-

zigkeit / Damit ich in meinen letzten Zügen mit deiner Göttlichen Beegzehrung wohl versehen / von dir meinen gütigen Heyland die gewünschte Wort hören möge / heunt wirst du bey mir seyn im Paradenß / Amen.

Der Priester spricht Pater noster.

Christus redet leztlich noch sieben Wort am Creuz.

Gebett.

**D**u Herr Jesu Christe / welcher unter andern Worten so du am Creuz gesprochen deine Mutter dem Heil. Joanni und ihm deiner Mutter befohlen : ich als ein mit ihnen durch Genießung deines zartesten Fronleichnamb dir nahent Befreundter befehle mich

Dir / und alles das Meinige in  
 dein unter dem höchsten Geheim-  
 nuß Blut-fließendes Herz / und  
 Heil. 5. Wunden mit derselben  
 Treu und Lieb / mit welcher du sie  
 mit einander verbunden: ich bitte  
 dich / laß mich durch Krafft solcher  
 Liebe gerathen / damit mir durch  
 sie geholffen / von aller Wider-  
 wärtigkeit beschützet werde / Amen.

Der Priester zertheilt die H.  
 Hostien.

Christus dem Vatter seinen Geist  
 Befehlend stirbt am Creuz.

Gebett.

**H**ERZ IESU Christe / welcher  
 auß Liebe gegen mir am  
 Creuz hast sterben wollen; gib  
 mir Gnad / daß ich hier zeitlich al-  
 so mit dir geistlicher Weiß sterbe /  
 und

und gleichwohl diese übernatürliche Speiß essent lebe / Damit in der Stund des Todts mein Seel dir anbefohlen seye / Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit / Amen.

Ein Theil von der Heil. Hostien kombt in Kelch.

Die Seel Christi fahrt zur Vorsehellen.

Gebett.

**H**Erz Jesu Christe/welcher durch dein Creuz und Todt die Gewalt des Sathans zertrennet der Seelen nach zu der Vorsehellen die Alt-Vätter zu erlösen/ und zu erfreuen bist hinab gestigen : ich bitte dich laß jekund die Krafft deines Leydens/und Bluts hinab steigen in das Fegfeuer über  
 G 6 die

die abgestorbenen Seelen / Damit  
 sie auß zeitlicher Quall errettet /  
 der ewigen Ruhe mögen genieffen /  
 O IESU ein einziges ja kleinstes  
 Tröpflein deines verhalten heil-  
 igiten Bluts / O IESU nur ein  
 Bröcklein deines allerheiligsten  
 Leib schencke ihnen zu Erlösung  
 oder Minderung ihrer schwäresten  
 Peyn / Amen.

**Brust- klopffen des Priesters  
 zum Agnus DEI.**

Der Hauptmann bekennet öffent-  
 lich Christum Gottes Sohn.

**Gebett.**

**D**HERZ IESU Christe / dessen  
 Gottheit der Hauptmann  
 selbst bekennet / ob dessen gedult-  
 igen Leyden / und seeligen Ster-  
 ben auch vil andere sich bekehret /  
 und

und ihre Sünden beweinet haben:  
 gib mir Gnad durch die Verdienst  
 deines bittern Leydens und Sterz  
 bens / daß ich herzlich Reu über  
 meine Sünden erwecke / und dich  
 hinführo nicht mehr beleidige /  
 in gleichen hülff mir die jenige  
 Sünder mit meinen zwar unwürz  
 digsten Gebett / Rath und That  
 befehren / welche an dises allerhei  
 ligste Geheimnuß nicht glauben /  
 und solches erbarmblich verunehz  
 ren / Amen.

### Zur Communion des Prie sters.

Christus wird abgenohmen von  
 Creuz und begraben.

### Gebett.

**H**ER: Jesu Christe/welcher  
 für mich in ein neues Grab  
 hast

hast wollen nach deinen Todt ge-  
 legt werden / gib mir ein neues  
 Herz / auff daß ich dich du aller-  
 süßestes Himmel-Brod / und kost-  
 barlichste Seelen-Speiß darein  
 lege / und allezeit bewahre / damit  
 ich mit dir begraben zugleich mit  
 dir zu einer seligen Auferstehung  
 gelangen möge / Amen.

### Nachspilling und Ausstru- ckung des Kelchs.

Christi Leichnam wird abgewa-  
 schen und balsamirt.

### Gebett.

**D** Herz Jesu Christe / welcher  
 in ein reine Leinwath einge-  
 wicklet mit grossen Wehe-Klagen  
 deiner Freund hast wollen mit  
 Spezeren gesalbet werden : gib  
 meinen Herzen Gnad / daß es d  
 aller-

allerhöchstes Gut dein wahres  
Fleisch und Blut zu geniessen alle-  
zeit rein sene / und ein guten Ge-  
ruch der Tugend von sich gebe /  
damit du daran ein Wohlgefallen  
tragest / Amen.

## Der Priester bettet die Post Communion.

Christus ersehet widerumb von  
den Todten.

### Gebett.

**D** Her Jesu Christe / welcher  
glorwürdig von den Tod-  
ten bist aufferstande / gib mir  
Gnad / damit ich meinen alten  
Wandel verlasse / und ein neues  
Leben anfangen / daß ich mit diser  
Göttlichen Weeg-Zehrung gestär-  
cket in das Himmelreich eingehen  
und allda glorwürdig und herr-  
lich

lich zu seiner Zeit in deiner Glory  
erscheinen möge/ Amen.

Wann der Priester spricht  
Dominus vobiscum.

Christus erscheinet seinen Jüngern.

Gebett.

**H**Erz Jesu Christe/welcher  
nach deiner Auferstehung  
deine liebe Mutter und Jünger  
mit dem fröhlichen Anblick deines  
glorwürdigen Leibs hast wollen  
erfreuen / gib mir Gnad / daß ich  
dich gleich wie allhier verborgener  
unter den Gestalten / also in dei-  
ner Glory einsmahls von Ange-  
sicht zu Angesicht anzuschauen er-  
freuet werden / Amen.

Der

Der Priester leset die letzte  
Collect.

Christus Conversirt noch vierzig  
Tag mit seinen Jüngern.

Gebett.

**D** 40. Herz Jesu Christe/ welcher  
nach deiner Aufer-  
stehung mit deinen Jüngern hast  
umgehen wollen/ und sie in allen  
Artickeln des Glaubens unter-  
wiesen: ich bitte dich/ lehre mich  
nach deinem Göttlichen Willen  
wandeln/ damit ich im geringsten  
nicht von deinem Wohlgefallen  
abweiche/ sondern nach Genieß-  
ung deines wahren Fleisch und  
Bluts/ und möglichst alltäglicher  
und andächtiger Anhörung der  
Heil. Mess mit dir ewiglich verei-  
niget bleibe/ Amen.

In

In dem nachmahligen Do-  
minus vobiscum.

Christus beurlaubet die Welt/ fah-  
ret gegen Himmel.

Gebett.

**D**H Erz Jesu Christe/welcher  
in Anschauung deiner Jün-  
ger gloriwürdig bist gegen Him-  
mel gefahren / und sizest allda zu  
der Rechten deines himmlischen  
Vatters / gib meiner Seelen  
Gnad / daß sie dich in dem Heil.  
Meyß-Opffer eingefleischtes Gött-  
liches Wort/allda allein suche/verz-  
ehre/ und auß ganzem Herzen bes-  
ständig liebe / alles was Irdisch  
ist / verachte / und nach dir allein  
verlange / Amen.

Der

# Der Priester gibt den Segen.

Christus sendet seinen Jüngern den Heiligen Geist.

## Gebett.

**H**Erz Jesu Christe/welcher nach deiner Himelfahrt deinen Jüngern dem Heil. Geist gesendet hast : ich bitte dich reinige das Innerste meines Herzens / damit der Heil. Geist ein würdige Wohnung darin finde / mich mit Göttlichen Gaaben und Gnaden ziere / tröste / und in allen Gutsen bestättige/ welches alles zu erlangen/ was ich von dir in der H. Mess gebetten hab / du mir selbst und durch die Hand deß Priesters deinen Göttlichen Segen ertheilen wöllest / Amen.

Evan-

Evangelium S. Joannis.

Ehr sey dir D H Er.

**I**n Anfang war das Wort /  
 und das Wort war bey  
 Gott / und Gott war das Wort /  
 dasselbig war im Anfang bey  
 Gott / alle Ding seyn durch das  
 selbige gemacht / und ohne dassel-  
 bige ist nichts gemacht / was ge-  
 macht ist ; in ihm war das Leben /  
 und das Leben war das Licht der  
 Menschen / und das Licht leuchtet  
 in der Finsternuß / und die Finster-  
 nuß habens nicht begriffen / es war  
 ein Mensch von Gott gesandt /  
 dessen Nahmen war Joannes der-  
 selbig kam zum Zeugnuß / daß er  
 Zeugnuß geben solt von dem Licht /  
 auff daß sie alle durch ihn glaub-  
 ten ; Er war nicht das Licht / son-  
 dern daß er von dem Licht Zeug-  
 nuß

muß geben sollte. Es war ein war-  
 hafftiges Licht / welches erleuch-  
 tet einen jeglichen Menschen / der  
 da kombt in die Welt. Er war  
 in der Welt / und die Welt ist  
 durch ihm gemacht / und die Welt  
 hat ihn nicht erkant. Er kam in  
 sein Eigenthumb / und die Seini-  
 gen nahmen ihn nicht auff / wie  
 vil ihn aber auffnahmen denen gab  
 er Gewalt Gottes Kinder zu  
 werden / nemblich die da glauben  
 in seinen Nahmen ; welche nicht  
 auß dem Geblüt / noch auß dem  
 Willen deß Fleisches / noch auß  
 dem Willen deß Manns / sondern  
 auß Gott gebohren seynd : Und  
 das Wort ist Fleisch worden / und  
 hat unter uns gewohnet / und wir  
 haben gesehen seine Herzlichkeit /  
 ein Herzlichkeit als deß Eingebohr-  
 nen vom Vatter voller Gnad und  
 Wahrheit.

Ich

Ich falle dir O Jesu noch ein-  
 mahl zu Füßen  
 Dich hundert tausendmahl herz-  
 inniglich zu grüssen  
 Ach laß mich deiner Gnad auff  
 ewiglich genießen.

**Auffopfferung zu Gott**  
 wann man die Heil. Meß  
 gehöret.

**M**ein Gott und Herz / ich  
 opffere dir auff diese heilige  
 Meß / zum ersten die Verzeihung  
 meiner Sünden zu erhalten / zum  
 anderten dir zu dancken für alle  
 empfangene Gutthaten; zum drit-  
 ten deine Göttliche Majestät zu  
 ehren / und mich mit derselbigen  
 zu vereinigen; zum fünfften vor  
 alle meine Freund und Gutthä-  
 ter / und vor die Christglaubige  
 Seelen im Fegfeuer.

Fünff

Sün  
 Got  
 eto

**S**

dur  
 den  
 frau  
 lenh  
 kost  
 die  
 Ge

**S**  
 hei

Fünff schöne Gebettlein des  
 Gottseeligen Hugonis von S. Vi-  
 ctore des H. Fronleichnambs Chris-  
 sti in Sterbständlein theils  
 hafftig zu werden.

Das Erste.

**A**llersüßester und allergütigs-  
 ter H. ERZ JESU Christe /  
 durch deinen allerheiligsten Leib  
 den du auß der unbefleckten Jung-  
 frau Maria angenohmen / ver-  
 leyhe mir armen Sünder / daß dein  
 kostbarliches Fleisch und Blut seye  
 die letzte Labung meiner armen  
 Seelen / Amen.

Vatter unser / Ave Maria.

Das Anderte.

**A**llersüßester H. ERZ JESU  
 Christe wegen deines Aller-  
 heiligsten Nahmens JESU verley-  
 he

he mir armen Sünder / daß dein  
 Allerglorwürdigster Namen IESU  
 sus seye mein letztes Wort / Amen.  
 Vatter unser / Ave Maria / zc.

### Das Dritte.

**A**llersüffester und allergütig-  
 ster HErr IESu Christe / we-  
 gen deines bitteren Leyden und  
 Sterbens / verlenhe mir armen  
 Sünder / daß dein unaußsprech-  
 licher Schmerzen am Creuz seye  
 mein letzter Gedancken / Amen.  
 Vatter unser / Ave Maria zc.

### Das Vierdte.

**A**llersüffester und allergütig-  
 ster HErr IESu Christe / we-  
 gen deines ganzen Allerheiligsten  
 Lebens verlenhe mir armen Sün-  
 der / daß ich alle meine Sün-  
 den und Gedancken / Wort und Werck in  
 deine

deine H. Bunden setzen jetzt und  
sonderlich in der Stund meines  
Todts / Amen.

Vatter unser / Aue Maria / 2c.

### Das Fünffte.

**A**llersüßester und allergütig-  
ster H. Erz JESU Christe / ich  
bitte dich durch alle deine Barm-  
herzigkeit / drucke alsdann in mein  
Herz dein bittern Todt und den  
Schmerzen aller deiner allerheis-  
ligsten Bunden / Amen.

Vatter unser / Aue Maria / 2c.

So man vor dem H. Sacra-  
ment vorbeugehet / oder tragt /  
sprich :

**E**lobt seye allezeit das Aller-  
heiligste Sacrament des A-  
tars ; O H. Erz JESU Christe  
seye mir barmherzig umb deiner  
H Barm

Barmherzigkeit willen / die du  
 dem Schächer am Creutz / dem  
 Cananœischen Weiblein / dem H.  
 Petro / der Heil. Maria Magda-  
 lena und andern dergleichen mehr  
 erwisen hast / Amen.

Gebett vor und nach der  
 Beicht zu der Heil. Drey-  
 faltigkeit.

Vor der Beicht.

**D** Allermildeste Hochheiligste  
 Dreyfaltigkeit / du einziger  
 Brunn und Ursprung aller Gna-  
 den / siehe ich armer Sünder geden-  
 cke / jezund zum Heil Sacrament  
 der Beicht zu gehen / in Hoffnung  
 und Begierd / Verzeyhung meiner  
 Sünden und Besserung meines  
 Lebens zu erlangen / und weil ich  
 ohne dich dise heilige Werck nicht  
 ver-

verrichten kan / Darumb bitt ich  
 umb Gnad/diſß Heil. Sacrament  
 würdiglich zu empfangen / ach er-  
 leuchte meinen blinden Verstand/  
 Damit ich möge ſehen wie offt und  
 wie ſchwärlich ich dich erzörnet  
 hab / ſtärcke meine Gedächtnuß /  
 Damit ich meine erkannte Sünd  
 möge wohl behalten / und klärlich  
 beichten / entzünde meinen Will-  
 len / daß er ein wahren Haß gegen  
 allen Sünden ſchöpffe / und ſich  
 gänzlich darvon abwende / und  
 berühre mein Herz / daß es ein  
 wahre vollkommene Reu erwecke /  
 und ein ernſtlichen Fürſatz mache/  
 in Ewigkeit nicht mehr zu ſündi-  
 gen / Amen.

Zu Gott dem Vatter.

**G** Vatter der Barmherzigkeit/  
 und Gott aller Güte / der

du allen büßenden Sündern deine  
 Gnad versprochen hast. Ich ar-  
 mer sündiger Mensch bekenne vor  
 dir und allen Heiligen/daß ich von  
 meiner letzter Beicht her widerum  
 sehr vil gesündigtet / und dich mein  
 lieben Gott gar oft beleidiget  
 hab. Ich habe mir zwar fürge-  
 nohmen mich ganz fleißig zu bes-  
 seren / alle Sünd und böse Geles-  
 genheit gänzlich zu meiden. Aber  
 leyder Gottes ich habe mein Für-  
 satz nicht gehalten / sondern bin  
 auß Nachlässigkeit und Mensch-  
 licher Schwachheit/wider in mein  
 vorige / ja in noch vil mehr und  
 grössere Sünd und Mängel gefal-  
 len / ich schäme mich vor dir O  
 mein lieber Gott / daß ich deine  
 Gnad so oft mißbraucht / und  
 mein Seel mit so vilen Macklen be-  
 sudlet hab. Es ist mir aber herz-  
 lich

lich Seyd / und bitt demüthig umb  
 Verzeyhung / und nehm mir wi-  
 derumb ernstlich für / mich mit  
 Hülff deiner Gnaden treulich zu  
 besseren. Verzeyhe mir O barm-  
 herziger Vatter / ach verzeyhe mir /  
 und nach der Mänge deiner Er-  
 barmnussen lösche auß meine Weis-  
 sethaten / hab sehr übel gethan /  
 daß ich dich die Freud der Engeln  
 betrübt / und deine Gnad und in-  
 nerliche Tröstungen so gering ge-  
 schätzt hab. Und ob ich zwar  
 nicht würdig bin / daß du mir  
 mehr verzeyhen sollest / weil ich dies  
 selbige Sünde so vielmahl began-  
 gen und noch niemahl gebessert  
 hab / so bitte ich dannauch durch  
 deine unendliche Güttigkeit / du  
 wollest mir auch noch dißmahl  
 verzeyhen. Ich bitt dich durch  
 allen Wohlgefallen / den du in

allen Gott=liebenden Herzen je-  
 mahlen gehabt hast / du wollest  
 mir deine Hand bieten / und mich  
 auß der stinckenden Gruben mei-  
 ner Sünden und Unvollkommen-  
 heiten herausziehen. O du Gna-  
 denreicher Geist der du als ein  
 klagendes Turtl=Täublein mit  
 unzähllichen Seuffzen über den  
 Untergang der Sündern seuffzest/  
 erbarm dich über mein arme Seel/  
 und erhalte es vor dem ewigen  
 Verderben / Amen.

### Zu Gott dem Sohn.

**O** Christe Jesu / der du von  
 dem Himmel auff die Erden  
 kommen bist zu suchen und selig  
 zu machen was verlohren war.  
 Gedencke der grossen Lieb / mit  
 welcher du 33. Jahr auff Erden  
 herum gewandert / und umb der  
 Sün-

Sünder willen so grosse Armuth/  
 Elend und Verfolgung gelitten  
 hast: durch diese Lieb bitte ich du  
 wollest mir meine Sünd verzei-  
 hen / und dein Gnad mittheilen /  
 diß Heil. Sacrament würdiglich  
 zu empfangen: ich bitte dich durch  
 dein herzlich Reu / welche du am  
 Delberg über mein und aller Men-  
 schen Sünd hattest / du wollest  
 mir ein wahre Reu und Besserung  
 meines Lebens verleyhen. Ich  
 bitte dich durch dein Geißlung /  
 schimpffliche Crönung / mühseli-  
 ge Kreuztragung / erbarmliche  
 Kreuzigung und endlich durch  
 deinen bitteren schmerzlichen und  
 schmählichen Todt / du wollest  
 meine Seel mit deinem kostbaren  
 Blut abwaschen / und mir voll-  
 kommenen Ablass meiner Sünden  
 mittheilen / Amen.

Zu Gott dem Heiligen  
Geist.

**A**llersüßester Heil. Geist / du  
 lebendiger Brunn-Quell al-  
 ler Barmherzigkeit / ich armer  
 Sünder köm̄e auch zu dir / und be-  
 kenne mit reumüthigen Herzen /  
 daß ich deinen heiligen Einspre-  
 chungen nicht gefolget / und deine  
 anerbottene Gnad offtmahl halß-  
 starriger Weiß außgeschlagen hab.  
 O allermildreichester Gott / ich  
 bitte dich durch das bittere Ley-  
 den und Sterben GOTT deß  
 Sohns / und durch alle Verdienst  
 deiner lieben Heiligen / du wollest  
 meiner Sünd nicht mehr geden-  
 cken / sondern alle dieselbigen in  
 Abgrund deiner Barmherzigkeit  
 versencken / Amen.

Zu

Zu der Mutter Gottes/  
und den Heiligen.

**M**erseeligste Jungfrau Ma-  
ria du wahre Zuflucht aller  
Sünder / ich bitte dich durch das  
herzliche Mitlenden / welches du  
mit deinem verwundten / gecreu-  
zigten und gestorbenen Sohn hat-  
test / du wolst mit mir armen Sün-  
der ein Mitlenden tragen / und  
mir ein wahre Reu / vollkommene  
Beicht / und ernstliche Besserung  
erlangen. Ach opffere deinem lie-  
ben Sohn die traurige Seuffzer  
und heisse Zähren / welche du in sei-  
nen Leyden so überflüssig vergos-  
sen hast / zur Erstattung der Reu/  
und bußfertiger Zähren die mir  
ermanglen / Amen.

D ihr Heil. neun Chör der Eng-  
geln / ach bittet für mich den lies-  
ben

ben GOTT / daß er mir meine  
Sünd verzenhe / und seinen ge-  
rechten Zorn gegen mich fallen  
lasse.

O ihr H. H. Aposteln und Jün-  
ger Christi / seyt meine Fürbitter  
bey Jesu Christo / und durch Auf-  
opfferung aller euer Diensten / die  
ihr ihm auff Erden geleist habt /  
erlangt mir Verzenhung meiner  
Nachlässigkeit / die ich in seinem  
Dienst begangen hab.

O ihr H. H. Martyrer und  
Kitter Christi / erbarmet euch über  
mich armen Sünder / und opffert  
dem lieben GOTT alle Verfolgung-  
en / Marter / und Peynen / so ihr  
gelitten habt : damit ich durch eu-  
re Verdiensten Verzenhung mei-  
ner Sünden erlange.

O ihr H. H. Beichtiger und  
Büsser / ich bitte euch nimb GOTT-  
tes

tes Willen / ihr wollet all euer  
Mortificationen / Buß= Werck  
und Verdiensten vor dem Thron  
Gottes auffopffern / und mir  
Gnad erbitten/ meine Sünd recht  
zu beichten / und abzubüssen.

O ihr H. N. Jungfrauen und  
Wittwen / erhört mein unwürdi-  
ges Gebett / und durch Auffopfes-  
rung euer Lieb und Treu / die ihr  
zu Christo getragen habt/erlangt  
mir Verzeihung aller Untreu/ die  
ich in dem Dienst meines allerlieb-  
sten Jesu begangen hab.

O ihr meine liebe Heil. Patros-  
nen / sambt allen Heiligen und  
Aufferwöhlten Gottes / opffert  
mein unwürdiges Gebett den lies-  
ben Gott / und durch eure glors-  
würdige Fürbitt und Verdiensten  
erwerbt mir daß ich jekund mit  
wahrer Reu / klarer Beicht und

fen Fürsatz das Heil. Sacrament  
der Buß empfangen / und dardurch  
die Göttliche Gnad und Bessere-  
rung meines Lebens erlange /  
Amen.

## Zekund erwecke Reu und Leyd.

**D** Vatter der Barmherzigkeit /  
mit dem bereuten verlohrenen  
Sohn falle ich demüthig auff mei-  
ne Knye / und mit wahrer Reu  
und Leyd schlage ich auff meine  
Brust / und seuffze zu dir in Him-  
mel hinauff ( spreche / hier schlage  
auff deine Brust ) O Vatter ich  
hab gesündigt in den Himmel und  
vor dir / und bin nunmehr nicht  
würdig dein Kind zu seyn / weil  
ich dich / nicht als ein Kind geliebt  
und geehret : sondern als ärgster  
Feind

Feind erzürnet und beleidiget hab.  
 Es ist mir aber von Grund meis  
 es Herzens Leyd / allein darumb/  
 weil ich dich meinen so lieben güt  
 tigen Gott / der mir so vil Wol  
 thaten an Seel und Leib erzeigt  
 hat / und den ich auch über alles  
 zu lieben begehre und schuldig bin /  
 so muthwilliger Weiß erzürnet /  
 und beleidiget hab. Und ob mir  
 zwar meine Sünd nicht also leyd  
 seyn / wie sie billich solten / so wol  
 te ich dannoch / daß sie mir tau  
 sendmahl mehr leyd wären / als  
 sie seyn / ja ich wolte / daß ich alle  
 Reu / welche in allen büßenden  
 Herzen vertheilt gewesen ist / in  
 meinen Herzen zusammen schlies  
 sen könnte / auff daß es vor lau  
 ter Reu erkräncken / und in tausend  
 Stuck zerspringen müste. Und  
 wann ich nur ein einzigen Zäher  
 auß

auß wahrer Reu vergiessen/ oder  
 ein einzigen reumüthigen Seuff-  
 zer auß den Grund meines Her-  
 zens könnte fahren lassen (hie las-  
 se ein tieffen Seuffzer) weil ich  
 aber auß mir so vil Gnad nicht  
 hab/ so will ich meinen Mangel  
 auß dem unendlichen Schatz der  
 Verdiensten Christi ersetzen. Des-  
 rowegen O gütigster Gott/ zur  
 Erstattung der Reu und Leyd/ so  
 ich nicht hab/ opffere ich dir die als  
 erbitterste Reu / welche Christo  
 das innerste Marck seines aller-  
 süßesten Herzens durchtrunge /  
 als er am heiligen Delberg in Bes-  
 trachtung unserer Sünden / auff  
 sein heiliges Angesicht nidergefals-  
 len / und ein ganze Stund lang  
 in Todts-Nöthen gelegen ist.  
 Zur Erstattung aber der Zähren  
 so ich nicht hab / opffere ich dir die  
 allers

allerbitterste Zäher / welche er am  
 Heil. Creutz vergossen / und alle  
 blutige Schweiß-Tropffen/welche  
 er am Heil. Delberg in so schwä-  
 rer Todt-Ängst geschwitz hat.  
 So nehme dann an / O mildester  
 Gott die Genugthuung deines  
 Sohns / und umb derselber willen  
 verzehe mir alle meine Missethas-  
 ten / Amen.

## Ein anders reumüthiges Gebett vor der Beicht.

**D**u gütigster und barmher-  
 zigster Gott/ ein Erkenner  
 deren Menschlichen Herzen / wel-  
 chen nicht verborgen/ sondern den  
 alle Ding endeckt seynd und offen-  
 bar / ich bitte dich demüthiglich  
 mit reumüthigen Herzen/ du wol-  
 lest mir armen Sünder barmher-  
 ziglich

ziglich Gnad mittheilen / daß ich  
 könne klarlich und völiglich wi-  
 der zur Gedächtnuß bringen alle  
 meine Sünd / die ich begangen  
 hab mit Herz Mund und Wer-  
 cken / von meiner Kindheit an /  
 und sonderlich nach meiner nächst-  
 gethanenen Beicht biß hieher / wi-  
 der dein Göttlichen Willen und  
 Gebott / daß ich dieselben könne  
 völiglich / und demüthiglich beich-  
 ten / genugsame Buß würcken / mit  
 einen kräftigen und beständigen  
 Fürnehmen nimmermehr wider  
 zu fallen / und beständiglich zu ver-  
 harren in guten Wercken biß auff  
 den letzten Athem meines Abster-  
 bens ; diß verleyhe mir O H<sup>er</sup>z  
 durch die Verdienst und kost-  
 barliches Blut deines geliebten  
 Sohns unsers H<sup>er</sup>zn Jesu Chris-  
 sti / welcher mit dir und dem Heil.  
 Geist

Geist gleicher GOTT lebt und regirt in Ewigkeit / Amen.

Noch ein anders Gebett  
vor der Beicht.

**I**ch armer elender sündiger  
Mensch / bekenne dir All-  
mächtiger ewiger GOTT / meine  
manigfaltige Sünd und Misset-  
that / dann ich habe deine heilige  
Gebott / und der Christlichen Ca-  
tholischen Kirchen Gesatz und  
Ordnungen gar vermessenlich  
übertretten / und in allen huppigen  
Welt = Handel meine Sünd also  
gehäuffet / daß deroselben vil mehr  
als Sand = Kernlein am Meer  
worden seynd / und wie ein uner-  
träglicher Last beschwären sie mein  
Gewissen / dann ich hab bis dato  
gelebt nach den Willen diser Welt /  
und

und alles das vollbracht was mei-  
 nem Fleisch Begirten und Gelü-  
 sten wohlgefallen hat / und meiner  
 Seelen Neyl schädlich gewesen ist /  
 als in Eytelkeit deren Gedancken /  
 unnützen Worten / bösen Wercken /  
 Blindheit des Herzen / in meiner  
 selbst eigener Lieb / in gedichten  
 Schein der Frombkeit und gefärb-  
 ten todten Glauben / in Summa  
 denen Sünden hab ich niemahlen  
 widerstrebt / sondern dieselbe taus-  
 sendmahl mehr wider Gott des  
 Heil. Geistes meines HERN treue  
 Wahrung gehäuffet und gemeh-  
 ret ; Derohalben komb ich armer  
 Sünder / und bitte meinen herz-  
 liebsten HERN und Gott umb  
 Gnad / und daß du mir deinen  
 H. Geist verleyhen wollest / mein  
 sündliches Leben zu erkennen und  
 zu beweinen / Reu und Leyd dar-  
 über

über zu haben / also daß ich nun  
 mehro denen Sünden gänzlich ab-  
 sterben / und dir O mein H<sup>er</sup>z  
 und G<sup>ott</sup> allein lebe / und deine  
 Gebott halte / darzu helffe G<sup>ott</sup>  
 der Vatter / Sohn / und H. Geist /  
 die hochgelobte und unzertheilte  
 Dreyfaltigkeit / Amen.

**Sin Weiß wahre Heil**  
**und Leyd zu erwecken.**

**M**ein Seeligmacher und Er-  
 löser Jesu Christe / wahrer  
 G<sup>ott</sup> und Mensch / der du mich  
 also sehr geliebt hast / daß du am  
 Stamm des Heil. Creuzes für  
 mich gestorben / ich bitte dich innig-  
 lich umb Verzeyhung aller mei-  
 ner Sünd / dann es reut mich von  
 ganzen meinen Herzen / daß ich  
 dich beleidiget hab / weil du das  
 aller

allerhöchste Gut bist / ich setze mir  
 vestiglich für zu beichten / mich zu  
 bösseren / und zu verharren in ei-  
 nen guten Stand biß zum End  
 meines Lebens / vermittelst deiner  
 heiligen Gnad umb welche ich an-  
 halt durch die Verdienst deines  
 Heil. Leydens und der allzeit ge-  
 benedennten Jungfrauen Mariæ /  
 deiner herzlichsten Mutter / und  
 aller lieben Heiligen welche sich  
 erfreuen deiner Herzlichkeit in den  
 himmlischen Paradenß / Amen.

Dich liebt D GOTT mein ganzes  
 Herz

Und ist mir diß der größte  
 Schmerz

Daß ich erzürnt dich größtes Gut  
 Ach ! wasch mein Seel mit deis-  
 nen Blut !

Ges

# Gebett gleich vor der Beicht.

**N**un O Christe Iesu/will ich  
 zu diesem Heil. Sacrament  
 gehen / und alle meine Sünd die  
 ich immer wissen kan / mit demü-  
 thigen und zerknirschten Hertzen  
 beichten / und kein einige/ sie sey so  
 abscheulich als sie immer wölle /  
 wissentlich verschweigen. Die je-  
 nige aber / so ich nicht weiß / wie  
 auch alle kleine Sünden die ich ih-  
 rer Mänge halber nicht alle beich-  
 ten und erkennen kan / will ich  
 hiemit eingeschlossen haben. Und  
 alle dieselbige beichte ich dir / als  
 dem allerhöchsten Bischoff / und  
 begehre von dir die Buß und Ab-  
 solution O allerwürdigster Pries-  
 ter Christe Iesu mit den Augen  
 deiner Barmherzigkeit sihe mich  
 armen

armen Sünder / gleichwie du Petro und Magdalena hast angesehen / und mit den Strahlen deiner Gnaden erweich die Härtekeit meines Herzens. Ich bitte dich durch die Verdienst deines heiligen Leydens / und durch die Krafft deines bitteren Todts / gib mir Gnad das Heil. Sacrament würdiglich zu empfangen. Verleyhe mir Stärck gegen die Anfechtungen des bösen Feinds / damit ich auß Schamhaftigkeit nichts verschweige noch auß Vergessenheit auflasse. Solte villeicht etwas darunter lauffen / so will ichs hiemit vernichtet haben / dann es ist mein gänzlicher Willen / nach aller meiner Möglichkeit auffrichtig und klärlich zu beichten. Befehle derowegen diese Beicht in dein allersüßestes Herz

Herz / daß wann villeicht etwas  
darvon solt ermanglen / du es  
durch dasselbige wollest erstatten/  
Amen

## Unter der Absolution spreche :

**D** Chriſte Ieſu / der du zu den  
Priestern geſprochen : was  
ihr werd löſen auff Erden / das  
ſoll auch gelöſt ſeyn in den Him-  
mel / ich bitte dich durch die Krafft  
deines bitteren Leydens und Ster-  
bens / du wollest diſe Heil. Abſo-  
lution, welche der Priester in dei-  
nen Namen über mich außſpricht/  
an mir gütiglich ſeyn laſſen / mit  
gebogenen Haupt / und bereuigen  
Herzen werff ich mich dir demü-  
thig zu Füſſen / bittend durch die  
Lieb mit welcher du die H. Mag-  
dale-

Dalenam absolvirt hast / du wol-  
 lest mich durch deinen Göttlichen  
 Gewalt absolviren / und die Pries-  
 terliche Absolution in dem Hims-  
 mel bekräftigen / damit ich von  
 Schuld und Straff erlediget /  
 mit ruhigen Gewissen dir dienen/  
 und mein lebtag kein Sünd mehr  
 begehen möge: das verleyh GOTT  
 der Vatter / GOTT der Sohn/  
 und GOTT der H. Geist / Amen.

## Gebett nach der Beicht.

**N**un mein liebster Jesu / hab  
 ich meine Sünd gebeicht /  
 und sie dem Priester an deiner statt  
 offenbahret / so hoff ich auch nun  
 du werdest sie mir verzyhen haben/  
 und derselbigen nimmermehr wol-  
 len gedencken / dessen ich dir von  
 Grund meines Herzens will des  
 müthig

müthigen Dancf gesagt haben.  
 Wann ich villeicht kein gnugsame  
 Reu oder Fürsatz mich zu bes-  
 seren gehabt hätte / oder hätte  
 mein Sünd nicht klarlich genug  
 gebeicht / daß wollest du mir gnä-  
 diglich verzeihen / und durch dich  
 erstatten / was mir ermangelt ich  
 erwecke noch einmahl ein herzlich  
 Reu / und sag dir auß ganzen  
 Ernst / daß mich meine Sünd  
 Schmerzen / und von Grund mei-  
 nes Herzens leyd seyn. So bitt  
 ich dann abermahl umb deines  
 bitteren Todts willen verzeihe  
 mir / daß ich dich so oft erzürnet /  
 und gedencf nicht mehr an die  
 Schmach so ich dir zugefügt hab.

Die Buß so mir der Priester  
 hat aufferlegt und wann sie schon  
 noch hundertmahl grösser wäre /  
 will ich von Herzen gern mit Aus-

dacht verrichten damit ich deiner  
 Göttlicher Gerechtigkeit in etwas  
 möge ein Gnügen thun. Ich ver-  
 einige derowegen dieselbige mit  
 allen deinen Heiligen Gebett und  
 Buß- Wercken / und begehre sie  
 auff solche Weiß / und mit solcher  
 Meinung zuverrichten / mit wel-  
 cher du alle deine so schwarze Buß-  
 Werck für der Welt Sünd ver-  
 richt hast / sonderlich als du mit  
 außgespannten Armen ganz ver-  
 wundtē Leib an harten Creuz han-  
 gend dich zum Sünd- Opffer  
 Gott dem Vatter opfferest / und  
 mit all deinen Wunden / Zähren  
 und Bluts- Tropffen für die ar-  
 me Sünder battest / so sihe mich  
 dann in Gnaden an / und lasse  
 dir mein Gebett gefallen / gleich-  
 wie dich dein Vatter am heiligen  
 Creuz angesehen / und dein Zä-  
 her-

her-reiches Gebett mit höchsten Wohlgefallen angenommen hat / Amen.

Alhier bette dein Buß dar-nach spreche:

**I**ch habe ich auch nun / O mein liebster Iesu / mein Buß verricht / und das auffgelegte Gebett mit möglichster Andacht gesprochen. Derowegen bitte ich du wollest diese meine Reu / Beicht und Buß in dein allerwürdigstes Herz auffnehmen / und durch die Hitze deiner Göttlicher Lieb / so allzeit darin brennt verbessern und vollkommen machen / und zugleich mit allen Buß-Werken aller büßenden Sünder / und mit dem ganzen Verdienst deines Heil. Lebens / Leidens und Sterbens

ben deinem lieben Vatter auffopferen / zu seinen Göttlichen Lob /  
 und zur gänzlichher Verzeihung  
 und Ausleschung aller meiner  
 Sünden und Straffen / welche du  
 in die tieffe deiner H. fünff Wun-  
 den / und in den Abgrund deiner  
 unendlichen Barmherzigkeit wol-  
 lest versencken / damit sie vor  
 Gottes Angesicht / niemehr zum  
 Schaden meiner Seelen erschei-  
 nen möge in alle Ewigkeit / und  
 weil du mir nun auß deiner un-  
 endlicher Gütigkeit durch Krafft  
 dieses H. Sacrament meine Sünd  
 verziehen hast / so nehm ich mir  
 ernstlich für mit deiner Gnad mein  
 Leben zu bessern / und dich meinen  
 Gott nimmermehr zu erzürnen /  
 ja ich sagß auß ganzen Herzen /  
 daß ich lieber wolt den Todt ley-  
 den / als noch einmahl wissentlich  
 eine

eine Todt-Sünd begehien / fahls  
 aber daß ich auß Unbedachtsam-  
 keit oder Schwachheit etwas ge-  
 dencken / reden oder thun wird /  
 welches nach deinen Göttlichen  
 Willen geschehen / solte es aber  
 anders geschehen / so bitte ich schon  
 jezund daß du dein Hand unter  
 mich haltest / und nicht gar ver-  
 derben lasset / Amen.

### Zum Heil. Schutz-Engel.

**S** Heiliger Schutz-Engel diese  
 meine Beicht und Pœnitenz  
 so ich jezund verricht hab / über-  
 trage ich dir / bitte daß du sie mit  
 deinen Heil. Händen vor Gott  
 tragen / und ihm zu seinen ewigen  
 Lob auffopfern wollest. Und  
 gleichwie ich verhoffe / der liebe  
 Gott werde mir durch seine un-

endliche Barmherzigkeit meine  
 vilfältige Sünd und Nachlässig-  
 keiten verzyhen haben. Also ver-  
 hoff ich auch / er werde mir wegen  
 des bittern Leyden Jesu Christi  
 die wohlverdiente Straffen nach-  
 lassen. Diß zu erhalten bitte ich  
 dich O lieber Engel / du wollest  
 alle Buß-Werck der lieben Heili-  
 gen auff den Altar seiner Göttli-  
 cher Majestät auffopffern / und  
 demüthiglich bitten / daß er mir  
 umb seiner lieben Heiligen willen  
 die übrige Straffen schencke / und  
 sein heilige Gnad verleyhe mein  
 sündiges Leben zu besseren / und  
 mein lebtag kein Todt-Sünd  
 mehr zu begehen / Amen.

Bitt umb den Seegen.

**G** Jesu / der du mich von al-  
 len meinen Sünden gereinigt  
 get!

get / von allen Kranckheiten erle-  
diget und gemacht hast : gib dei-  
nen allerheiligsten Seegen / Krafft  
dessen ich im Frieden hingehe / ins  
künsttig mein Leben zu besseren /  
nimmer sündigen / Amen.

## Vorbereitung zur Heil. Communien.

**D** Mergütigster HERR JESU  
Christe / du lebendiges Brod  
der Engel / ich armer unwürdiger  
Sünder / der ich biß über mein  
Haupt mit allen Ublen erfüllt bin /  
komme wider zu deiner grosser Ehr /  
und zum Heyl meiner armen See-  
len in dem H. Sacrament deß Al-  
tars zu dich empfangen / ich weiß  
und bekenne / daß ich diser Engli-  
scher Speiß zwar ganz unwürdig  
bin : darumb weil du selbst gesagt  
hast:

hast: die gesunden bedürfften deß  
 Arzten nicht / sondern die Kran-  
 cken / und seyest nicht kommen die  
 Gerechten / sondern die Sünder  
 zu beruffen. Darumb will ich  
 als ein armer Krancker / und un-  
 gerechter Sünder zu dir / als mei-  
 nen Seelen-Arzt hinzu gehen /  
 und dich mein Gott und Hertz  
 mit ehrerbietigen und demüthigen  
 Herzen empfangen / nicht auß Ge-  
 wohnheit oder Noth / sondern auß  
 Lieb und Andacht / in Hoffnung  
 und Begierd meine arme Seel  
 zu laben / deine Göttliche Gnad  
 zu erwerben / und in Tugend und  
 Vollkommenheit zunehmen / und  
 über alles dir ein sonderliche Ehr  
 und Wohlgefallen zu erzeigen /  
 darumb auß Lieb und Ehren will  
 ich hinzugehen / damit mir deine  
 Göttliche Gütigkeit desto klärli-  
 cher

cher erscheine / und von allen Engeln und Heiligen desto mehr gepriesen werde / umb daß du dich nicht scheuchest in mein so unwürdiges und abscheuliches Hertz hinein zu gehen / das woltest mir verleyhen durch dein unendliche Güte und Barmherzigkeit / Amen.

### Gebett.

**T**ausend und tausendmahl grüß ich dich O alleredlester Jesu und begehre dich unendlich viel tausendmahl in einer Stund zu grüssen und zu loben / und all das Lob / daß auß deinem Mund zu Ehren Gott des Vaters ist außgesprochen / und von deinen Göttlichen Herzen gedacht worden / das alles hundert tausendmahl vermehret / O du holdeseligster Jesu ziehe mich nach dir

in dem Geruch deiner Süßigkeit  
und lasse mich nimmer von dir ge-  
schieden werden / Amen.

## Begierd zur Heil. Communion.

**G**OTT der du den Glor-  
würdigsten Nahmen unsers  
HERRN IESU Christi deines ein-  
gebohrnen Sohns den Glaubig-  
gen ganz lieblich und anmüthig /  
den bösen Geistern aber ganz er-  
schröcklich gemacht hast / verleyhe  
gnädiglich / daß alle / welche dei-  
nen Heil. Namen IESU andäch-  
tig auff Erden ehren / die Süßig-  
keit deiner heiligen Tröstung in  
diesem Leben empfahen / und dort  
im Zukünfftigen die ewige Freud  
und unendliche Seeligkeit in Him-  
mel erhalten und genießten mögen /  
durch

Durch denselben unseren Herrn  
 Jesum Christum deinen Sohn /  
 welcher mit dir lebt und regiert  
 in Einigkeit des Heil. Geistes /  
 Gott von Ewigkeit / zu Ewig-  
 keit / Amen.

Gebett.

**B**armherzig gütiger **GOTT**  
 sey mir armen Sünder gnä-  
 dig / und erzeig mir dein grosse  
 Barmherzigkeit / sihe nicht auff  
 meine Sünd und Missethat / son-  
 dern auff die Unschuld und Ge-  
 rechtigkeit Jesu Christi lasse sein  
 bitter Leyden und Sterben an mir  
 nicht verlohren werden / sondern  
 mach mich theilhaftig seiner un-  
 endlicher Verdiensten / O gütiger  
 Gott / erhöre mich armen Sün-  
 der jederzeit der Gnad / damit ich  
 nicht

nicht falle in die Hand deiner strengen Gerechtigkeit / Amen.

Gebett.

**I**ch anbette / grüsse und ehre dich O allerhochwürdigstes Sacrament des Altars / du wahres lebendiges Brod / das vom Himmel kommen ist / und glaube ganz festiglich daß mein Erlöser und Seeligmacher Iesus Christus mit seiner Gott und Menschheit auff unbegreifliche Weis in dir verborgen ist / und gleich als in seinem Königlichen Thron mit höchster Majestät und Herzlichkeit / Amen.

Ein andere schöne Begierd zur H. Communion.

**O** Christe Iesu / du lebendiges Brod der Engeln / mein Seel  
 seufft

seuffzet nach dir / und mein Hertz  
 verlangt nach diesem Heil. Sacra-  
 ment / Damit ich dich bey mir ha-  
 ben / und deß grossen Guts / so  
 darin verborgen liget / möge theil-  
 haftig werden / ich weiß und glau-  
 be vestiglich / daß / wann schon  
 noch tausend Himmel und Erden  
 wären / welche mit lauter Gold  
 und Edl-Gesteiner erfüllet wären /  
 so wurde dannoch all diser Schatz  
 gegen den Schatz / der in dieser  
 Heil. Hostien verborgen ligt / vil  
 weniger zuvergleichen seyn / als  
 ein einziges Sand-Körnlein ge-  
 gen die ganze Welt. Und nun  
 diesen unvergleichlichen Schatz  
 wilst mir jezund geben / dise un-  
 erschätzliche Reichthumben wilst  
 du mir schencken / Damit ich dar-  
 auß mich selbst / und alle himmlis-  
 sche und irrdische Creaturen möge

bereichen / und solte ich dann nach  
 diesem Sacrament nicht verlangen  
 solte ich dann diesen Schatz zu be-  
 kommen nicht von ganzen Her-  
 zen begehren / ey so komme dann  
 mein liebster Iesu / und bereiche  
 meine Seel mit diesen Gnaden-  
 Schatz / komme du Ausspender  
 der Gnaden und erzeige an mir  
 deine Freygebigkeit / sihe mein Be-  
 liebter / ich komme zu dir mit gros-  
 sen Verlangen / und begehre deis-  
 ner von Grund meines Herzens /  
 es ist mir aber leyd / daß ich deiner  
 so gar unwürdig bin / und auch so  
 gar nichts in mir habe / daß dei-  
 nen Augen könnte gefallen / O daß  
 ich ganz rein / ganz heilig und  
 ganz vollkommen wäre / O daß  
 ich solche Andacht / solche Lieb /  
 und solche Begierden hätte / mit  
 welchen jemahl ein Menschliches  
 Herz

Herz enzündt gewesen / wolte  
 Gott daß ich aller Engeln und  
 Heiligen Tugend und Keinigkeit  
 empfangen / gleichwie dieselbige  
 dich auff Erden in diesen heiligen  
 Sacrament empfangen haben /  
 ja wanns möglich wäre / so wolt  
 ich mir wünschen / daß ich dein  
 einige Heiligkeit / und dein allers  
 heiligstes / mit allen Göttlichen  
 Tugenden erfülltes Herz hätte /  
 damit ich dich mit denselben / in  
 dasselbe auff das allerwürdigste  
 möchte empfangen. So komme  
 dann mein Jesu in mein sündis  
 ges / aber mit deinem Blut gesäu  
 bertes Herz / und bewohne es mit  
 deiner hochwürdigster Gott- und  
 Menschheit / komme du Göttliches  
 Licht / und erleuchte meinen dunc  
 len Verstand / komme du Feuer  
 der Liebe / und entzünde meinen  
 kalten

Falten Willen. Komme du Trost  
 der Herzen/und erquickte mein sün-  
 diges Herz; komme du lebendis-  
 ges Himmel-Brod/und lasse mich  
 versuchen deine Göttliche Süßig-  
 keit / sihe mein liebster Jesu / ich  
 komme zu dir wie ein Krancker zum  
 Arz / wie ein Bettler zum reichen  
 Herrn / wie ein Hungeriger zur  
 Speiß / wie ein Dürstiger zum  
 Brunnen / wie ein Kind zu seinem  
 liebsten Vatter / und wie ein ver-  
 liebte Braut zu ihren allerliebsten  
 Bräutigamb / Amen.

## Gebett vor der heiligen Communion.

**K**omme in mein Herz mein  
 Gott / komme mein höchstes  
 und tausendmahl gewünschtes  
 Gut; nichts zwar wirst du in mir  
 finden

finden würdig deiner Hochheit /  
 du aber welcher auß nichts alles  
 machest / bereite dir einen Thron  
 in mir ; in welchen dir beliebet zu  
 bleiben ; komme mein Heyland /  
 welcher für mich also bist zerfleischt  
 worden / daß kein Orth in deinem  
 Heil. Leib ohne Wunden übrig  
 ware / ich küsse die Händ und die  
 Fuß mit Nägeln durchstoichen /  
 ich verehere das Herz mit der Lan-  
 zen / vilmehr aber mit der Lieb ge-  
 gen mir eröffnet ; Wann du mein  
 Jesu ! das Eysen in deinen Hän-  
 den und Herzen leydest / wirst du  
 mich wiewohlen ich hart bin doch  
 nicht außschliessen ; ich sihe dein  
 Haupt mit Dörner gecrönt / die  
 Stirn mit Spenhel verspenhet /  
 die Augen vor wachen trüb / die  
 Wangen mit Maul = Streichen  
 zerschlagen / die Achsel durch die  
 Schwä

Schwäre des Creuzes eröffnet /  
 den ganzen Leib durch das Schla-  
 gen und Stößen verwundet / in  
 Summa ich verehere deinen gan-  
 zen zermarterten Leib / zur Hey-  
 lung und Gesundmachung meiner  
 armen verwundten Seel / Amen.

Ein anders des H. Thomæ  
 von Aquin.

**A**lmächtiger barmherziger  
 Gott / sihe ich gehe zu dem  
 Sacrament deines eingebornen  
 Sohns unsers HERN JESU  
 Christi / ich komme als ein Kran-  
 cker zum Arzt des Lebens / als  
 ein Unreiner zu dem Brunn der  
 Barmherzigkeit / als ein Blinder  
 zu dem Licht der ewigen Klar-  
 heit / als ein Armer und Dürfti-  
 ger zu den HERN Himmels und  
 der Erden / als ein Blosser / und  
 Nacken-

Nackender zu dem König der  
 Ehren ; darumb so bitte ich dein  
 überflüssige Barmherzigkeit / du  
 wollest gnädiglich mein Kranck-  
 heit gesund machen / mein Unflas-  
 tigkeit säubern / mein Blindheit  
 erleuchten / mein Armuth reich ma-  
 chen / mein Bloßheit bekleiden /  
 damit ich das Brod der Engeln /  
 dem König aller Königen / dem  
 HERN aller HERN würdiglich  
 empfangen möge / mit solcher Re-  
 verenz und Demuth / mit solcher  
 Forcht und Lieb / mit solchen Glaus-  
 ben Reinigkeit und Andacht / mit  
 solchem Fürsatz und Meynung /  
 wie es deinen herzlichen und groß-  
 mächtigen Nahmen gebührt / und  
 meiner Seelen Heyl Nutz und Gut  
 seyn wird ; ich bitte dich O aller-  
 mildester GOTT verleyhe mir den  
 Leib Christi IESU deines Sohns  
 uns

unsers HERN / den er genohmen  
 hat von der Jungfrauen Maria  
 also würdiglich zu empfangen /  
 daß ich seinen Geistlichen Leib mög-  
 ge einverleibt / und unter seine Gli-  
 der gezehlet werden ; O allerlieb-  
 ster Vatter verleyhe mir deinen al-  
 lerliebsten Sohn in Vatterland  
 von Angesicht zu Angesicht anzu-  
 schauen / den ich jezunder auff dem  
 Weeg in dem Allerheiligsten Sac-  
 rament verborgen zu empfangen  
 begehre / Amen.

Wann du gleich wilt hinges-  
 hen so spreche :

**O**mb O Allerseeligste Jung-  
 frau / komme O mein lieber  
 Schutz-Engel / last uns unserm  
 liebsten IESum entgegen gehen.  
 Nembt mich Elenden zwischen  
 euch / und mit dem Glantz euer  
 Woll-

Vollkommenheit erleuchtet / und  
 ziert mein arme Seel / daß ich ih-  
 rem Geliebten möge gefallen /  
 Amen.

Wann du das Hochwürdig-  
 ste Sacrament des Altars  
 empfangest / sprich also :

**D**ie Empfangung des wahren  
 Fronleichnambs I E S U  
 Christi sey mir Nutz und heylsam  
 zum ewigen Leben / Amen.

O du mein HErr und Gott  
 I E S U Christe dir sey Lob und  
 Danck umb diese deine höchste Gaa-  
 be; O du mein Heyland und See-  
 ligmacher vereinige mich mit dir /  
 damit ich dich in rechter Lieb hab /  
 und erhalte ein unzertrenliche Ge-  
 meinschaft mit dir und allen dei-  
 nen Außermöhlten hier und in  
 dem ewigen Leben / Amen.

Nach

Nach Genießung der Heiligen  
Communion.

**D**u mein H<sup>E</sup>rz und G<sup>O</sup>tt  
J<sup>E</sup>su Christe / dir sey Lob  
und Danck umb dise deine höchste  
Gaab / O du mein Heyland und  
Seeligmacher / vereinige mich mit  
dir / damit ich ein rechte Lieb hab/  
und behalte ein unzertrennliche  
Gemeinschaft mit dir und allen  
Auserwöhlten / hier und in dem  
ewigen Leben / Amen.

O H<sup>E</sup>rz nun lasse deinen  
Knecht in Friden fahren / dann  
meine Augen haben gesehen / und  
mit meinen Mund hab ich em-  
pfangen meinen Heyland / den du  
vor allen Völkern bereitet hast;  
Dise Niessung deß zarten Fron-  
leichnambs unsers lieben H<sup>E</sup>rz  
J<sup>E</sup>SU Christi sey mir heylsamb  
und

und Nutz zu dem ewigen Leben /  
Amen.

Sey mir gnädig und barmherzig du wahre Gotttheit du wahre Seel / du wahrer Fronleichnam / du wahres Blut Jesu Christi / unsers HErrn und einigen Seeligmachers. O du lebendiges Brod der Engel ! O kräftige Himmel = Speiß zu Erquickung der wegfärtigen Menschen in diser Wüsten / O unbeslecktes Lämblein / in diesem Sacrament hast du dich mir ganz und gar geschendct / hier hast du verschlossen alle deine Reichthumb dieselbe mir unwürdig mitgetheilet / dir sag ich Lob Ehr und Prenzß von Grund meines Herzen / dir befehle ich mein Leib und Seel / dir opffere und ergib ich mich ganz und gar / daß du nach deinen Göttlichen Willen

len mich regirest und brauchest /  
 dein und nicht mein Will gesche-  
 he in Ewigkeit.

O Himmlischer Vatter Allmäch-  
 tiger H<sup>er</sup>z / ich bette an lobe und  
 ehre deine höchste Majestät und  
 bekenne mich darzu ganz unwür-  
 dig / daß du mir deinen eingebohr-  
 nen allerliebsten Sohn zu einer  
 Speiß gegeben / und daß I<sup>esu</sup>s /  
 an welchen du ein Wohlgefallen  
 getragen / in mein Haus ja in mein  
 sündiges Herz persöhnlich kom-  
 men ist ; O ihr edle himmlische  
 Geister / ihr Heil. Engel und Erz-  
 Engel Cherubin und Seraphin /  
 schlagt euer Heerlager umb mein  
 Herz herum / lobet und dancket  
 für mich euren und meinen König /  
 mit euch will ich auff mein Ange-  
 sicht fallen / und singen Heilig /  
 Heilig / Heilig ist der H<sup>er</sup>z G<sup>ott</sup>  
 Sa:

Sabaoth / Himmel und Erden  
ist voll seiner Glory Osanna in  
der Höhe.

O ihr Seelige Patriarchen /  
Propheten / Apostel / Martyrer /  
Beichtiger / und beyder Geschlecht  
Auserwöhlte / sagt alle meinethal-  
ben Lob und Danck GOTT dem  
Vatter / der mich erschaffen / und  
jetzt so hoch begabet hat ; GOTT  
dem Sohn der mich erlöst / und  
jetzt mit seinem Allerheiligsten  
Fleisch und Blut gespeiset hat /  
auch GOTT dem Heil. Geist der  
mit disem und andern Sacramen-  
ten nicht auffhöret mich zu reinig-  
gen / zu trösten und zu heiligen /  
sey also Lob Ehr und Preys der  
allerheiligsten Dreyfaltigkeit von  
allen Creaturen im Himmel und  
auff Erden jetzt und zu ewigen  
Zeiten.

A

Dir

Dir will ich ruffen / O heiliges  
 Nachtmahl in welchen Christus  
 genossen wird. Die Gedächnuß /  
 deines Leydens betracht / das Ge-  
 müth mit Gnaden erfüllet / und  
 das Pfand der zukünfftigen See-  
 ligkeit gegeben.

O süßer JESU du Süßigkeit  
 meines Herzen / du Leben meiner  
 armen Seelen / du ewiges Gut /  
 nun weiß ich daß du mich lieb hast  
 und soll ich dich nicht lieben / soll  
 ich dich nicht loben du Abgrund  
 unergründter Milde und Barm-  
 herzigkeit.

Und soll ich mich in dir nicht  
 erfreuen JESU mein einige Hoff-  
 nung / mein Lust und Ergötzlich-  
 keit / mein Hülf / mein Theil / mein  
 Schatz und Besizung in Ewig-  
 keit ? O Brunn deß Lebens und  
 der Weißheit / O Licht der ewi-  
 gen

gen Klarheit/ wer kan dich genug-  
samb ehren und loben/ wie süß und  
lieblich ist dein Gedächtnuß.

Ein anders nach der Heiligen  
Communion.

**D** Süßer IESu / O gütigster  
IESu / O holdseeligster IESu /  
O IESu mein Heyland und  
Seeligmacher / O IESU mein  
Hoffnung und Zuversicht / O IESu  
mein Freud und Wollust / O  
IESu / IESu / IESu / woher kom-  
met mir das / daß du zu mir kom-  
mest / woher kombt mir diese Gnad /  
daß du mich armen Sünder heims-  
suchest / tausend und tausendmahl  
sey gegrüßt / und viel hundert taus-  
sendmahl sey gelobt / und gebenes-  
deyete mit höchster Demuth und  
Reverenz fall ich vor dir nider /  
und küsse dir deine Heil. Hand  
K 2 und

und Fuß. O du mein einziger  
 außewöhlter Seelen-Schatz/hab  
 ich dich dann bey mir/ hab ich dich  
 Dann in meinem Herzen/ O was  
 ein lieber Gast bist du mir/O wie  
 willkomb wie angenehm/ und wie  
 hertzlich lieb bist du mir/ du bist  
 mein allerliebster Bräutigamb/ du  
 bist mein allergetreuester Freund/  
 Du bist mein aller süßester Trost/  
 Du bist mein höchstes und einziges  
 Gut/ du bist mein Süße und Lieb-  
 lichkeit/ du bist die Ruhe und  
 Freud meines Herzens/ du bist  
 mein Gott und alles/ du bist  
 mein/ und ich bin dein/ und du  
 solst mein/ und dein bleiben in  
 Ewigkeit. O wann ich nur wu-  
 ßte/ wie ich dich solt tractiren/ O  
 wann ich nur etwas hätte/ daß  
 ich dir könnte fürssetzen/ ach ich muß  
 mich schämen/ daß ich so gar nichts  
 Guts

Guts in mir hab. Ich muß mich  
schämen daß ich so gar armseelig/  
elend / nackend sündhafft und un-  
vollkommen bin.

Aber mein liebster Jesu / du  
weist wohl daß ich dich nicht ge-  
laden hab dich zu tractiren sondes-  
ren daß du mir als zu einem elen-  
den francken blinden und blut-  
armen Bettler sollest kommen / und  
mich von meinen so vielen Kranck-  
heiten heylen und gesund machen.  
Ey so thu dann auff den Schatz  
deiner Barmherzigkeit und steure  
mir so Hochdürfftigen etwas von  
deinen so grossen Reichthumben /  
es mangelt mir Demuth/es man-  
gelt mir Gedult / es mangelt mir  
an Mässigkeit / es mangelt mir  
an Andacht / und es mangelt mir  
an allen Tugenden / ich bin noch  
voller Ungedult und voller Sünd-  
lich

lichkeit / und voller böser Begier-  
 den. So nehme dann auß der  
 kostbarlichster Wunden / deines  
 heiligen Herzens / die Salb deiz-  
 ner Göttlichen Gnaden / und heyl  
 die faule Wunden meiner francken  
 Seelen / lege dein Herz auff mein  
 Herz / dein Seel auff mein Seel /  
 deinen Mund auff meinen Mund /  
 und alle Glieder deines Leibs auff  
 alle Glieder meines sündhafftigen  
 Leibs / und durch diese heilige An-  
 rührung heyle meine Wunden /  
 verdilge meine Sünden und ers-  
 statte meine Nachlässigkeiten / O  
 du wahres Brod des Lebens /  
 mach lebhaft meinen Geist / ers-  
 freue meine Seel / stärke mein  
 Herz / entzünde mein Gemüth /  
 und mach mich zu einem Menschen  
 der dir gefällt : über alles bitt ich  
 dich O Jesu sey mir gnädig / O  
 JE

Jesu sey mir barmherzig / O gütigster Jesu verzeih mir meine Sünd / lösche auß mit deinem allerheiligsten Blut die Macklen meiner Seelen / und durch die Verdienst deines bittern Leidens schenck mir die schwarze Straffen / die ich dir noch schuldig bin / und wann du mich jetzt wilt straffen / so straffe mich doch hier / und nicht dorten / damit du mich aber desto gnädiger straffest / so will ich jetzt kund vor Gott dem Vatter treten und ihm diese Heil. Communion mit höchster Andacht auffopffern / Amen.

### Zu der Mutter Gottes / und den Heiligen.

Jetztund opffere die Communion der Mutter Gottes und deinen Pastronen / und bilde dir ein als wann

du gleich wie der alte Simeon das  
 Jesu Kindlein auff deinen Armen  
 hättest / und es trugest von einem  
 Heiligen zum andern / wordurch du  
 einem jeden eine unaußsprechliche  
 Freud verursachest / und ob du schon  
 dasselbige allen und jeden Heiligen  
 absonderlich opfferste / so gehet doch  
 hierdurch keinem an seiner Freud  
 etwas ab : sondern ein jeder hat  
 eben so vil Freud in ihm / als wann  
 du ihnen das Jesulein allen geopf-  
 fert hättest / gleichwie wann du taus-  
 send Menschen ein schön Gemähl  
 zeigest / oder ein lieblichs Szentens-  
 spill auffmachest keiner dem andern  
 was benimbt / sondern ein jeder als  
 wann ers allein sehe oder hörete /  
 sein völlige Freud darob hat / also  
 isß auch mit Opfferung der  
 Communion.

## Gebet

Nach der Aufopfferung.

**I**ch lobe und grüsse dich / O  
 Mutter aller Seeligkeit du  
 allerwürdigste Schatz - Kammer  
 des Heil. Geist / durch das aller-  
 süsseste Herz Jesu Christi / Gott  
 des Vatters und deines allerlieb-  
 sten Sohns bittend daß du mir in  
 aller Noth / und in der Stund des  
 Todts zu Hülff kommest / Amen.

## Gebet.

**E**rfreue dich Maria du Ge-  
 bährerin Gottes du unbes-  
 flechte Jungfrau erfreue dich / dann  
 du von dem Engel Freud empfan-  
 gen hast : erfreue dich / dann du ge-  
 bohren hast die Klarheit des ewi-  
 gen Lichts / Erfreue dich / O Heil.  
 Mutter Gottes / die du hast ges-  
 bohrt

bohren und bist unversehrt geblieben/ erfreue dich/ O liebe reiche Gebährerin deß Liechts / Dann dich loben und ehren alle Creaturen / wir bitten dich / du wollest unsere Fürsprecherin seyn bey deinem Sohn unsern HERN IESU Christo / Amen.

Gebett.

**S**ey gegrüst O allersüßestes Herz IESU Christi der Gütigkeit / durch welche du bist ein Brunn und Ursprung alles Gutes / sey gegrüst O allergütigstes Herz IESU Christi in dem Ueberfluß aller Gnaden / die da außgeflossen seynd / und noch außfließen in alle Heilige und selige Seelen. Sey gegrüst O allermildestes Herz IESU Christi in der süßesten Lieblichkeit mit welcher du so oft auß

aus dem Kenbach deiner Göttlicher  
Wollüsten übergossen / und  
truncken gemacht hast die andäch-  
tige Herzen / ich bitt du wollest für  
mich erstatten / was ich im Dienst  
Gottes / und in Übung deß Gu-  
tens versaumet hab / Amen.

Ich glorificire und ehre dich /  
O Heil. Dreyfaltigkeit / in Verei-  
nigung der Ehrwürdigster Glory  
mit welcher den Sohn und den  
Heil. Geist ehret in Ewigkeit.

Ich glorificire und lobe dich O  
H. Dreyfaltigkeit in Vereinigung  
der Ehrwürdigster Glory mit wels-  
cher Gott der Sohn durch sei-  
ne unerforschliche Weißheit den  
Vatter und den Heil. Geist glo-  
rificiret in Ewigkeit.

Ich glorificire und ehre dich /  
 O Heil. Dreyfaltigkeit in Verei-  
 nigung der Ehrwürdigster Glory /  
 mit welcher Gott der Heil. Geist  
 durch seine unwandelbare Gütig-  
 keit auff das würdigste dem Väter  
 und dem Sohn erhöhet in  
 Ewigkeit / Amen.

## Abend- Gebett /

Dancksagung für die emp-  
 pfangene Wohlthaten.

**S**ey gegrüßt du Heyl und Er-  
 leuchtung meiner Seelen als  
 Iergütigster Gott / es sollen dich  
 für mich loben und dancken / alles  
 was der Umbkreis des Himmels /  
 die Kunde der Erden / und die  
 Tieffe des Meers in sich begreiffet /  
 wegen der unzahlbaren Gnaden  
 und Gutthaten / welche du mir an  
 Leib

Leib und Seel zeitlichen und ewi-  
 gen Gütern ertheilet hast / für wel-  
 che ich auß dem innersten Marck  
 meines Gemüths dich lobe und  
 benedeye so vil ich kan / und mir  
 möglich ist / weilen aber Deiner lieb-  
 reichen Gutthaten so du mir heut  
 und alle Tag meines Lebens er-  
 zeigt hast so vil seynd / daß ich dir  
 nicht eins für tausend kan bezah-  
 len / Darumb befehle und übertra-  
 ge ich dises in Krafft selbiger un-  
 ermessener Danckbarkeit / durch  
 welche dir / O hochheiligste Drey-  
 faltigkeit / auß dir / durch dich /  
 und in dir alle Schuld völliglich  
 bezahlt wird und derselbige mich  
 als ein kleines Stäublein einmi-  
 schend / auffopffere ich dir durch  
 Deinen lieben Sohn im Heil. Geist  
 alles Lob und Danck welches dir

zu geben und zu empfangen wür-  
dig bist / Amen.

Reu und Leyd über seine  
Sünd.

**I**n Bitterkeit deß Leydens  
deines geliebten Sohns / O  
gütigster Vatter ! klag ich dir all  
mein Ubel / und mein grosse Untreu  
so ich disen Tag gegen dich erzeigt  
hab / indem ich nicht allein dir so  
nachlässiglich gedient und so we-  
nig an dich gedacht / sonderen  
auch so vilmal dich meinen lieben  
GOTT mit meinen Sünden beley-  
diget hab / wegen welchen klag ich  
mich höchlich vor dir an / und mit  
bereuten Herzen schlag ich auff  
mein Brust / und spreche mit dem  
offnen Sünder / O GOTT seye  
gnädig mir armen Sünder / dann  
ich bekenne daß ich unrecht gethan  
und

und dich meinen lieben Gott be-  
 leydiget hab / und zur Genugthu-  
 ung diser und aller meiner Sündē/  
 opffere ich dir deines lieben Sohns  
 willfältige Peynen und heisse Zä-  
 her / die er für unser Heyl vergos-  
 sen hat / und begehre in Vereini-  
 gung deß Blut- schwitzenden Ge-  
 betts deines Sohns / durch die  
 Krafft deß Heil. Geists gnädige  
 Verzeihung / welche du mir ver-  
 leyhen wollest / durch dieselbige  
 Lieb welche dich hat ingehalten /  
 als dein allerliebster Sohn deiner  
 vätterlichen Wollustbarkeit unter  
 die Sünder gerechnet / und zum  
 Todt verurtheilt worden /  
 Amen.



Drey Laudate welche man  
für seine Schulden und Ver-  
saumnussen betten soll.

Lobet den HERN alle Heyden/  
lobet den HERN alle Völcker.

Dann seine Barmherzigkeit ist  
über uns bestättiget/und die War-  
heit des HERN bleibet in Ewig-  
keit.

Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem Heiligen Geist /  
als er war im Anfang jetzt und  
allweg und zu dem ewigen Zeiten /  
Amen.

1. **H**immlicher Vatter / ich  
opffere dir deinen lieben  
Sohn sambt allen seinen guten  
Wercken welche er 33. Jahr zu  
deinen ewigen Lob / und zum Heyl  
der ganzen Welt gethan hat / und  
bitte du wollest umb seinet willen  
mir

mir verzeihen was ich jemahlen  
in guten Wercken versaumet hab/  
Amen

Lobet den HERN alle Heyden/  
lobet den HERN alle Völcker / 2c.  
wie oben.

2. **G**öttlicher Vatter / ich  
opffere dir deinen lieben  
Sohn / sambt der innbrünstigen  
Lieb / mit welcher er alle seine  
Werck verrichtet hat / und bitte du  
wollest umb seinet willen mir ver-  
zeihen alle Nachlässigkeit / mit  
welcher ich meine gute Werck ver-  
richtet hab / Amen.

Lobet den HERN alle Heyden/  
lobet ihn alle Völcker / 2c. wie oben.

3. **G**öttlicher Vatter ich  
opffere dir deinen lieben  
Sohn / sambt allen seinen Leyden/  
welches er in den 33. Jahren / und  
sonderlich auff den Berg Calvari  
hat

hat außgestanden / und bitte daß  
 du umb seinet willen mir verzeu-  
 hen wöllest alle Sünden die ich je-  
 mahl gegen dich begangen hab /  
 Amen.

Mercke daß alle geistliche Clöster-Leut/  
 wann vor dem hohen Altar 6. Vate-  
 ter unser und Ave Maria / und nach  
 einem jeden ein Gloria Patri, und  
 das 6. te Vatter unser vor Thro  
 Päbstl. Heiligkeit betten / so erlan-  
 gen sie solchem Ablass als wann sie  
 nacher Rom oder gar nach Jerusa-  
 lem reiseten / und disen Ablass kan  
 man auch den Verstorbenn schen-  
 cken.

### Ein Befehlung zu der Mut- ter Gottes Maria.

**A**llerheiligste Jungfrau Ma-  
 ria / in deine Mütterliche  
 Treu und sonderliche Bewah-  
 rung / und in die Schooß deiner  
 Barm-

Barmherzigkeit befehle ich diese Nacht mein Leib und Seel / daß du sie bewahren wöllest / gleichwie du mit Mütterlicher Sorg dein liebes IESulein in die Wiegen gelegt / und nach aller Nothlichkeit bewahret hast / damit ich für allen Nachstellungen des bösen Feinds möge sicher und befreyt seyn.

Befehlung in das Herz Christi.

**D** Allersüßestes Herz IESU Christi / du sanftes Ruhebettlein aller dich liebenden Seelen / dir befehle ich diese Nacht mein Herz mein Leib und Seel / daß du sie für aller Gefahr / unreinen Einbildungen / und feindlichen Nachstellungen behüten wollest / O du Hönigflüssendes Herz IESU / du süß klingende Orgel der H. Dreyfaltig

faltigkeit / ich bitte dich / daß weil  
ich diese Nacht GOTT nicht loben  
kan du dieses vor mich verrichten  
wöllest / und so offft als mir mein  
Herz diese Nacht klopfen wird /  
so vil tausendmahl du die Aller-  
heiligste Dreyfaltigkeit für mich  
ehrest und benedeyest / und ein  
jeglichen Athem den ich diese Nacht  
schöpffen werd / in dich auffneh-  
mest und empfangest / Amen.

O ihr schöne hell = glanzende  
Sternen des Himmels die ihr all-  
zeit mit Freuden euren GOTT  
leuchtet : weil ich jezund will  
schlafen gehen / und aber doch das  
Lob GOTTES nicht gern unterlas-  
se / darumb bitte und lade ich euch /  
daß ihr diese Nacht an statt meiner  
den lieben GOTT wöllet loben / ach  
singeret und jubilieret ihm diese  
Nacht ja in alle Ewigkeit lobet  
und

und benedeyet meinen himmlischen  
Bräutigamb/sprechend : Es lebe  
und regiere der ewige GOTT : Er  
seye und bleibe allein Heilig/Glor:  
würdig/und Gebenedeyt in Ewig:  
keit : Er allein seye und bleibe wür:  
dig zu empfangen Ehr Dienst und  
Anbettung in Ewigkeit.

O du mein mildreichester GOTT  
verachte nicht dises mein Verlan:  
gen/ sondern lasse dir dise meine  
herzliche Begierde dich zu loben  
angenehm und wohlgefällig seyn/  
sibe an O mein GOTT/ die glanz:  
kende Sternen/ und gedencck als  
wann so vil meiner Herzen wä:  
ren/ welche dise ganze Nacht/  
ja in alle Ewigkeit vor lieb gegen  
dich thäten brennen/ und sich in  
deiner einzigen Lieb verzehren/  
Amen.

Sehr

Sehr kräftiges Gebettlein /  
wann man sich will nieder-  
legen.

**I**Un mein liebster Jesu will  
ich mich mit deinen Heil.  
Segen niederlegen / und meinem  
Leib diese Ruhe zulassen in Verei-  
nigung der Lieb mit welcher du  
auff Erden deiner Menschheit die-  
selbe zugelassen / und gebrauchet  
hast / zum Lob Deines Vatters /  
und zum Heyl deß Menschlichen  
Geschlechts / und eben mit solcher  
Meinung mit welcher du geschlaf-  
fen hast / will ich jezund auch schlaf-  
fen zu deinen ewigen Lob und zur  
Nothdurfft meines Leibs / und  
so oft mir diese Nacht die Bulst  
wird schlagen / so vil tausendmahl  
sollen dich deine Heilige im Him-  
mel in meinen Nahmen benedeyen  
und

und anbetten / und so vilmahlen  
 als ich werd Athem schöpffen / so  
 vill tausendmahl sollen dich alle  
 neun Chör der Engel in meinem  
 Namen loben und sprechen : Hei-  
 lig / Heilig / Heilig ist der H<sup>o</sup>Erz  
 G<sup>o</sup>tt Sabaoth / Amen.

Leztlich schreibe mit den Dau-  
 men die 4. Buchstaben J. N. R. J.  
 auff die Stirn und sprich :

IEsus / Nazarenus Rex Ju-  
 daeorum , die wollen mich behü-  
 ten für den gähen und unversehe-  
 nen Todt. Im Namen G<sup>o</sup>TT  
 † des Vatters † Sohns / und  
 Heiligen † Geists / Amen.

### Zum Heiligen Geist.

**H**omb O Heil. Geist / erleuch-  
 te mein Herz mit den Strah-  
 len deines ewigen Liechts / damit  
 ich

ich aller Sünd und Versaumnus-  
sen dieses Tags in Bitterkeit mei-  
ner Seelen mich erinnern / selbige  
dir bekennen / bereuen und als mei-  
nen wahren Gott beichten und  
bößern möge / Amen.

### Erforschung des Gewissens.

**M**ir Sünd und Undanckbar-  
keit finde ich an mir / wohl  
mag ich mit dem verlohrnen Sohn  
auffschreyen / allerliebster Vatter  
ich hab gesündigt in Himmel und  
vor dir / und bin nicht würdig dein  
Kind genennt zu werden / verzeyhe  
es mir durch das bittere Leyden  
und Sterben deines Sohns un-  
sers lieben HERN Jesu Chri-  
sti / Amen.

Vorsatz nicht mehr zu sündigen.

**S**olte ich dann widerumb sündigen / und dich mein höchstes Gut beleidigen deine Heil. Wunden O Jesu erneuern? weit sey solches von mir O Jesu; gib daß ich dermah lens mich beständig möge bessern / und ich ein Kind der ewigen Seeligkeit könne werden mein Herz ist bereit / jetzt befehl ich mich dir in dein Göttliche und Väterliche Gnad und Barmherzigkeit Amen. Jesus Maria und Joseph / die neun Chör der Engel / und alle Heilige die stehen mir bey / in dem Namen GOTT des Vatters † des Sohns † und Heiligen Geist † Amen. Vatter unser / Ave Maria / ein Glauben / 2c.

L

Lita

Litaney zu der Mutter G<sup>o</sup>tes  
 tes von Loreto.

**G**ERARDE erbarme dich unser /

**H**CHRISTE erbarme dich unser /

**H**ERR erbarme dich unser.

CHRISTE / höre uns.

CHRISTE / erhöre uns.

**G**OTT VATER von dem Himmel /  
 Erbarme dich unser.

**G**OTT SOHN / Erlöser der Welt /  
 Erbarme dich unser.

**G**OTT HEILIGER GEIST / Erbarme  
 dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger  
**G**OTT Erbarme dich unser.

Heilige Maria / bitt für uns /

Heilige G<sup>o</sup>ttes = Gebährerin /  
 bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jung-  
 frauen / bitt für uns.

Mutter Christi / bitt für uns.

Mute

Mutter der göttlichen Gnaden /

Du allerreineſte Mutter /

Du allerkeuſcheſte Mutter /

Du ungeſchwächte Mutter /

Du unbesflechte Mutter /

Du liebliche Mutter /

Du wunderbarliche Mutter /

Du Mutter deß Erſchöpfers /

Du Mutter deß Erlöſers /

Du allerweiſeſte Jungfrau /

Du ehrwürdige Jungfrau /

Du lobwürdige Jungfrau /

Du mächtige Jungfrau /

Du gnädige Jungfrau /

Du getreue Jungfrau /

Du Spiegel der Gerechtigkeit /

Du Sitz der Weiſheit /

Du Urfach unſers Heyls /

Du geiſtliches Gefäß /

Du ehrwürdiges Gefäß /

Du fürtreffliches Gefäß der

Andacht /

L 2

Du

Bitt für uns.

Du geistliche Rosen /  
 Du Thurn Davids /  
 Du Helffenbeinerer Thurn /  
 Du güldenes Hauß /  
 Du Arch des Bunds /  
 Du Pfort des Himmels /  
 Du Morgenstern /  
 Du Neyl der Kranken /  
 Du Zuflucht der Sünder /  
 Du Trösterin der Betrübten /  
 Du Helfferin der Christen /  
 Du Königin der Engel /  
 Du Königin der Patriarchen /  
 Du Königin der Propheten /  
 Du Königin der Aposteln /  
 Du Königin der Martyrer /  
 Du Königin der Beichtiger /  
 Du Königin der Jungfrauen /  
 Du Königin aller Heiligen /  
 O du Lamb Gottes / welches du  
 hinnimbst die Sünd der Welt /  
 verschone unser / O Herz.

Bitt für uns.

O du

Du Lamb Gottes / welches du  
hinnimbst die Sünd der Welt /  
Erhöre uns / O Herz.

Du Lamb Gottes / welches du  
hinnimbst die Sünd der Welt /  
Erbarme dich dich unser.

Christe / höre uns.

Christe / erhöre uns.

Herz erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Vatter unser / Ave Maria / &c.

**M**utter deinen Schutz und  
Schirm fliehen wir / O heil-  
lige Gottes Gebährerin ver-  
schmähe nicht unser Gebett in un-  
seren Nöthen / sondern erlöse uns  
allezeit von aller Gefährlichkeit /  
O du gloriwürdige und gebenedey-  
te Jungfrau unser Frau / unser  
Mittlerin / unser Fürsprecherin /  
versöhne uns deinem Sohn / be-

fehle uns deinem Sohn / fürstelle  
uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns O Heil. Gottes  
Gebährerin.

℞. Auff daß wir theilhaftig wer-  
den der Verheißung Christi.

### Gebett.

**M**ir bitten dich / O Herz /  
du wollest deine Gnad in uns-  
sere Herzen eingiessen / daß / die  
wir durch die Botschafft deß Eng-  
gels / Christi deines Sohns  
Menschwerdung erkennen haben /  
durch sein Leyden und Creuz zur  
Herzlichkeit und Glory der Auf-  
ferstehung geführt werden ; Durch  
denselben Christum unsern Herz /  
Almen.

℣. Bitt für uns O allerseeligster  
Joseph.

℞. Auff

R. Auff das wir würdig werden  
der Verheissungen Christi.

Gebett.

**I**r bitten dich / O HErr daß  
uns durch die Verdienst deß  
Bräutigams deiner allerheiligsten  
Gebährerin geholffen werde: da-  
mit was unser Vermögen nicht er-  
halten kan / dasselbig durch seine  
Fürbitt uns gegeben werde / der  
du lebest und regirest in alle Ewig-  
keit / Amen.

Ein schöne Befehlung zu der  
Mutter Gottes.

**V**orwürdige Jungfrau Ma-  
ria / Königin Himmels und  
der Erden / allerheiligste Mutter  
unseres HErrn Jesu Christi / auß  
ganzem Grund meines Herzens /  
bitt ich dich / O allerseeligste Jung-  
frau /

frau / durch deinen eingebornen  
 Sohn / und durch deine unauß-  
 sprechliche Verdiensten / daß du  
 mir verleyhen wollest / Erlösung/  
 Bewahrung und Beystand gegen  
 alle böse Geister / und die du dich  
 über alle pflegest zu erbarmen /  
 wollest dich auch würdigen zu sor-  
 gen über meine Erlösung / Bewah-  
 rung und Heyl / Amen.

Grüßlein zu Maria.

**I**ch lobe und grüße dich / O  
 Mutter aller Seeligkeit du  
 allerwürdigste Schatzkammer des  
 Heil. Geistes / durch das allersüsse-  
 ste Herz Jesu Christi / Gott des  
 Vatters und deines allerliebsten  
 Sohns : bittend daß du mir in  
 aller Noth / und in der Stund des  
 Todts zu Hülff kommest / Amen.

Freu

Freuden: Gebettlein zu  
 Maria.

**E**rfreue dich Maria / du Ge-  
**z**ählerin Gottes / du unbe-  
 fleckte Jungfrau : erfreue dich /  
 dann du von dem Engel Freud em-  
 pfangen hast : erfreue dich / dann  
 du geböhren hast die Klarheit des  
 ewigen Liechts : erfreue dich / O  
 H. Mutter Gottes / die du hast  
 geböhren und bist unversehrt ge-  
 blieben : erfreue dich / O liebe-  
 reiche Gebährerin des Liechts /  
 dann dich loben und ehren alle Crea-  
 turen. Wir bitten dich / du wollest  
 unsere Fürsprecherin seyn bey dei-  
 nem Sohn unsern Herrn Ie-  
 su Christo / Amen.



# Bußfertiger Ruff zu GOTT /

Welcher von dem Heil. Vatter  
AUGUSTINO ist gemacht  
worden.

**H**Erz Gott ! für dein Ans-  
gesicht

Wir unsre Schulden tragen /  
Und was wir uns selbst zugericht /  
Angst/Noth und Elend klagen,  
Wann man bedenckt/wie oftermahl  
Dein Gsatz wir überschritten /  
Mit Sünd und Laster ohne Zahl /  
Ist z wenig/was wir g'litten :  
Viel schwärer ist/was wir all Tag  
Begehn allhie auff Erden /  
Als das / mit dem (nicht ohne  
Klag )  
Wir g'strafft und peynigt wer-  
den.

Der

Der Sünden: Straff empfinden  
wir /

Und täglich auch erfahren /  
Verbleiben dannoch für und für  
Verstrickt ins Teuffels Baren.

Wir unterligen deiner Ruth /

So du uns auffgebunden /  
Doch/der die Sündē meyden thut/  
Wird selten einer g'funden.

Die Seel im Leib befind sich  
b'schwert /

Will von der Sünd abweichen/  
Der viehisch Leib sich nicht dran  
kehrt /

Er thut gar nicht dergleichen.  
Deß Menschen Leben seuffzt und  
klagt /

Wanns ligt in Angst und  
Schmerzen /

Im Werck ein schlechts Vorhas  
ben tragt /

Und führt kein Reu zu Herzen.

Kein Besserung vorhanden ist/  
 Wann du uns nicht thust schla-  
 gen/

Und wann du gar zu streng uns bist/  
 So wollen wir verzagen.

Zur Zeit der Straff bekennen viel/  
 Was sie unrechts begangen/

Nach deiner Straff kaum einer will  
 Die wahre Buß verlangen.

Wann du außstreckst dein schwäre  
 Hand/

Fallen wir dir zu Füßen/  
 Wann kombt die Sach in alten  
 Stand/

Ist hin all Reu und Büßen.  
 Dich bitten wir / wann du uns  
 schlagst/

O Gott in deinem Zoren;  
 Wann du mit uns Mitleyden  
 tragst/

Ist alle Furcht verlohren.  
 Herz! wir bekennen unser Schuld/

Könnens nicht widersprechen /  
Hättest du mit uns nicht Gedult /  
Köntst dich unzählbar rächen.  
Dein Gewalt und Macht / O  
Gott und Herz!

Die uns auß nichts erschaffen /  
Laß unverdient zu deiner Ehr /  
Uns seelig entschlaffen / Amen.  
V. Bitt für uns / O Heil. August-  
stine!

R. Auff daß wir der Verdiensten  
Christi theilhaftig werden.

### Gebett.

**O** Heiliger Vatter Augustine!  
du grosser Lehrer / und noch  
größerer Heiliger! Ich lobe und  
preyse den allerhöchsten Gott /  
welcher dich mit der Weißheit der  
Cherubin erleuchtet: und mit je-  
nem Liebs-Feuer / mit welchem die  
Seraphin brünnen/entzündet hat.

O außertwöhltter Werckzeug des  
 Heil. Geists! Du Weegweiser al-  
 ler Unschuldigen! du Vorbild al-  
 ler Büßenden! du Liecht aller Ir-  
 renden! Ich dein unwürdigstes  
 Pfleg-Kind / ruffe auß inniglich-  
 chen Vertrauen dein Lieb-volles  
 Herz an / und bitte dich: er-  
 lange mir bey deinem und meinem  
 GOTT süße Zäher der wahren  
 Büßfertigkeit / ein reine Erkantnuß  
 der Göttlichen Wahrheiten / und  
 eine zarte Liebe der Göttlichen  
 Güte; damit ich meinen GOTT/  
 und die Viele der Gaben GOTTES  
 erkenne; GOTT wegen seiner Lie-  
 bes-würdigkeit liebe; ihm zeitlich  
 treu diene / und ewig zu lieben und  
 loben durch einen seligen Todt  
 verdiene / Amen.

Ge-

## Gebett.

**G**ewilder! O barmherzigster  
 Gott! lasse nicht zu / daß  
 wir unsere Bekehrung auff eine  
 lange Zeit verschieben; sondern  
 verleyhe uns durch die Vorbitt  
 deiner allerwürdigsten Mutter /  
 und reinsten Jungfrauen Mariæ:  
 wie auch durch die Vorbitt  
 deines Seraphischen Dieners /  
 meines Heil. Vatters Augustini/  
 deine heilige und würckende Gnad  
 welche uns von allen unseren Sün-  
 den rein mache; damit wir von  
 unordentlichen Gelüsten mögen  
 abstehen / all unsere Lebens- Zeit  
 in deinen Diensten zubringen / und  
 endlich durch einen seligen Todt  
 das ewig- seelige Leben verdienen.  
 Durch IEsum Christum unsern  
 Herrn / Amen.

Geists

Geistlicher Seegen des Heil.

Augustini, zur Zeit der Pest  
andächtig zusprechen.

**D**er Frid / und Gnad unsers  
Herrn IESU Christi / die  
Krafft und Würckung seines aller-  
heiligsten Leydens / das Zeichen  
des hochheiligen Creuzes / die ho-  
che Würdigkeit der gloriwürdig-  
sten Mutter Gottes / die Bene-  
diction aller Heiligen / die Be-  
wahrung der Heil. Engeln / die  
Fürbitt aller Außewöhlten Got-  
tes / seye mit mir / über mich / für  
mich / wider alle meine sichtbahr-  
liche / und unsichtbahrliche Feind /  
mich zu bewahren / vor dem Zorn  
Gottes / vor der Sucht der Pest-  
stilenz / daß ich in Gnaden Got-  
tes lebe / und sterbe. Im Nah-  
men Gott des **F** Vatters / und  
des **F** Sohns / und des **H.** **F** Gei-  
stes / Amen.



# STATUTA

Oder

Satzungen vor die respective (Titl) Herren Brüder / Frauen/und Jungfrauen Schwestern der Lößlichen Bruderschaft des wun- derthätigen Pest- Patrons und Heiligen Beichtigers Rochi, bey denen Wohl-Ehrwürdigen PP. Augustinern auff der Landstrasz bey Wienn/sonder- bahr aber alle diejenige betreffend / so sich zur grösseren Ehr dieses Heiligen / zu Heyl ihrer selbst engenenen Seel / der gewöhnlichen Rochi Kleidung bedienen wollen.

**S**östlich / ein jeglich; fromms gottsförchtig; und Catho- lischer Christ / welcher Vorha- bens ist zu seiner Seelen Heyl und Wohlfahrt / sich in diese Lößl. Bru-

Bruderschaft des S. Rochi zu  
 begeben / wird erinnert / daß diese  
 in gewisser Anzahl / nemblich in  
 400. Persohnen bestehen wird/  
 als 200. Manns-Persohnen/ in  
 ihren gewöhnlichen Habiten/ und  
 200. Frauen-Persohnen/ mit ih-  
 ren brennenden Kerzen / welche  
 beederseits/ zu ihrer SeelenHeyl/  
 den Genuß davon haben sollen.

Undertens / diejenige (Titl)  
 respective Herren / so allda ver-  
 langen einverleibt zu werden / sol-  
 len von der Löbl. Bruderschaft  
 Herrn Patre Custode, und dem  
 hierzu bestelten Herrn Commis-  
 sario, den angeordneten Habit/  
 oder S. Rochi Kleidung / mit 3.  
 fl. 15. Kr. (worunter das Ein-  
 schreib-Geld bereits auch begrif-  
 fen) ablösen.

Drit:

Drittens/ sollen (Titl) respective die Frauen und Jungfrauen an statt obbemelten Habit/ oder Kleidung / zu Genuß ihrer Seelen Heyls vor Kerzen und Einschreib-Geld 45 Kreuzer der Löbl. Bruderschaft Herrn Patri Custodi, und vorgesezten Herrn Commissario erlegen.

Viertens/ sollen alle Diejenige (Titl) Herren Brüder / Frauen und Jungfrauen Schwestern / so in dieser Bruderschaft einverleibt/ vor jede dieser Bruderschaft ab-  
 leibende Persohn / zu Trost und Nutz dero armen Seel/ dem bestel-  
 ten Herrn Commissario jederzeit 7. Kr. erlegen; worvon.

Fünffstens / so bald sich in dieser Löblichen Bruderschaft des Heil. Rochi ein hundert Persohnen befinden werden / sollen vor die  
 nächst

nächst sterbende arme Seelen also balden zehen heilige Messen gelesen / und fünf Gulden auff Conducts-Unkosten von dieser Bruderschaft applicirt und bezahlt werden / anbey aber werden alle dieser Bruderschaft Mitglieder / als nemblichen die Herren Brüder in dem gewöhnlichen Rochi Kleyd / die Frauen und Jungfrauen Schwestern / mit ihren brennenden Kerzen / den verstorbenen Leichnamb zu dessen Ruhe-Bethl begleiten / da aber ein oder anderer Mitgenosß persöhnlich nicht erscheinen könnte / statt seiner jemand andern zu solchem Barmherzigkeits-Werck abordnen.

Sechstens / wann sich über gleich angeregte ein hundert / andere hundert befinden / und also derer Zahl in zwey hundert bestunde /

stunde / wird diese Bruderschaft  
 vor des nächst abgestorbenen  
 Seel zwanzig N. Messen lesen  
 lassen / und zehen Gulden / auff  
 Conducts = Unkosten / auß der  
 Cassa bezahlen / und solch = vor  
 standener massen / da die Zahl die-  
 ser vierhundert Persohnen über  
 kurz oder lang complet seyn  
 wird / werden vor jede Ableibens-  
 de / sodann zu dero Seelen - Heyl /  
 vierzig N. Messen / und zwanzig  
 Gulden von der Bruderschafts =  
 Cassa / durch den bestelten Herrn  
 Commissarium bezahlt werden.

Sibendens / damit nun diese  
 Heil. Seel = Messen und Con-  
 ducts = Unkosten / vor die Ablei-  
 bende von diesen vierhundert Pers-  
 ohnen der Löbl. Bruderschaft  
 des N. Rochi desto richtiger be-  
 stritten werden mögen / und die  
 Mit-

Mitglieder von denen häufigen  
 Überlauffungen enthebt verblei-  
 ben/so soll jedes Mitglied von dies-  
 ser Zahl der vierhundert Persohn-  
 nen / wegen ohne deme (wie sub  
 Puncto vi. rdtens zu vernehmen)  
 vor jede ableibende Persohn zu er-  
 langen habenden siben Kr. alle  
 Quartal vorhinein ein und zwanz-  
 zig Kr. dem hierzu verordneten  
 Herrn Commissario, so dieses je/  
 desmahl in das Nota Büchl ord-  
 dentlich eintragen wird / gewiß  
 und unfehlbahr bey der Cassirung  
 erlegen.

Achtens / seynd alle (Titl) re-  
 spectivè Herren Brüder / Frau-  
 en und Jungfrauen Schwestern  
 dieser Löbl. Bruderschaft des H.  
 Rochi obligirt und verbunden/  
 alle andere Sonntag in jedem  
 Monath dem 3. Dittes. Dinst/als  
 Pre

Predig/Procession/Hoch:Ambt/  
 worbey das hochheiligste Sacra-  
 ment des Altars außgesetzt seyn  
 wird / fleißig und unaußbleiblich/  
 mit Ablegung des gewöhnlichen  
 Opfferß zu der solennen Procef-  
 sion, und Hoch:Ambt an dem  
 glorreichen Fest dieses unserß Heil.  
 Schutz:Patrons/werden sich alle  
 (Titl) Herren Brüder mit ihrem  
 Habit/die Frauen und Jungfraus  
 en Schwestern aber mit ih-  
 ren brennenden Kerzen unauß-  
 bleiblich einfinden/umb des gros-  
 sen Seelen-Schatz und Ablaß / so  
 laut denen ältern S. Rochi Brus-  
 derschafft: Büchlein des mehreren  
 zu ersehen / sich theilhaftig zu ma-  
 chen. Ebner massen

Neundtens / und schließlichen  
 sollen die (Titl) respectivè Her-  
 ren Brüder / Frauen und Jungs-  
 frauen

frauen Schwestern dieser Löbl.  
 Bruderschafts = Anzahl der vier-  
 hundert Persohnen / der jährlich  
 en Proceßion / so nacher Corneus-  
 burg / zu grösserer Ehre des aller-  
 heiligsten Bluts Jesu Christi an-  
 gestellet wird / zu Aufnahme dieser  
 des Heil. Rochi Bruderschaft  
 und Gott wohlgefälligen Enffers  
 ebenfalls und zwar die Herren  
 Brüder mit ihrem Bruderschafts-  
 Kleid / oder Habit / die Frauen  
 und Jungfrauen Schwestern mit  
 ihren brennenden Kerzen fleißig  
 erscheinen; dafern aber ein oder  
 anderes Mitglied selbst persöhn-  
 lich nicht beywohnen könnte / sollte  
 solches Mitglied an statt seiner ein-  
 ne andere Persohn zu stellen  
 verbunden seyn.

E N D E.

N<sup>o</sup> 123

DEAN Johann Adam  
 Herr Ober Richter in  
 Altona Vor dem Bismarck  
 im Gerichtshaus in der  
 Straße des Königs  
 Hofes in der  
 Altonaer Vorstadt  
 im Jahr 1723  
 Ich habe hier  
 die Urkunde  
 abgelesen  
 42. 6

bl.  
 ers  
 ch  
 us  
 ers  
 un  
 ser  
 ft  
 ers  
 en  
 ft  
 en  
 mit  
 sig  
 der  
 m  
 lte  
 eie

Anno 1723  
A 17 febrary Jall. 14  
A 19 May Jall 42  
A 19 Septemb Jall 21  
A 15 Decemb Jall 28

1724  
A 8 Martij Jall. 21  
A 7 Junij Jall 42  
A 20 Septemb Jall 21  
A 20 Decemb Jall 28

1725  
A 20 febrary Jall " 21  
A 29 May Jall " 21  
A 17 Septemb Jall " 17  
A 19 Decemb. - 45

1726

14	Marzi	24
2	Junij	17
21	Septk.	45
28	Decemb	38

1727

1	Marzi	24
7	Junij	59
2	Septk.	24
28	Decemb.	45

1728

1	Feb	10
1	May	66
1	Sept	38
7	Nov	1/2 6x

1729

Jan 8 Martij . . . 38x

Jan 8 Junij . . . 52x

Jan 11bris . . . 1/6 6x

Jan 14 Xbris . . . 1/6 6x

1730

Jan 1 quartal . . . 38

Jan 2 quartal . . . 438

Jan 3 quartal . . . 491

Jan 4 quartal . . . 24

1731

Jan 1 quartal . . . 9

Jan 2 quartal . . . 24+

Jan 3 quartal . . . 36+

Jan 4 quartal . . . 33+

1732

231. quartal 36

232. quartal 36

233. quartal 36

234. quartal 36

1733

231. quartal 36

232. quartal 36

233. quartal 36

234. quartal 36

1734

231. quartal 36

232. quartal 36

233. quartal 36

234. quartal 36

1735. tri.

231. quartal 36

232. quartal 36

233. quartal 36

234. quartal 36

1736

235. quartal 36

236. quartal 36

237. quartal 36

238. quartal 36

1737.

239. quartal 36

240. quartal 36

1742

33. Quartal 36

34. Quartal 36

1743

31. Quartal 36

32. Quartal 36

33. Quart. - 36

34. Quart. - 36

1744

31. Quartal 36

32. Quartal 36

33. Quartal 36

34. Quartal 36

1745

Js 1 quartal - 36

Js 2 quartal - 36

Js 3. quartal - 36

Js 4. quartal - 36

1746.

Js 1. quartal - 36

Js 2. quartal - 36

Js 3. quartal - 36

Js 4. quartal - 36

1747.

Js 1. quartal - 36

Js 2. quartal - 36

Js 3. quartal - 36

Js 4. quartal - 36

1748.

Erzalt mit 21/2: 24

1749.

Erzalt mit 2: 24

1750.

galt j. gügelol 36

